

## 2 Ars Electronica 2011 – Curatorial Statement

### 5 Start Your Festival

### 7 Conferences

7 Timetable Conferences

7 ORIGIN Symposium

11 Public Square Squared

13 Prix Ars Electronica 2011

14 Pixelspaces Conference

16 Scenes & Structures

17 Sensing Place/Placing Sense

### 18 Deep Space Live

18 Teilchen & Kosmos

19 DoppelLab

19 Outline Blue Planet

19 Le Phénomène Atmosphérique /  
Dreams

19 Cosmic Origin

20 Experimental Game Design

20 The Third And The Seventh

20 Black Rain

20 The Art of Body Mass

20 Art+Com: Book Launch And Talk

21 LHC – Large Hadron Collider:  
Book Launch And Talk

21 Inside CERN

21 Photographic ORIGIN

21 Visual Sound Tour

21 Memories of Now

### 22 Events, Concerts, Performances

22 Opening – u19 CREATE YOUR WORLD

23 Neuland

24 Android-Human Theater: Sayonara

24 my eyes ... my ears ...

24 Ars Electronica Gala

25 100000 m³ bewegte Luft

25 OK Night & Electronic Theater

26 Große Konzernacht

27 Digital Musics & Sound Art in Concert

28 Tesla Orchestra

28 Nightline

### 31 Ars Electronica Animation Festival

### 33 Exhibitions

33 Symmetries

34 ORIGIN Cinema

35 Digital Communities Exhibition

35 Interface Cultures

36 Campus Exhibition

38 ORIGIN Exhibition

39 particles

39 The Particle

40 Robotinity /  
Wovon Maschinen träumen

40 Ondz – Hand Clapping Maschine

41 Iron Mask – White Torture

41 BioLab: Blutzentrale

41 BioLab: Schleimpilz

42 CyberArts 2011

45 Sensing Place/Placing Sense

46 Obviously A Major Malfunction

### 47 Featured Artist: Sam Auinger

47 100000 m³ bewegte Luft

47 Linz R2

48 my eyes ... my ears ...

48 The Sonic Commons

48 Räume sprechen, hörst du sie?

48 Sam Auinger on ORF Ö1

### 49 u19 CREATE YOUR WORLD

50 Opening

51 Marktplatz der Talente

51 u19 CYW – Location Map

52 u19 CYW – Program Overview

### 53 u19 CYW Exhibitions

53 u19 Exhibit

54 Young Animations

55 [the next idea] voestalpine  
Art And Technology Grant

56 Ether Inductor

56 mirage00

56 Viertelwelten

56 Erfinderladen

57 Import/Export

57 I/I/E

57 Shadowgram

57 Bench Mark

57 fhCUBE

### 58 u19 CYW Games

58 Create Your Game

58 Ludwig der Roboter

58 Experimental Game Design

### 58 u19 CYW Open Labs / Workshops

58 DEAL

58 AkkuRace

59 3-D-Printer-Factory

59 Open Source Gardens-Addons

59 diy makeaway

59 Human Power Station

59 Home Made Music Workshop

60 diy biolab

60 Bambus, Blech & Kalebassen

60 Lädolar

60 Teilchen & Kosmos

61 Hybrid Playground

61 Create Your Community

61 Happy Lab Goes Linz

61 TechKreativ – Intelligente Kleidung

62 Kibilight Project

62 Participate!

62 TechnophoneKit

62 Sound Tossing

63 Get.Ideas

63 Die Zukunft liegt in unseren Händen

63 Dschungelwelten

64 Grenzgeniale Fahrzeuge der Zukunft

64 Kieselschule

64 Continuity

65 Im-Puls

67 Dragon Dreaming

67 polymobil

67 u19 Mobil

67 PlayMais

### 68 u19 CYW Events

68 The Art of Body Mass

68 Cook Your Future

68 Visual Sound Tour

68 Mein Beitrag zum Wandel

69 u19 Ceremony

69 u19 Forum

### 70 u19 CYW Kunst- & Wissenschaftsvermittlung

70 KinderUniSteyr

70 Physik macht cool!

71 Cosmic Origin

71 fti.remixed-mobility

71 ALLtag

71 Science Busters

### 72 u19 CYW Conferences

72 BarCamp – Gestaltet eure Konferenz!

72 Begeisterung – Potenzial – Kompetenz

### 73 u19 CYW Offene Redaktionen

73 Umlaut M

73 Subtext.at

73 Campus Radio 94,4

73 dorf tv

74 Das Mobile Ö1 Atelier

### 75 Service

75 Ars Electronica on ORF

75 Publications

76 Credits & Imprint

77 Ticketing

78 we guide you

80 Also recommended

81 ORIGIN Location Map

82 Program Overview

86 Guided Tours



Photo: Peter Ginter

## Curatorial Statement

Der unstillbare Hunger nach Erkenntnis; die Lust daran, Neuland zu betreten und altes Wissen auf den Kopf zu stellen; der Wunsch, herauszufinden, woher wir kommen; die Sehnsucht, unserer Existenz eine Bedeutung zu geben und uns in einem gesamtheitlichen Modell des Universums zu verankern. Die Befriedigung, wenn es gelingt diesen Dingen nahezukommen, sie zu erklären, zu beschreiben, auszudrücken. Diese so ganz und gar grundlegenden Wesenszüge des Menschen sind die gemeinsamen Quellen für Kunst wie für Wissenschaft. Sie sind die Triebkräfte, aus denen Neues entsteht.

### ORIGIN – wie alles beginnt

In Zusammenarbeit mit CERN, an dem 10.000 WissenschaftlerInnen aus zig Nationen die Grenzen unseres naturwissenschaftlichen Verständnisses durchbrechen, um die Entstehung des Universums und den Ursprung aller Materie nachvollziehen zu können, widmet sich die Ars Electronica 2011 der faszinierenden Welt der Spitzen- und Grundlagenforschung.

Dabei geht es aber auch um einen neuen Blick auf die eigentliche Bedeutung von Orten und Einrichtungen wie CERN: Sind sie doch Modell für Freiräume des Denkens und Erfindens, wie sie nicht nur für die Wissenschaft unverzichtbar sind, sondern auch für das Entwickeln zukunftsfähiger Gesellschaftsentwürfe so dringend notwendig wären.

### Ars Electronica auf der Suche nach dem Ursprung

Wenn man einmal die Anlagen von CERN aus nächster Nähe betrachten konnte, ja vielleicht sogar die hundert Meter unter der Erde liegenden riesigen Detektoren gesehen hat, dann kann man nicht umhin, dies

alles als das technische und wissenschaftliche Weltwunder unserer Zeit anzusehen. Und vielleicht muss man es wirklich selbst gesehen haben, muss selbst dort gewesen sein, um diese Begeisterung zu verspüren, angesichts der gigantischen Dimensionen und der schier unendlich vielen technischen Komponenten, mit denen man Teilchen auf der Spur ist, die nur wenige Nanosekunden lang existieren und nur unter Energiedichten entstehen, wie sie eine milliardstel Sekunde nach dem Urknall geherrscht haben. Denn erst die Dimensionen dieser Anlagen im Vergleich zum eigenen Körper geben diesen völlig abstrakten Termini etwas Begreifbares – zumindest einen Hauch davon.

Noch viel mitreißender als die technischen Anlagen aber sind die Begeisterung und Hingabe der ForscherInnen, denen man auf Schritt und Tritt begegnet. Denn zum wahren Weltwunder wird CERN erst durch die mehr als 10.000 Menschen, die hier arbeiten, und die vielen Länder, die all dies finanzieren.

Und wie ein Wunder scheint es auch, dass es in unserer so radikal auf Effizienz und auf schnellen Return on Investment ausgerichteten Welt einen solchen Ort überhaupt (noch?) geben kann. Einen Ort, an dem über 15 Jahre lang an einem Messinstrument gebaut wurde (das weltweit größte dieser Art übrigens), das nun wiederum für viele weitere Jahre zum Einsatz kommt, um Dinge zu erforschen, die zumindest auf sehr lange Sicht keinen industriellen Nutzen hervorbringen, sondern „nur“ unser Wissen über die Grundlagen der Materie ein kleines Stück erweitern werden.

Vielleicht geht es aber gar nicht so sehr darum, ob mensch im CERN nun das Higgs-Teilchen findet oder nicht. Vielleicht liegt die wahre Rechtfertigung für CERN vielmehr in dem einzigartigen Freiraum, der damit geschaffen wurde, dessen Wert für unsere Gesellschaft in der kompromisslosen Widmung für die Grundlagenforschung liegt und in dem, was Tausende von jungen WissenschaftlerInnen an Motivation, Austausch und Inspiration von dort mitnehmen. Und so muss mensch CERN auch als ein Modell sehen – ein Modell dafür, wie Orte beschaffen sein müssen, um Neues entstehen zu lassen. Und zwar nicht nur neue Erkenntnisse der Physik, sondern neues Denken überhaupt. Neue Paradigmen und neue Ideen. Denn nur aus solchen Freiräumen heraus können wir auf die wirklich notwendigen, auf die unerwarteten, radikalen Neuerungen, auf Ideen und Konzepte hoffen, die wir so dringend brauchen, um Wege in eine tragfähige Zukunft zu entwickeln.

Natürlich gilt das nicht nur für ein großes Forschungszentrum wie CERN. Sondern auch für die vielen kleinen Forschungseinrichtungen und die vielen verschiedenen Bereiche der Grundlagenforschung, etwa für die Quantenphysik, die uns in den knapp hundert Jahre ihres Bestehens auch heute noch an unsere kognitiven Grenzen führt und in wunderbarer Weise dazu zwingt, neue Wege des Denkens zu beschreiten.

### Freiräume, Freigeister, Spielräume ... wo alles beginnt

Mit der Bezugnahme auf CERN geht es der Ars Electronica 2011 um ein Statement für die Wichtigkeit von avancierter Grundlagenforschung und um eine Faszination, die darin liegt, die Grenzen unseres Wissens und Verstehens zu erweitern.

Noch vielmehr geht es aber um die Frage nach den Umständen und Rahmenbedingungen, die notwendig sind, damit Neues entsteht, und um die Frage, wie daraus eine gesellschaftliche Dynamik entwickelt werden könnte. Und damit sind wir an einem Punkt, an dem sich Forschung und Kunst ganz eng nebeneinander finden und nicht mehr nur Ausdruck menschlicher Sehnsucht nach Erkenntnis sind, sondern Garant und Indikator für Offenheit, Entwicklungs- und Innovationsfähigkeit einer Gesellschaft werden. Unter dem Eindruck der immer schwerwiegenderen Folgen des ökologischen Raubbaus, einer rücksichtslosen und enthemmten Wirtschaft und einer zunehmend machtlosen und gestaltungsunfähigen Politik wird allorts das Fehlen von zukunftsfähigen Modellen und Visionen, von politischen wie philosophischen Utopien beklagt. Doch wo sind die Quellen für jene Dynamiken, für den Mut und die Risikobereitschaft, die wir brauchen, um eine Gesellschaft aus einer Position der Prosperität heraus zu hinterfragen und zu erneuern? Diese Suche nach neuen gesellschaftlichen Paradigmen, nach Lebens- und Gesellschaftsentwürfen, die uns aus den Krisen unserer Zeit heraushelfen können, scheint genauso schwierig wie die Aufgabe, aus bis zu einer Milliarde Proton-Kollisionen pro Sekunde und den Millionen von Messwerten, die dabei anfallen, die Spuren genau jenes Teilchens herauszufinden, von dem man noch nicht einmal mit Sicherheit sagen kann, ob es überhaupt existiert.

So ist die Suche nach dem Ursprung von Materie, wie sie im CERN vorangetrieben wird, mehr als nur eine symbolische Analogie für die Bewältigung der großen Herausforderung, der wir uns gegenübersehen, wenn wir diese Welt auch für unsere Enkelkinder erhalten wollen.

Die Kavernen tief unter dem Jura massiv sind mit ihren ultimativen technischen Anlagen nicht nur die Kathedralen unserer Zeit. CERN ist auch Refugium, für das, was uns vielleicht mehr als alles andere zu Menschen macht: unser unstillbarer Hunger nach Erkenntnis. Denn auch wenn wir alle wissen, dass wir den Ursprung nie erreichen werden: Der Weg dorthin – oder vielmehr die Suche nach diesem Weg – ist das Ziel und jeder Schritt auf diesem Weg ist ein Manifest des Menschlichen, unseres Genies genauso wie unserer Hybris.

*The insatiable hunger for knowledge; the burning passion to blaze new trails and overturn old points of view; the wish to find out where we come from; the longing to endow our existence with meaning and to establish our place in a comprehensive model of the universe. The satisfaction we derive upon getting to the bottom of these things, explaining them, describing them, expressing them. These absolutely quintessential elements of what it means to be human constitute the shared source of art and science. They are the driving forces from which innovation emerges.*

### ORIGIN – how it all begins

*In cooperation with CERN, an institution in which more than 8,000 scientists from many countries are at work expanding the boundaries of our knowledge of the laws of nature in an effort to understand the genesis of the universe and the origins of all matter, we are dedicating the 2011 Ars Electronica Festival to the fascinating world of leading-edge research on the basic principles of the cosmos.*

*And in doing so we'll also be taking a fresh look at the true significance of places and facilities like CERN. They are not only models for spaces conducive to perception and invention that are indispensable for scientists, but also for the development of designs for a viable, sustainable society that humankind needs so urgently now.*

### Ars Electronica is in Search of the Point of Origination

*Once you have taken a close-up look at CERN's facilities and perhaps even beheld the giant detectors situated a hundred meters below ground, there's no avoiding the conclusion that this is the technological and scientific wonder of the age. And maybe you really have to have seen it with your own eyes, to have been there in person, to truly feel the enthusiasm that arises in the face of its colossal dimensions and the countless technical components enlisted there in the search for particles that exist for only a few nanoseconds and form only under energy densities the likes of which prevailed for only a billionth of a second after the Big Bang. It turns out that the very dimensions of this infrastructure in contrast to one's own body are what impart at least a modicum of tangibility to these totally abstract terms.*

*Yet even more astounding than its awesome technical plant & equipment are the enthusiasm and dedication of the researchers you encounter throughout this facility. What makes CERN truly one of the wonders of the modern world are the more than 10,000 people who work here and the many countries that finance it all.*

*And isn't it also something of a miracle that a place like this even (still) exists in a world that is so fundamentally oriented on efficiency and a quick return on investment. A place in which construction has been underway for over 15 years on a measuring instrument (the largest of its kind in the world, by the way) that is now commencing a mission that will run for many years to come and perform research on things that cannot be expected to produce any tangible commercial benefits all that soon. A reasonable expectation is that they will "merely" lead to modest advances in humankind's knowledge of the basic principles of matter.*

*And perhaps it's not even primarily a matter of whether CERN's staff finds the Higgs boson or not. Perhaps the real justification for CERN is to be found to a far greater extent in the extraordinary space conducive to free exploration that has been created there. Perhaps of greatest value to our society is its uncompromising dedication to basic research, and the motivation, exchange of ideas and inspiration that thousands of young*

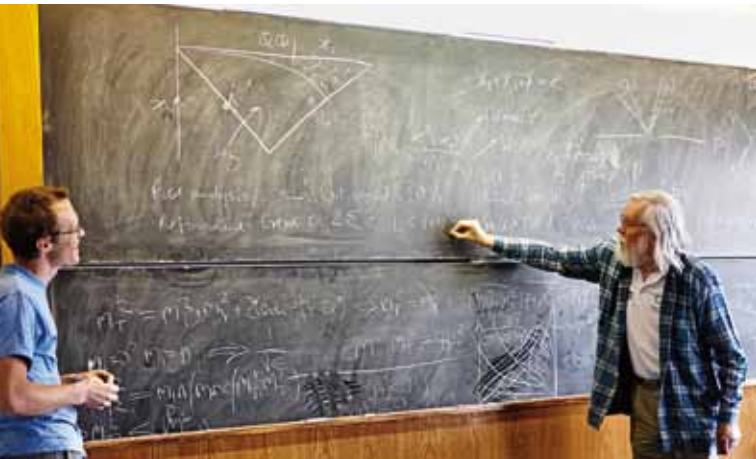


Photo: Peter Ginter

scientists derive from their work there. Accordingly, one must also see CERN as a model, a prototype that shows the attributes a place must possess if innovation is to take place there. And, indeed, not just insights into physics. New thinking in general. New paradigms and new ideas. Ultimately, such realms of free and wide-ranging experimentation are our only hope as sources of what is truly essential now—unexpected, radical renewal; the ideas and concepts we so urgently need to guide our path into a sustainable future.

Of course, that does not only mean large research institutions like CERN; it also applies to the many small research facilities and many different areas of basic research—for example, quantum physics, a field that, even now, almost a century after its discovery, still takes us to our cognitive limits and, in quite a wonderful way, forces us to blaze new trails in our thinking.

**Spaces Conducive to Exploration, Free Spirits, Latitude ... where it all begins**  
Our focus on CERN at Ars Electronica 2011 is meant to make a statement on behalf of the importance of advanced basic research. It is also an expression of the fascination inherent in expanding the boundaries of our knowledge and understanding. But to a much greater extent, this is a matter of inquiring into the circumstances and framework conditions that are necessary for innovation to occur and for social dynamism to spin off from it. And this brings us to a point at which scientific research and art have a great deal in common—they are not only manifestations of human longing for insights, but also guarantors and indicators of a society's openness and its capacity for innovation and development.

Many of us have reacted to the ever-more-catastrophic consequences of ecological predation, reckless, unbridled economic exploitation, and our political representatives' abject impotence in the face of it all by bemoaning the lack of viable, sustainable models and visions, of political and philosophical utopias. So, where exactly are the sources of those dynamics, of the courage and audacity that we need to proceed from a position of present prosperity, to call our society into question and to get started making the necessary changes? This search for new social paradigms, new designs for ways of life and the social fabric, that could help us extricate ourselves from the crises of our age seems no less difficult than observing a billion proton collisions per second and the millions of measured values generated by them and finding somewhere in their midst the traces of a particular particle that cannot even be said to exist with absolute certainty.

Thus, the hunt for the origins of matter that is going on at present at CERN is more than just a symbolic analogy to dealing with the daunting challenges we have to confront right now if we want to conserve this world for our progeny.

The caverns deep below the Jura Mountains housing their state-of-the-art technical infrastructure are not only the cathedrals of our time. CERN is also a refuge for that which, perhaps more than anything else, makes us human beings: our insatiable hunger for knowledge. After all, even if every one of us already knows that we will never reach the ultimate point of origination, the path leading to it—or, rather, the search for the path itself—is our destination, and every step along the way a manifestation of humanity, of our genius and our hubris alike.

**Gerfried Stocker, Christine Schöpf**  
Direktorium Ars Electronica / Directors of the Ars Electronica Festival

**ARS ELECTRONICA**  
Festival for Art, Technology and Society  
Linz, Wednesday, August 31–Tuesday, September 6, 2011

| Mi/Wed 31. 8.                         |                                                          |    |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------|----|
| u19 CREATE YOUR WORLD – Programmstart |                                                          |    |
| 10:00                                 | Ars Electronica Quarter                                  | 49 |
| u19 CREATE YOUR WORLD – Opening       |                                                          |    |
| 17:00                                 | Ars Electronica Quarter                                  | 50 |
| Do/Thu 1. 9.                          |                                                          |    |
| Campus Exhibition – Opening           |                                                          |    |
| 15:00                                 | Kunstuniversität, Hauptplatz                             | 36 |
| Symmetries                            |                                                          |    |
| ab/from 16:00                         | Brucknerhaus                                             | 33 |
| Interface Cultures – Opening          |                                                          |    |
| 16:00                                 | Brucknerhaus, EG                                         | 35 |
| Linz R2 – Opening                     |                                                          |    |
| 16:30                                 | Lentos Kunstmuseum Linz                                  | 47 |
| CyberArts – Opening                   |                                                          |    |
| 17:30                                 | OK                                                       | 42 |
| Neuland – Theater Hausruck (AT)       |                                                          |    |
| 18:30                                 | Traveling to the venue by bus<br>Meeting points: AEC, OK | 23 |
| Fr/Fri 2. 9.                          |                                                          |    |
| ORIGIN Symposium I + II               |                                                          |    |
| 10:00 – 18:00                         | Brucknerhaus, Mittlerer Saal                             | 7  |
| Ars Electronica Gala                  |                                                          |    |
| 18:30                                 | Brucknerhaus, Großer Saal                                | 24 |
| 100000 m³ bewegte Luft                |                                                          |    |
| 20:54                                 | Mariendom                                                | 47 |

| u19 CREATE YOUR WORLD – Eröffnung     |       |  |
|---------------------------------------|-------|--|
| Mi/Wed 31. 8.                         | 17:00 |  |
| Ars Electronica Quarter (see page 50) |       |  |



Bereits um 10:00 startet das Programm des Zukunftsfestivals u19 CREATE YOUR WORLD, dessen Eröffnung um 17:00 zugleich der Auftakt der Ars Electronica 2011 ist. Mit dabei sind u. a. der Gameboy Music Club (AT), das Tesla Orchestra (US) sowie Kid Soylent (AT).

The u19 CREATE YOUR WORLD program begins at 10:00; the opening with the Gameboy Music Club (AT), Tesla Orchestra (US) and Kid Soylent (AT) starts at 17:00.



Photo: © rubra



Photo: paulsobota.com

Ars Electronica Gala

Fr/Fri 2. 9. 18:30  
Brucknerhaus, Großer Saal (see page 24)



Ein Abend im Zeichen der weltbesten VertreterInnen der digitalen Künste: die große Eröffnungsveranstaltung der Ars Electronica 2011 gemeinsam mit der Verleihung der Goldenen Nicas an die PreisträgerInnen des Prix Ars Electronica.

An evening with the crème de la crème of the digital arts—a highlight of the 2011 Ars Electronica Gala will be the ceremony at which the Golden Nica statuettes are bestowed upon the Prix Ars Electronica prizewinners.



Photo: © Linzer Klangwolke



Visualisierte Linzer Klangwolke  
FEUERWELT – EINE SCIENCE-FICTION

Sa/Sat 3. 9. 20:30  
Donaupark

Regisseur Beda Percht (AT) und das Ensemble Cataracts gestalten mit dem Komponisten Thierry Zaboitzeff (FR) und dem Feuerwerker Christoph Czech (AT) das traditionsreiche Linzer Open Air. Dem SciFi-Epos „Childhood’s End“ von Arthur C. Clarke folgend erzählt *Feuerwelt*, wie eine der Menschheit wohlgesonnene extraterrestrische Intelligenz den Planeten Erde beschützt.

Director Beda Percht (AT), the Cataracts Ensemble, composer Thierry Zaboitzeff (FR) and pyrotechnician Christoph Czech (AT) are collaboratively staging this year’s open air event that has become a Linz favorite. Based on Arthur C. Clarke’s sci-fi epic “Childhood’s End,” *Feuerwelt* (Fire World) is the story of an extraterrestrial intelligence with a soft spot for humankind and how it protects Planet Earth.

Presented by Brucknerhaus Linz and ORF Upper Austria.

Zeitplan Konferenzen / *Timetable Conferences*

Fr/Fri 2. 9.

*ORIGIN Symposium I + II*  
10:00 – 18:00 Brucknerhaus, Mittlerer Saal 7

Sa/Sat 3. 9.

*ORIGIN Symposium III + IV*  
10:00 – 19:00 Brucknerhaus, Mittlerer Saal and  
Ars Electronica Center, Deep Space 9

*Pixelspaces 2011: Re-Scripting – Changing the Research Paradigm*  
10:00 – 15:30 Ars Electronica Center, SKY Media Loft 14

*Prix Forum I – Hybrid Art*  
15:00 – 18:00 Brucknerhaus, Mittlerer Saal 10/13

*Sensing Place/Placing Sense – Keynote*  
16:30 – 19:00 afo architekturforum oberösterreich 17

So/Sun 4. 9.

*public square squared – how social fabric is weaving a new era*  
10:30 – 18:00 Brucknerhaus, Mittlerer Saal 11

*Sensing Place/Placing Sense – Panel 1 + 2 + 3*  
10:00 – 19:30 afo architekturforum oberösterreich 17

*Pixelspaces 2011: Re-Scripting – Changing the Research Paradigm*  
10:00 – 18:00 Ars Electronica Center, SKY Media Loft 14

*Prix Forum II – Digital Communities*  
14:00 – 14:50, 16:20 – 17:10 Brucknerhaus, Mittlerer Saal 11/13

*Campus Tsukuba Forum*  
15:00 – 17:00 Ars Electronica Center, Seminar Room 36

Mo/Mon 5. 9.

*Prix Forum III – Digital Musics*  
10:00 – 11:30 Brucknerhaus, Mittlerer Saal 13

*Prix Forum IV – Computer Animation / Film / VFX*  
12:30 – 14:00 Brucknerhaus, Mittlerer Saal 14

*Prix Forum V – Interactive Art*  
14:30 – 16:00 Brucknerhaus, Mittlerer Saal 14

ORIGIN SYMPOSIUM

ORIGIN Symposium I

Fr/Fri 2. 9. 10:00 – 13:30  
Brucknerhaus, Mittlerer Saal

10:00 – 10:20 Gerfried Stocker (AT)  
10:20 – 11:05 Paul Davies (UK): The Goldilocks Enigma /  
Der kosmische Volltreffer  
11:05 – 11:40 Rolf Landua (DE/CH): CERN: Mission, Research, Outreach  
11:40 – 12:10 Sergio Bertolucci (IT/CH): Exploring the Origin:  
Accelerators, Detectors and Computational Grids at CERN  
12:10 – 12:30 Break  
12:30 – 13:00 Michael Doser (AT/CH): All That Anti-Matters  
13:00 – 13:30 Fabiola Gianotti (IT/CH): CERN: Live from the LHC

Moderated by Gerfried Stocker (AT)

Das Symposium startet mit einem Vortrag von Paul Davies (UK), der als Physiker und Autor von zahlreichen Sachbüchern aufzeigt „warum wir hier sind und warum das Universum wie geschaffen für uns ist“. Danach geht es direkt zum CERN: Rolf Landua (DE/CH), Head of Education and Public Outreach und Mitinitiator der „Antimaterie-Fabrik“, macht uns mit den Zielen und Forschungsschwerpunkten von CERN vertraut. Sergio Bertolucci (IT/CH), der Director for Research and Scientific Computing, wird uns die vier großen Experimente am LHC und das Worldwide Computing Grid präsentieren. Michael Doser (AT/CH), Antimaterie-Experte spricht über „Neue Physik“ und das Neuland, nach dem in CERN gestrebt wird. Fabiola Gianotti (IT/CH) ist Sprecherin des größten Experiments am LHC, dem ATLAS Experiment und gibt uns in einer Skype-Conference einen Einblick in die aktuellen Aktivitäten am größten jemals gebauten Teilchenbeschleuniger. In der Mittagspause steht ein großer gemeinsamer Mittagstisch zur Verfügung, an dem mit den Vortragenden des Vormittags weiter diskutiert werden kann.

The symposium begins with a speech by Paul Davies (UK), a physicist and author of numerous scholarly works, who will discuss “why we’re here and why the universe is tailor-made for us.” Then we get right to CERN: Rolf Landua (DE/CH), Head of Education and Public Outreach and co-initiator of the “antimatter factory,” will familiarize us with CERN’s objectives and the areas of concentration of its research. Sergio Bertolucci (IT/CH), the Director for Research and Scientific Computing, will present the four major experiments being conducted with the LHC and the Worldwide Computing Grid. Michael Doser (AT/CH), an antimatter expert, will discuss New Physics and the unexplored territory into which CERN is attempting to blaze a trail. Fabiola Gianotti (IT/CH) is the spokesperson of the largest experiment involving the LHC, the ATLAS Experiment. Via Skype conference, she’ll offer

details about what's going on at the largest particle accelerator ever built. During the break, attendees can remain together for lunch. This is a nice opportunity to engage in further discussions with the speakers at the morning session in a more casual, personal setting.

**Paul Davies (UK)** ist ursprünglich theoretischer Physiker und Kosmologe und arbeitet nun auch auf dem Gebiet der Astrobiologie, die sich um eine Erklärung der Ursprünge und Evolution des Lebens bemüht. Der Autor zahlreicher auch auf Deutsch erschienener Sachbücher gründete BEYOND, das Center for Fundamental Concepts in Science an der Arizona State University.

*Paul Davies (UK) is a theoretical physicist and cosmologist by profession, but these days he also works in astrobiology, a new field of research that seeks to understand the origin and evolution of life. At Arizona State University he established BEYOND: Center for Fundamental Concepts in Science.*

**Sergio Bertolucci (IT/CH)** ist Forschungsdirektor des CERN. Zuvor war er u. a. bei den Frascati National Laboratories, dem Deutschen Elektronen Synchrotron DESY, am Fermilab und als Vorstandsmitglied des Italienischen Instituts für Nuklearphysik INFN tätig.

*Sergio Bertolucci (IT / CH) has worked at Deutsches Elektronen Synchrotron DESY, Fermilab and Frascati. He was appointed head of the LNF accelerator division and the DAFNE project, becoming Director in 2002. Before taking over the Directorate for Research at CERN, Bertolucci was already chairing the LHC committee and was a member of DESY's physics research committee.*

**Michael Doser (AT/CH)** ist Teilchenphysiker und arbeitet im CERN. Er befasste sich seit 1983 mit Antimaterie. 2002 gelang ihm zusammen mit KollegInnen die Herstellung kalter Atome aus Antiwasserstoff. Zur Zeit leitet er das AEGIS-Experiment.

*Michael Doser (AT/CH) is a particle physicist working at CERN. He has been working with antimatter since 1983. In 2002, he was part of the team that made cold atoms of antihydrogen for the first time, and currently leads the AEGIS experiment that will measure how antimatter falls.*

**Rolf Landua (DE/CH)** ist Physiker im CERN. Dort leitet er die Abteilung für öffentliche Fortbildung und das ATHENA-Experiment, bei dem erstmals Millionen von Antimaterie-Atomen produziert wurden. Er arbeitet auch an der Erneuerung des Schulunterrichts – mit dem Ziel, die Erkenntnisse der modernen Physik zu vermitteln.

*Rolf Landua (DE/CH) is a CERN research physicist since 1987. In 1996, he started working on the ATHENA experiment at the Antiproton Decelerator, to find ways of producing cold antihydrogen atoms. Since 2005, Landua is head of the education group at CERN.*

**Fabiola Gianotti (IT /CH)** arbeitet seit 1987 als Teilchenphysikerin im CERN und ist dort für das ATLAS-Experiment im Large Hadron Collider LHC verantwortlich.

*Fabiola Gianotti (IT/CH) is the particle physicist in charge of the ATLAS experiment at the Large Hadron Collider (LHC) at CERN. Gianotti served as ATLAS physics coordinator from 1999 to 2003 and has worked with the collaboration since its inception.*

ORIGIN Symposium II

Fr/Fri 2. 9. 15:00 – 18:00

Brucknerhaus, Mittlerer Saal

- 15:00 – 15:30 Johannes Kofler (AT): From Mechanics to Quantum Mechanics - A Revolution in the Natural Sciences
- 15:30 – 16:10 Anton Zeilinger (AT): The World of Quanta: From Fundamental Questions to a New Technology Break
- 16:10 – 16:30 Lisa Randall (US): What's So Small to You is So Large to Me: Physics and Scale
- 16:30 – 17:10 Derrick de Kerckhove (CA): A New Adventure of Language
- 17:10 – 17:45 Discussion
- 17:45 – 18:00

Moderated by Gerfried Stocker (AT)

Der Nachmittag wechselt in ein anderes physikalisches Grenzgebiet, und zwar in die Quantenphysik. Johannes Kofler (AT) vom Institute for Quantum Optics and Quantum Information (IQOQI) der österreichischen Akademie der Wissenschaften führt uns in die zentralen Forschungsgebiete der Quantenphysik. Anton Zeilinger (AT), einer der Top-Quantenphysiker weltweit, zeigt auf, wie aus den Erkenntnissen der Quantenphysik neue Technologien entstehen könnten. Ein weiteres Wissenschaftskapitel schlägt Lisa Randall (US) als führende theoretische Physikerin und Expertin für Teilchenphysik, Stringtheorie und Kosmologie, auf. Derrick de Kerckhove (CA) erwägt die philosophischen Konsequenzen und kulturellen Auswirkungen der Erkenntnisse, die aus diesen Grundlagenforschungen erwachsen, und diskutiert ebendiese auch in einer abschließenden Gesprächsrunde mit den anderen SymposiumsteilnehmerInnen.

*The afternoon session will switch to another realm at the leading edge of science–quantum physics. Johannes Kofler (AT) from the Austrian Academy of Sciences' Institute for Quantum Optics and Quantum Information (IQOQI) will introduce us to the key areas of research in the field of quantum physics. Anton Zeilinger (AT), one of the world's leading quantum physicists, will elaborate on how findings in the field of quantum physics could lead to the emergence of new technologies. A very different approach will be taken by Lisa Randall (US), a leading theoretical physicist and expert in particle physics, string theory and cosmology. Derrick de Kerckhove (CA) examines the philosophical consequences and cultural impact of the findings generated by this basic research, which he will then discuss in a concluding round table with the other symposium participants.*

**Johannes Kofler (AT)** beendete sein Doktoratsstudium in Theoretischer Quantenphysik „sub auspiciis praesidentis“ und ist seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

*Johannes Kofler (AT) finished his doctoral studies in Theoretical Quantum Physics, which he finished „sub auspiciis praesidentis“ in 2008. Since then, Johannes Kofler is a Postdoctoral Researcher at the Institute for Quantum Optics and Quantum Information (IQOQI) of the Austrian Academy of Sciences.*

**Anton Zeilinger (AT)** ist Professor für Physik an der Universität Wien. Seine wegweisenden konzeptiven wie experimentellen Beiträge zu den Grundlagen der Quantenphysik sind Ecksteine des sich rasch entwickelnden neuen Gebiets der Quanteninformation geworden.

*Anton Zeilinger (AT) is a professor of physics at the University of Vienna. His pioneering conceptual and experimental contributions to the foundations of quantum physics have become the cornerstone for the rapidly-evolving field of quantum information.*

**Lisa Randall (US)** forscht auf dem Gebiet der theoretischen Teilchenphysik und der Kosmologie an der Harvard University. Ihre Arbeiten gehören zu den meistzitierten ihrer Disziplin, und ihre Forschungsergebnisse zu den Eigenschaften und der Interaktion von Materie haben das menschliche Verständnis unseres Universums entscheidend verändert und erweitert. *Lisa Randall (US) studies theoretical particle physics and cosmology at Harvard University. Her research connects theoretical insights to puzzles in our current understanding of the properties and interactions of matter. She has developed and studied a wide variety of models to address these questions, the most prominent involving extra dimensions of space.*

**Derrick de Kerckhove (CN)** ist ehemaliger Leiter des McLuhan Program in Culture and Technology. Er beschäftigt sich mit Fragen der Kommunikation und Kunst zwischen Technologie und Medienkommunikation. Gegenwärtig gilt sein Interesse den Wirkungen von Technologien auf das menschliche Bewusstsein.

*Derrick de Kerckhove (CN) worked with Marshall McLuhan as translator and co-author and was Director of the McLuhan Program in Culture and Technology until 2008. Beside his interest in questions concerning communication, he supports new artistic developments that combine art, technology and emerged media communication. He is currently researching the effects of technology on the human consciousness.*

ORIGIN Symposium III

Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 13:30

Brucknerhaus, Mittlerer Saal

- 10:00 – 10:10 Welcome
- 10:10 – 11:10 Humberto Maturana (CL): ORIGIN – How It All Begins
- 11:10 – 11:25 Discussion
- 11:25 – 11:45 Break
- 11:45 – 12:15 Rolf Heuer (DE/CH), Joichi Ito (JP/US): Managing Science and Innovation
- 12:15 – 12:45 Roger Malina (FR): Transgressing Frontiers in Art-Science Collaborations
- 12:45 – 13:05 Ariane Koek (UK/CH)
- 13:05 – 13:30 Ursula Damm (DE): I Am A Wild Type

Moderated by Derrick de Kerckhove (CA)

Der zweite Tag des ORIGIN Symposiums beginnt mit Humberto Maturana (CL), dem Begründer der Autopoiesis, der aber auch an den Konzepten des radikalen Konstruktivismus mitgewirkt hat. Er behandelt die Frage nach den Voraussetzungen und Bedingungen für das Entstehen von Neuem als Neurobiologe und Philosoph. Wie mensch die notwendige Umgebung für Wissenschaft und Innovation schaffen und managen kann, werden Rolf Heuer (DE/CH), Generaldirektor von CERN und Joi Ito (JP/US), der neue

Direktor des MIT Media Lab, in einer Gesprächsrunde erörtern. Über das Verbindende und Trennende zwischen Kunst und Wissenschaft werden Roger Malina, die Künstlerin Ursula Damm (DE) und Ariane Koek (UK/CH) sprechen. Roger Malina (FR) zählt zu den Pionieren der Zusammenarbeit von Kunst und Wissenschaft. Ursula Damm ist als Künstlerin weit in die Arbeitsbereiche der Wissenschaft eingedrungen und hat dabei stets die künstlerische Position vertreten; Ariane Koek hat ein neues großes Artist-in- Residence-Programm am CERN initiiert. Auch am Samstag steht für weiterführende Gespräche mit den SymposiumsteilnehmerInnen ein gemeinsamer Mittagstisch zur Verfügung.

*Day 2 of the ORIGIN Symposium gets underway with Humberto Maturana (CL), the man who developed the theory of autopoiesis and a key collaborator on the concepts of radical constructivism. In his capacity as neurobiologist and philosopher, he will treat the question of the preconditions for innovation to occur. How to create and manage the framework circumstances necessary to do good science and nurture innovation will be the subject of a conversation between CERN Director General Rolf Heuer (DE/CH) and Joi Ito (JP/US), the new director of the MIT Media Lab. Roger Malina, Ursula Damm (DE) and Ariane Koek (UK/CH) will talk about the connections between art and science as well as what sets them apart. Roger Malina (FR) is one of the pioneers of art-science collaboration. Ursula Damm is an artist who has made considerable inroads into the scientific domain and consistently taken an artistic approach to doing so. Ariane Koek has launched a major new artist-in-residence program at CERN. On Saturday as well, symposium participants will be able to remain together for lunch and continue their discussions.*

**Humberto Maturana (CL)** ist Biologe und Philosoph. Er wird der zweiten Generation der KybernetikerInnen zugerechnet und ist vor allem für seine Theorie der Autopoiesis über das Wesen reflexiver Rückkoppelungskontrollen in lebenden Systemen bekannt.

*Humberto Maturana (CL) is a biologist and philosopher. He is considered a member of the second wave of cybernetics, known for developing a theory of autopoiesis about the nature of reflexive feedback control in living systems.*

**Joichi Ito (JP/US)** ist der neu bestellte Leiter des MIT Media Lab. Ito, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der digitalen Welt, ist u. a. General Manager von Neoteny Labs, Vorstand von Creative Commons und Mitgründer von Digital Garage.

*Joichi Ito (JP/US) is the newly appointed Director of the MIT Media Lab. Among many other functions, he is General Manager of Neoteny Labs, the Chair of Creative Commons, co-founder and board member of Digital Garage.*

**Rolf Heuer (DE/CH)** ist seit 2009 Generaldirektor des CERN. Heuer ist Physiker und lehrte bzw. forschte vor seiner Tätigkeit im CERN u. a. an der Universität Hamburg. Von 2004 bis einschließlich 2008 war er Forschungsdirektor für Hochenergiephysik des Deutschen Elektronen Synchrotrons DESY. *Rolf Heuer (DE/CH) has been Director-General of CERN since 2009. Prior to joining CERN, he taught and did research at the University of Hamburg. From 2004 through 2008, he was Research Director for particle and astroparticle physics at DESY, the German electron synchrotron.*

**Roger Malina (US/FR)** ist Astrophysiker am Laboratoire d’Astrophysique de Marseille CNRS, wo er sich der Erforschung von Dunkler Materie und Dunkler Energie widmet. Davor arbeitete er als Direktor des Center for EUV Astrophysics an der University of California in Berkeley. Er ist Herausgeber von Leonardo Publications bei MIT Press.

*Roger Malina (US/FR) is an astrophysicist at the Laboratoire d’Astrophysique de Marseille CNRS in France where he is a member of the Observational Cosmology Research Group involved in the study of dark matter and dark energy in the Universe. He is a former Executive Director of the Center for EUV Astrophysics at UC Berkeley, and Executive Editor of the Leonardo publications at by MIT Press.*

**Ariane Koek (UK/CH)** war über 20 Jahre als vielfach ausgezeichnete Produzentin für BBC TV und BBC Radio sowie als Leiterin der Arvon Foundation for Creative Writing tätig. Seit 2010 ist sie am CERN für das International Arts Development-Programm Art@CERN verantwortlich.

*Ariane Koek (UK/CH) worked as an award-winning cultural producer and leader in public broadcasting for the BBC in both television and radio as well as CEO of the Arvon Foundation for Creative Writing over 20 years. Since 2010 she is working on the International Arts Development Art@CERN.*

**Ursula Damm (DE)** wurde zunächst mit interaktiven Installationen zu geometrischen Strukturen des Raumes bekannt. Seit 2008 lehrt sie im Bereich Gestaltung medialer Umgebungen an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Verhältnis von Natur und Zivilisation ist ihr Schwerpunktthema. *Ursula Damm (DE) works as an artist at the interface of art and technology. She has developed numerous installations that deal with the relationship between nature and civilisation. Since 2008, Ursula Damm has been Lecturer for the Design of Media Environments at the Bauhaus-Universität Weimar.*

ORIGIN Symposium IV

Prix Forum I – Hybrid Art

Sa/Sat 3. 9. 15:00 – 18:00  
Brucknerhaus, Mittlerer Saal

- 15:00 – 15:10 Gerfried Stocker: Intro – Hybrid Art. Working in The Nexus of Art and Science
- 15:10 – 15:40 Oron Catts (AU): Regulated Transgressions – Selecting Hybrids
- 15:40 – 15:50 Oron Catts (AU): Jury Statement
- 15:50 – 16:20 Art Orienté Objet (FR)
- 16:20 – 16:40 Break
- 16:40 – 17:00 Tuur van Baalen (BE)
- 17:00 – 17:20 Christin Lahr (DE)
- 17:20 – 17:40 Dimitry Gelfand (RU)
- 17:40 – 18:00 Diskussion

Moderated by Oron Catts (AU)

Deep Space Live

Sa/Sat 3. 9. 15:00 – 16:00 LHC – Large Hadron Collider: Book Launch and Talk  
17:00 – 19:00 Inside CERN

Am Nachmittag teilt sich das Symposium. Im Deep Space des Ars Electronica Center geht es weiter mit dem Schwerpunkt CERN: Die Präsentation eines spektakulären neuen Fotobuchs von Rolf Heuer (DE/CH), Franzobel (AT) und Peter Ginter (DE) über CERN sowie Vorträge von CERN-Wissenschaftlern eröffnen detaillierte Einblicke in das Leben und Forschen am CERN. Im Brucknerhaus geht es weiter mit dem Prix Forum I – Hybrid Art. Denn keine andere Kategorie des Prix Ars Electronica ist so von der Zusammenarbeit zwischen Kunst und Wissenschaft definiert wie Hybrid Art. Der Künstler Oron Catts (AU), der 2007 die erste Goldene Nica in dieser Kategorie erhalten hat und seit den 1990er Jahren intensiv an Kooperationsmodellen von Kunst und Wissenschaft arbeitet, wird von seinen Erfahrungen berichten und anschließend das Forum mit den PreisträgerInnen der Hybrid Art Kategorie moderieren.

*The symposium will split up in the afternoon. The focus on CERN continues in Deep Space at the Ars Electronica Center with the presentation of a spectacular new book in which Rolf Heuer (DE/CH), Franzobel (AT) and Peter Ginter (DE) portray CERN in texts and photos. Then, talks by CERN scientists will give up-close, inside looks at life and research there. Meanwhile, the Brucknerhaus will be hosting Prix Forum I – Hybrid Art. More than any other Prix Ars Electronica category, Hybrid Art is defined by the interaction of art and science. Artist Oron Catts (AU), recipient of the first Golden Nica in this category in 2007, has been working intensively since the 1990s on cooperation models involving art and science. He will report on his experiences and then moderate a forum of Hybrid Art prizewinners.*

**Oron Catts (AU)** forscht seit 1996 an der University of Western Australia, an der er 2002 das zwischen künstlerische Forschungslabor SymbioticA mitgründete. Catts war Research Fellow am Tissue Engineering and Organ Fabrication Laboratory der Harvard Medical School. *Oron Catts (AU) has been a researcher at The University of Western Australia since 1996 and was a Research Fellow at the Tissue Engineering and Organ Fabrication Laboratory at Harvard Medical School. In 2000 he co-founded SymbioticA, an artistic research laboratory at The University of Western Australia.*

**Art Orienté Objet (FR)** sind Marion Laval-Jeantet (FR) und Benoît Mangin (FR), die sich seit 1991 in verschiedensten künstlerischen Formaten von Installation bis Video oft in poetischer Weise mit wissenschaftlichen Themen und menschlichem Verhalten auseinandersetzen. *Art Orienté Objet (FR) was formed by Marion Laval-Jeantet and Benoît Mangin (FR) who came together in 1991. They are fascinated by the sciences of life in general and of behavior in particular and have produced several poetic and surprising projects. Their work takes on various aesthetic forms (installations, objects, videos, and/or photographs).*

**Tuur van Baalen (BE)** setzt auf Design, um die politischen Folgen sich neu entwickelnder Technologien zu ergründen. Dabei schafft van Baalen – gegenwärtig etwa im Bereich der synthetischen Biologie – gedanken- und diskussionsanregende Wirklichkeiten, mit denen er verschiedene Teilöffentlichkeiten mit den möglichen und unmöglichen Funktionen von Technologie konfrontiert.

*Tuur van Baalen (BE) uses design to explore the political implications of emerging technologies. Through designing and experimenting with new interactions, he constructs thought-provoking new realities. Since 2008, Tuur has been working on bringing design into the world of synthetic biology and vice versa.*

**Christin Lahr (DE)** ist eine mehrfach prämierte Künstlerin, Kuratorin und Professorin für Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.

*Christin Lahr (DE) lives and works as an artist, curator and professor of media art in Berlin and Leipzi. Since 2001, she is a professor of media art at the Hochschule für Grafik und Buchkunst (Academy for Visual Arts) in Leipzig.*

**Dimitry Gelfand (RU)** schafft zusammen mit Evelina Domnitch (BY) immersive sensorische Kunstenviroments, in denen Physik, Chemie und Computerwissenschaften mit unheimlichen Formen philosophischer Praxis zusammentreffen.

*Dimitry Gelfand (RU) together with Evelina Domnitch (BY) creates sensory immersion environments that merge physics, chemistry and computer science with uncanny philosophical practices.*

Das ORIGIN Symposium wird live auf dorf tv übertragen. / The ORIGIN Symposium will be broadcast live by dorf tv.

PUBLIC SQUARE SQUARED – HOW SOCIAL FABRIC IS WEAVING A NEW ERA

So/Sun 4. 9. 10:30 – 18:00  
Brucknerhaus, Mittlerer Saal

Die anhaltenden Aufstände im arabischen Raum trugen und tragen weltweit zu einer stark veränderten Wahrnehmung der Rolle sozialer Medien bei. Zehn Jahre nach dem damals verfrühten Hype um eine neue vernetzte Form demokratischer Partizipation sind wir nun tatsächlich ZeugInnen der Entstehung neuer Formen der gesellschaftlichen Emanzipation und politischen Beteiligung. Erst jetzt, nachdem der Reiz des Neuen verfliegen ist, können sie sinnvoll genutzt werden. Nicht nur, dass immer mehr (junge) Menschen diese Technologien nutzen, um virtuell zu den realen Geschehnissen und Schauplätzen zu gelangen, vielmehr bilden und vernetzen sich immer größere Communities durch die rasend schnelle Weitergabe von Informationen. Versuchen wir deshalb, diesen virtuellen und realen „square“ neu zu definieren. Diesen Ort, der für alle offen ist, an dem sich Beziehungen entwickeln und sich neue Kräfte entfalten können. Wer und was aber sind diese „neuen Kräfte“ eigentlich?

*The „uprisings“ occurring throughout the world in 2011 have not only amazed amateur politicians, but also radically changed the global perception*

*of the role of global social media in times of radical social change. Ten years after the premature hype of a „networked democracy“, we are indeed witnessing the emergence of new possibilities of participation, which have only become possible now that the tools themselves have lost their original novelty. We see that most people are not only able to access these technologies, which virtually led them to the physical „square“ but are also able to weave links from one person to another by sharing information with each other. Let’s try to re-define this virtual and real “square” together. The „square“ signifies a philosophical change in society. It’s an area that is open to everyone, where relationships develop that generate new forces to tilt the social balance that had been stable for centuries. But which new forces?*

Kuratoren / Curators: David Sasaki (US), Isaac Mao (CN)

Schedule

After the Revolution

- 10:30 David Sasaki (US)
- 10:50 Lina Ben Mhenni (TN)
- 11:10 Leila Nachawati (ES)
- 11:30 Zeynep Tufekci (TR)
- 11:50 Diskussion
- 12:30 Pause/break

Prix Forum II – Digital Communities

- 14:00 Felipe Heusser (CL), Alexandra Jönsson (UK), Tim Causer (UK)
- Moderation: Beatrice Achaleke (AT)

Before the Revolution

- 14:50 Hu Yong (CN)
- 15:10 Tan Siok Siok (SG)
- 15:30 Markus Beckedahl (DE)
- 15:50 Diskussion
- 16:20 Round Table mit den Vortragenden und Prix-PreisträgerInnen
- 17:30 Isaac Mao (CN)
- 18:00 Ende

**Beatrice Achaleke (AT)** ist die Initiatorin des World Diversity Leadership Summit Europe und Gründungsgeschäftsführerin von AFRA, dem International Center for Black Women’s Perspectives. 2007 organisierte sie den ersten Black European Women’s Congress in Wien und kandidierte 2008 als erste Schwarze bei den Nationalratswahlen in Österreich. 2010 gab Beatrice Achaleke den Lagebericht Schwarze Menschen in Österreich heraus.

*Beatrice Achaleke (AT) is the initiator of the World Diversity Leadership Summit Europe and the founder/CEO of AFRA, the International Center for Black Women’s Perspectives. In 2007, she organized the first Black European Women’s Congress in Vienna. In 2008, she became the first Black woman to run for a seat in the Austrian Parliament. In 2010, Beatrice Achaleke published a report on the status of Blacks in Austria.*

**Markus Beckedahl (DE)** ist u. a. Mitgründer der re:publica, Sprecher von Creative Commons Deutschland und Mitglied der deutschen UNESCO-Kommission. Seit 2002 bloggt er auf netzpolitik.org über Politik in der digitalen Gesellschaft.

*Markus Beckedahl (DE) is a co-founder of re:publica, spokesman of Creative Commons Germany and a member of the German UNESCO Commission. Since 2002, he's been blogging about politics in digital society at netzpolitik.org.*

**Tim Causer (UK)** ist Vertreter des UCL Bentham Project, wo er als Forscher arbeitet.  
*Tim Causer (UK) represents the UCL Bentham Project. He is a member of its research staff.*

**Felipe Heusser (CL)** ist Jurist und Absolvent der London School of Economics. Er beschäftigt sich mit Fragen der Informationsfreiheit, Transparenz und des Haftungsrechts.  
*Felipe Heusser (CL) is a legal scholar and graduate of the London School of Economics. He specializes in freedom of information, transparency, and liability law.*

**Hu Yong (CN)** ist Professor an der School of Journalism and Mass Communication der Peking University sowie Autor von *The Internet is King*, des ersten chinesischen Buchs über die Auswirkungen des Internets, sowie zahlreicher Beiträge für Medien wie China Daily und China Central Television.  
*Hu Yong (CN) is a professor at Peking University's School of Journalism and Mass Communication. He is the author of "The Internet is King," the first Chinese book about the consequences of the internet, as well as numerous reports that have appeared in such media outlets as China Daily and China Central Television.*

**Alexandra Jönsson (UK)** bezeichnet sich als „Technologiepfuscherin“ und setzt sich aus kritisch-medienwissenschaftlicher Perspektive mit sozial engagierter Medienkunst auseinander.  
*Alexandra Jönsson (UK) describes herself as a technology dabbler. As a scholar in the field of media studies, she takes a critical approach to socially committed media art.*

**Isaac Mao (CN)** ist Risikokapitalgeber, Blogger, Softwareentwickler, Autor vieler Veröffentlichungen zu Onlinejournalismus und berät verschiedene Web-2.0-Unternehmen.  
*Isaac Mao (CN) is a provider of risk capital, blogger, software developer, author of numerous publications about online journalism and consultant to various Web 2.0 enterprises.*

**Lina Ben Mhenni (TN)** ist als Dozentin an der Universität Tunis und Autorin u. a. der Streitschrift *Vernetzt euch!* sowie des auch international viel gelesenen Blogs *A Tunisian Girl* eine der bekanntesten ProtagonistInnen der tunesischen Revolution.

*Lina Ben Mhenni (TN) is an academic and the author of the popular blog A Tunisian Girl. Based in Tunis, she has reported from all over her country during the ongoing social upheaval.*

**Leila Nachawati (ES)** ist eine spanisch-syrische Aktivistin. Sie arbeitet im Feld der Social Media und schreibt für Global Voices und Periodismo Humano.  
*Leila Nachawati (ES) is a Spanish-Syrian activist and social media manager who writes on human rights, empowerment and new forms of communication for media including Global Voices, Periodismo Humano, and Aljazeera.*

**David Sasaki (US)** ist unabhängiger Berater, Mitgründer von Rising Voices und war Lateinamerikaredakteur von Global Voices. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Stärkung lateinamerikanischer Zivilgesellschaften mithilfe digitaler Medien und Technologien.  
*David Sasaki (US) is an independent consultant, cofounder of Rising Voices and former Latin America editor of Global Voices. His work focuses on using digital media and technology to strengthen civil society in Latin America.*

**Tan Siok Siok (SG)** ist Filmemacherin und Unternehmerin. Sie begründete das auf Sport, Musik und Jugendkultur spezialisierte Onlinevideounternehmen Kinetic Media.  
*Tan Siok Siok (SG) is a filmmaker and entrepreneur. She founded Kinetic Media, an online video enterprise that specializes in sports, music and youth culture.*

**Zeynep Tufekci (TR)** untersucht als Soziologieprofessorin an der University of Maryland (US), wie sich Informationstechnologien und Gesellschaften wechselseitig formen. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit Gesellschaftsentwicklung, Überwachung und dem Schutz der Privatsphäre.  
*Zeynep Tufekci (TR) is a sociology professor at the University of Maryland (US). She studies the reciprocal interaction of information technologies and societies. She also deals with social development, surveillance and protection of the private sphere.*

Public Square Squared und Prix Forum – Digital Communities werden live auf dorf tv übertragen. / *Public Square Squared und Prix Forum – Digital Communities are broadcast live on dorf tv.*

### PRIX ARS ELECTRONICA 2011

Genau 3.611 Arbeiten aus 74 Nationen sind beim 25. Prix Ars Electronica eingereicht worden – ein eindrucksvoller Beleg für die weltweite Dynamik der digitalen Kunst, genauso wie für den Stellenwert des Linzer Wettbewerbs.

Sieben Fachjürs haben über die Vergabe von sechs Goldenen Nicas, zwölf Auszeichnungen, dem [the next idea] voestalpine Art and Technology Grant und 74 Anerkennungen entschieden. Insgesamt erhalten die GewinnerInnen 117.500 Euro an Preisgeld. Die offizielle Preisverleihung findet im Rahmen der Ars Electronica Gala am Freitag, dem 2. September um 18:30 statt.

In der Geschichte von Ars Electronica hat der 1987 von Hannes Leopoldse-der (AT) ins Leben gerufene Prix Ars Electronica als Wettbewerb für Cyberarts einen herausragenden Stellenwert. Mit seiner langjährigen Kontinuität, seiner Interdisziplinarität und Internationalität ist der Prix Ars Electronica längst ein Seismograf für aktuelle Innovationen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Wissenschaft – ein wichtiges Trendbarometer der digitalen Künste. Die aktuelle Bandbreite des Prix Ars Electronica reicht von Digital Filmmaking, Digital Musics and Sound Art, Interactive Art, Hybrid Art, Community-Projekten, [the next idea]-Konzepten bis hin zu Arbeiten der Generation u19.

*Exactly 3,611 entries from 74 countries were submitted for prize consideration to the 25th Prix Ars Electronica—impressive testimony to the global dynamism of digital art and the name the Linz competition has made for itself worldwide.*

*Seven expert juries deliberated to decide the winners of six Golden Nicas, 12 Awards of Distinction, [the next idea] voestalpine Art and Technology Grant and 74 Honorary Mentions. A total of €117,500 in prize money went to the winners. The official awards ceremony will be part of the Ars Electronica Gala on Friday, September 2<sup>nd</sup> at 6:30 PM.*

*Launched in 1987 as a competition for cyberarts, the Prix Ars Electronica plays a major role in the history of Ars Electronica. With continuity over 25 years, interdisciplinarity in seven different categories, an internationality that manifested itself in 3,611 submissions from 74 countries in 2011, and the expertise of 35 jury members, the Prix Ars Electronica is a seismograph for the latest innovations at the interface of art, technology and science, and thus an important barometer of trends in the digital arts. Currently, the Prix Ars Electronica includes everything from digital filmmaking, digital music and sound art, interactive art, hybrid art, community projects, [the next idea] concepts, and works by young people under nineteen.*

#### Prix Forum I – Hybrid Art

**Sa/Sat 3. 9. 15:00 – 18:00**  
*Brucknerhaus, Mittlerer Saal*

**The prize winners in the Hybrid Art category**  
Art Orienté Objet (FR) – *May the Horse Live in Me*, 2011 / Golden Nica  
Tuur van Balen (BE) – *Pigeon d'Or* / Award of Distinction  
Christin Lahr (DE) – *MACHT GESCHENKE: DAS KAPITAL* / Award of Distinction

**Participants of the Forum**  
Oron Catts (AU) – Member of the Jury  
Marion Laval-Jeantet (FR), Benoît Mangin (FR) (Art Orienté Objet)  
Tuur van Balen (BE)  
Christin Lahr (DE)  
Dimitry Gelfand (NL)

*Prix Forum – Hybrid Art is part of the ORIGIN Symposium (see page 7)*

#### Prix Forum II – Digital Communities

**So/Sun 4. 9. 14:00 – 14:50, 16:20 – 17:10**  
*Brucknerhaus, Mittlerer Saal*

**The prize winners in the Digital Communities category**  
Fundación Ciudadano Inteligente: [www.ciudadanointeligente.org/](http://www.ciudadanointeligente.org/) Golden Nica  
Bentham Papers Transcription Initiative: [www.transcribe-bentham.da.ulcc.ac.uk/td/Transcribe\\_Bentham/](http://www.transcribe-bentham.da.ulcc.ac.uk/td/Transcribe_Bentham/) Award of Distinction  
X\_MSG: <http://xmsg.org.uk/> Award of Distinction

*Prix Forum – Digital Communities is part of the Public Square Squared Conference (see page 11)*

#### Prix Forum III – Digital Musics & Sound Art

**Mo/Mon 5. 9. 10:00 – 11:30**  
*Brucknerhaus, Mittlerer Saal*

**The prize winners in the Digital Musics & Sound Art category**  
Jana Winderen (NO) – *Energy Field* / Golden Nica  
Apostolos Loufopoulos (GR) – *Bee* / Award of Distinction  
Philip Jeck (UK) – *Suite* / Award of Distinction

**Participants of the Forum**  
Susanna Niedermayr (AT) – Member of the Jury  
Jana Winderen (NO)  
Apostolos Loufopoulos (GR)  
Philip Jeck (UK)



Prix Forum IV–  
Computer Animation / Film / VFX

Mo/Mon 5. 9. 12:30 – 14:00  
Brucknerhaus, Mittlerer Saal



**The prize winners in the Computer Animation category**  
Alessandro Bavari (IT) – *Metachaos* / Golden Nica  
Alex Roman (ES) – *The Third & The Seventh* / Award of Distinction  
David O'Reilly (IE) – *THE EXTERNAL WORLD* / Award of Distinction

**Participants of the Forum**  
Alessandro Bavari (IT)  
David O'Reilly (IE)

Prix Forum V – Interactive Art

Mo/Mon 5. 9. 14:30 – 16:00  
Brucknerhaus, Mittlerer Saal



**The prize winners in the Interactive Art category**  
Julian Oliver (NZ), Danja Vasiliev (RU) – *Newstweek* / Golden Nica  
Paolo Cirio (IT), Alessandro Ludovico (IT) – *Face to Facebook – Hacking Monopolism Trilogy* / Award of Distinction  
Daito Manabe (JP), Motoi Ishibashi (JP) – *Rhizomatiks and 4nchor5 La6 – particles* / Award of Distinction

**Participants of the Forum**  
Tomoe Moriyama (JP) – Member of the Jury  
Julian Oliver (NZ),  
Danja Vasiliev (RU)  
Paolo Cirio (IT)  
Alessandro Ludovico (IT)  
Daito Manabe (JP),  
Motoi Ishibashi (JP)

U19 FORUM

**Prix Ars Electronica**  
Fr/Fri 2. 9., 14:00 – 16:00  
Sa/Sat 3. 9., 10:00 – 12:00  
Ars Electronica Quarter, Maindeck

(siehe Seite / see page 69)

PIXELSPACES CONFERENCE

Pixelspaces 2011: Re-Scripting –  
Changing the Research Paradigm

Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 15:30  
So/Sun 4. 9. 10:00 – 18:00  
Ars Electronica Center, SKY Media Loft

Schedule

Sa/Sat 3. 9.

Panel 1: [the next idea] in research

10:00 Horst Hörtner (Laboratory Director, Ars Electronica Futurelab / AT): Pixelspaces Welcome Address  
10:30 Bernhard Böhm (Ars Electronica Futurelab / AT): Introduction  
10:40 Gerard Rubio (Artist, blablabbLAB / ES), Raul Nieves (Artist, Haberlandt / ES)  
11:00 Elizabeth Otieno (Project Manager, Kibilight Project / KE)  
11:20 James Burke (Information Architect, Experience Designer, P2P Foundation / NL/UK)  
11:40 Roundup and Discussion

Panel 2: Open Research!

13:30 Bernhard Böhm (AT), Roland Reiter (Ars Electronica Futurelab / AT): Introduction  
13:40 Matthew Gardiner (Artist and Researcher, Ars Electronica Futurelab / AU)  
14:00 Boris Debackere (Manager, V2\_Lab / NL)  
14:20 Joao Pequeno (Research Specialist, CERN / PT)  
14:40 Ulrike Felt (Professor of Science Studies, University of Vienna / AT)  
15:00 Roundup and Discussion

So/Sun 4. 9.

Panel 3: Creative Collisions

10:00 Christopher Lindinger (Director of Research and Innovations, Ars Electronica Futurelab / AT): Introduction  
10:20 Ariane Koek (International Arts Development, Collide@CERN/ CERN / UK)  
10:40 Lynn Scarff (Education and Outreach Manager, Science Gallery Dublin / IE)  
11:00 Marcos Garcia (Head of Program, MediaLab-Prado / ES)  
11:20 David Edwards (Founder Le Laboratoire Paris/ Professor, Harvard University / US)  
11:40 Roundup and Discussion

Panel 4: Re-Scripting the Stage

13:30 Roland Haring (Senior Research Lead – Interaction Ecologies, Ars Electronica Futurelab / AT): Introduction  
13:40 Martina Mara (Researcher, Ars Electronica Futurelab / AT)  
14:00 Klaus Obermaier (Media artist and “(St)Age of Participation” project leader / AT)  
14:20 Louis-Philippe Demers (Artist, Designer and Researcher, Associate Professor at Nanyang Technological University / CA/SG)  
14:40 Johannes Birringer (Artist, Choreographer, Author, Professor, Brunel University London / US/UK)  
15:00 Roundup and Discussion

Panel 5: OHMI – The One-Handed Musical Instrument Project

16:00 Horst Hörtner (Laboratory Director, Ars Electronica Futurelab / AT): Introduction  
16:10 Stephen Hetherington (Founder of the OHMI Project / UK)  
16:30 Joseph A. Paradiso (Director of the Responsive Environments, MIT MediaLab / US)  
16:50 Peter Purgathofer (Associate Professor Vienna University of Technology / AT)  
17:10 Nick Wilsdon (Assistive Music Technology specialist at Drake Music, Sound Designer, Media Artist & Musician / UK)  
17:30 Roundup and Discussion – Moderation: Horst Hörtner (Laboratory Director, Ars Electronica Futurelab / AT)

Pixelspaces – Day 1: Changing the Research Paradigm

Ob alltägliche Gegenstände oder hochkomplexe wissenschaftliche Versuchsanordnungen – die Kultur des „Do it yourself“ macht mittlerweile vor nichts mehr halt. Diese Entwicklung verweist auf eine kulturelle Einstellung, die davon ausgeht, dass Technologien und professionelle Expertise nicht nur in wissenschaftlichen Labors oder großen Firmen produziert werden können.

*Having gotten its start with simple everyday objects and progressed all the way to highly complex scientific test assemblies, there doesn't seem to be anything the “do-it-yourself” culture can't do. This trend is emblematic of a cultural orientation that proceeds under the assumption that technologies and professional expertise are not only to be produced in scientific laboratories or by large companies.*

Panel 1: [the next idea] in research

Ziel dieses Panels ist es, das neue Verhältnis von Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft aus dem Blickwinkel der PraktikerInnen zu beleuchten und eine allgemeine Reflexion der gegebenen und zukünftigen Chancen und Risiken dieses Wandels vorzunehmen.

*The objective of this panel is to shed some light on the new interrelationship among science, technology and society from practitioners' perspectives and to go through a process of reflection about the present and future opportunities and risks associated with this development.*

Panel 2: Open Research!

Im Rahmen dieses Panels wird der aktuelle Forschungsparadigmenwechsel aus der Sicht von KünstlerInnen und ForscherInnen aus institutionalisierten Kontexten betrachtet.

*Panelists will consider the research paradigm shift going on right now from the point of view of artists and researchers working in an institutional context.*

Pixelspaces Day 2: Art Meets Science / Art Makes Science

Die Zeit ist gekommen, neue gemeinsame „Spiel“-Räume für Wissenschaft und Kunst zu schaffen: Art Meets Science. Neben diesem Paradigma der Interdisziplinarität geht es am Tag 2 des Pixelspaces-Symposiums ebenso um die aktuelle Ausweitung des Forschungsbegriffs hin in Richtung künstlerischen Erkenntnisgewinn. KünstlerInnen emanzipieren sich immer mehr auch eigenständig als ForscherInnen: Art Makes Science.

*The time has come to set up new shared spaces that enable science and art to come out and “play.” In addition to this paradigm of interdisciplinarity, Day 2 of the Pixelspaces Symposium will deal with another current trend: the expansion of the concept of research in the direction of gaining artistic insights. Artists are increasingly emancipating themselves and assuming the role of independent researcher: Art Makes Science.*

Panel 3: Creative Collisions

Was passiert, wenn sich MedienkünstlerInnen und NaturwissenschaftlerInnen zur gegenseitigen Inspiration oder gar Zusammenarbeit treffen? Panel 3 fragt nach den Potenzialen interdisziplinärer Brückenschläge. Im Mittelpunkt stehen innovative Art & Science Collaborations.

*What happens when media artists and scientists get together to inspire one another or even to collaborate? Panel 3 scrutinizes the potential of interdisciplinary link-ups.*

Panel 4: Re-Scripting the Stage

Unter dem Namen *St(Age) of Participation* beginnt das Ars Electronica Futurelab im Jahr 2011 gemeinsam mit dem Medienkünstler und Choreografen Klaus Obermaier (AT) ein künstlerisches Forschungsprojekt, das neue Formen partizipativer und multimedialer Bühnenformen untersucht.

*St(Age) of Participation is an artistic research project that the Ars Electronica Futurelab has launched in 2011 together with media artist and choreographer Klaus Obermaier (AT) to test new participative, multimedia forms of stage-based performance.*



**Panel 5: OHMI – The One-Handed Musical Instrument Project**  
Kein einziges Orchesterinstrument kann zurzeit einhändig gespielt werden – ein Umstand, der weltweit Millionen von beeinträchtigten Menschen vom Musikmachen ausschließt. Es braucht daher neuartige Instrumente, um auch diesen Menschen in der Schule, zu Hause oder in einem professionellen Ensemble eine uneingeschränkte und vollwertige Teilnahme am Musikleben zu ermöglichen. Dies zu schaffen, ist Ziel des OHMI-Projekts.

*There is presently no orchestral musical instrument that can be played with one hand. As a result millions of people across the world with impairment in one hand or arm are excluded from music making. We want to invent new instruments to open full and undifferentiated participation in musical life; whether at school, in the home, or in a professional ensemble.*

**The Ars Electronica OHMI Competition**

2011 gründeten Stephen Hetherington und Martin Dyke in Großbritannien den OHMI-Trust. Mit dem Panel 5 zum One-Handed Musical Instrument-Project im Rahmen von Pixelspaces 2011 erfolgt der Startschuss des Ars Electronica OHMI-Wettbewerbs. Jeder Wettbewerbszyklus dauert zwei Jahre. Am Ende des ersten Jahres werden den besten Konzepten und Prototypen Geldmittel für die Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt. Am Ende des zweiten Jahres erfolgt eine musikalische Darbietung auf diesen Instrumenten. Dem Gewinner bzw. der Gewinnerin winkt ein Sonderpreis im Rahmen des Prix Ars Electronica, und das Instrument wird beim Ars Electronica Festival vorgestellt, bevor es im City of Birmingham Orchestra in Großbritannien zum Einsatz kommt.

*The OHMI Trust was formed by Stephen Hetherington and Martin Dyke in 2011. Panel 5 on the One-Handed Musical Instrument Project in conjunction with Pixelspaces 2011 will officially launch the Ars Electronica OHMI Competition. It is expected that each round of the competition will last two years. At the end of the first year the best concepts and prototypes will be awarded funds to assist further development. Actual performances will then be given on the new instruments at the end of the second year. It is planned that the winning instrument will get a special Prix Ars Electronica award and will perform as part of the Ars Electronica Festival before playing again with the City of Birmingham Orchestra in the UK.*

**SCENES & STRUCTURES**

**Sa/Sat 3. 9. 13:00 – 21:00**  
**So/Sun 4. 9. 10:00 – 21:00**

Ars Electronica Center, Seminarraum

Nicht nur die an der Ars Electronica beteiligten KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen arbeiten an spannenden Projekten, sondern auch viele FestivalbesucherInnen. Ihrem Engagement, ihren Ideen und Initiativen bietet die Ars Electronica 2011 mit Scenes & Structures eine Plattform. Der präsentationstechnisch bestens ausgerüstete Seminarraum im Ars Electronica Center dient als Bühne. So zum Beispiel für Christine Sauter (DE) und ihr *Media Art Documentation*-Projekt, das sie am Sonntag, dem 4. September, von 18:00 bis 20:00 präsentiert. Und für viele weitere mehr – check out the schedule! Näheres dazu am Infodesk im Ars Electronica Center und im Brucknerhaus sowie auf allen Programmtafeln zum Tag.

*The artists and scientists participating in Ars Electronica aren't the only ones working on fascinating projects; many festivalgoers are too. Scenes & Structures provides a setting at Ars Electronica 2011 for them to show what they're committed to, their ideas and initiatives. The venue is the Ars Electronica Center's Seminarraum, a space equipped with state-of-the-art presentation technology. One highlight: Christine Sauter (DE) will spotlight her Media Art Documentation project on Sunday, September 4 from 6 to 8 PM. There's lots to see here—check out the schedule! Details will be available at the Infodesk in the Ars Electronica Center and the Brucknerhaus and on all program monitors.*



Photo: © rubra

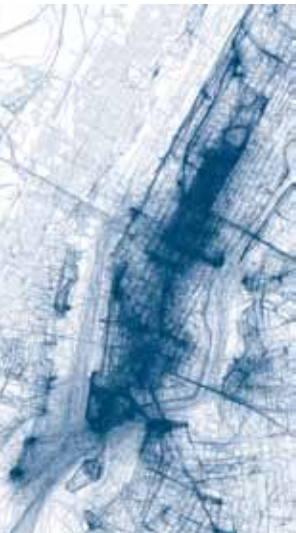
**SENSING PLACE/PLACING SENSE**

**Medienkunst und Stadtforschung / Media Art and Urban Investigation**

*A Joint Venture of afo architekturforum oberösterreich (AT), AIT Austrian Institute of Technology (AT) and Ars Electronica (AT)*

**Sa/Sat 3. 9. 16:30 – 19:00**  
**So/Sun 4. 9. 10:00 – 19:00**

afo architekturforum oberösterreich



Unsere Wahrnehmung des Lebensraums Stadt wird immer komplexer. Ortsbezogene digitale Daten bestimmen zunehmend, wie wir uns in urbanen Umgebungen bewegen, wie wir Städte wahrnehmen und wie wir sie definieren. Realer und virtueller Raum – bis vor Kurzem noch getrennt – gehen dabei längst ineinander über, verschmelzen miteinander. In hohem Maße wurde diese Entwicklung von der Medienkunst (mit-)geprägt, reflektiert und problematisiert. Mit *Sensing Place/Placing Sense* untersuchen afo, AIT und Ars Electronica Möglichkeiten experimenteller künstlerischer Ansätze einer zeitgemäßen Stadtforschung und stellen dabei unterschiedliche Praktiken der Entwicklung neuer Infrastrukturen und Raumkonzepte zur Diskussion. In drei thematischen Blöcken werden die sensorischen, strukturellen und kulturellen Aspekte solch neuer urbaner Systeme erkundet – eine exemplarische Revision dessen, was öffentlicher Raum in der Echtzeit-Stadt sein kann.

*Our perception of the city as a place for people to live in is becoming more and more complex. Geographically specified digital data increasingly determine how we move about in urban environments, how we perceive cities and how we define them. Real and virtual space—discrete domains until not too long ago—have blending with and merged into each other. This development has been reflected, critically discussed and shaped to a very high degree by media art. In Sensing Place/Placing Sense afo, AIT and Ars Electronica investigate possibilities of experimental artistic approaches to contemporary urban research and scrutinize various practices aimed at coming up with new types of infrastructure and spatial concepts. Three thematic clusters will elaborate on the sensory, structural and cultural aspects of such new urban systems. In toto, an exemplary reconsideration of what public space in the real-time city can be.*

Zum Symposium haben die VeranstalterInnen eine gleichnamige begleitende und ergänzende Ausstellung im afo architekturforum oberösterreich gestaltet (siehe Seite 45).  
*The symposium will be accompanied and complemented by an exhibition of the same name at afo architekturforum oberösterreich (see page 45).*

**Schedule**

**Sa/Sat 3. 9.**

**16:30 – 19:00** Dietmar Offenhuber (AT/US), Katja Schechtner (AT):  
Welcome and opening notes  
  
Usman Haque (UK): Keynote lecture  
  
Im Anschluss Eröffnung der begleitenden Ausstellung mit Projekten von / *This will be followed by the opening of the accompanying exhibition including projects by* h.o (JP/AT), stadtmusik (AT/DE), Ebru Kurbak (TR/AT), Mahir M. Yavuz (TR/US), Phil Salesses (US) & Anthony DeVincenzi (US) & Cesar Hidalgo (US) sowie Pieter Franken (JP) & Joi Ito (JP/US) (siehe/see Seite/page 45)

**So/Sun 4. 9.**

**10:00** **Panel 1: Senses – The Perception of Urban Media**  
Sam Auinger (AT/DE): The Sonic Commons  
Malcom McCullough (US): Attention and Ambient Information  
Chris Nold (UK): Designing for Responsive Communities  
  
**14:00** **Panel 2: Systems – New Infrastructures for Public Space**  
Sam Auinger (AT/DE): The Sonic Commons  
Malcom McCullough (US): Attention and Ambient Information  
Chris Nold (UK): Designing for Responsive Communities  
  
**17:00** **Panel 3: Places – The Aesthetics of Hyperlocality**  
Susanne Seitinger (AT/US): Surfacing Opportunities for Engagement through Responsive Lighting Infrastructures  
Sandrine von Klot (AT): The Significance of Becoming Actors  
Juha van't Zelfde (NL): The Medium is the Metropolis

Konzeption, Moderation / *Conceived and moderated by:*  
Dietmar Offenhuber (AT/US), Katja Schechtner (AT)



Photo: © Dietmar Hager

DEEP SPACE LIVE

Der Deep Space im Ars Electronica Center ist ein ausgezeichnete Projektionsraum für Filme, Bilder und Animationen in 2-D oder 3-D. WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen verwandeln ihn in eine freie Spätsommer-Universität für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das „Vorlesungsangebot“ bietet einen ersten Einstieg ins Festivalthema bzw. einen Überblick für jene, die schon etwas Vorwissen mitbringen, sowie eine Vertiefung für Menschen, die sich bereits mit Astronomie, Physik und Kosmologie beschäftigt haben.

Deep Space at the Ars Electronica Center is an excellent projection space for films, images and animated sequences in 2D or 3D. Scientists and artists transform it into a free, late-summer university for little kids, young people and adults. The “curriculum” will offer a basic introduction to the festival theme, an overview for those who have already gotten into this material, as well as more profound insights for festivalgoers with a stronger background in astronomy, physics and cosmology.

Schedule

Mi/Wed 31. 8.

|               |                                                |
|---------------|------------------------------------------------|
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction)               |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab (Overview)                           |
| 17:30 – 19:00 | Outline Blue Planet (Introduction)             |
| 19:00 – 20:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction)               |
| 20:00 – 21:00 | Le Phénomène Atmosphérique / Dreams (Overview) |

Do/Thu 1. 9.

|               |                                         |
|---------------|-----------------------------------------|
| 10:00 – 11:00 | Cosmic Origin (Introduction)            |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction)        |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab (Overview)                    |
| 15:00         | The Third and The Seventh (Overview)    |
| 19:00 – 21:00 | Experimental Game Design (Introduction) |

Fr/Fri 2. 9.

|               |                                  |
|---------------|----------------------------------|
| 10:00 – 13:00 | Cosmic Origin (Introduction)     |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction) |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab (Overview)             |
| 16:00 – 19:00 | Cosmic Origin (Advanced)         |
| 19:00 – 20:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction) |
| 20:00         | Black Rain (Overview)            |

Sa/Sat 3. 9.

|               |                                                              |
|---------------|--------------------------------------------------------------|
| 10:00 – 13:00 | Cosmic Origin (Introduction)                                 |
| 13:00 – 14:00 | The Art of Body Mass (Introduction)                          |
| 14:00 – 15:00 | ART+COM: Book Launch and Talk (Overview)                     |
| 15:00 – 16:00 | LHC – Large Hadron Collider: Book Launch and Talk (Overview) |
| 16:00 – 18:00 | Inside CERN ( Overview / Advanced)                           |
| 18:00 – 20:00 | Cosmic Origin (Advanced)                                     |
| 20:00 – 21:00 | The Art of Body Mass (Introduction)                          |

So/Sun 4. 9.

|               |                                     |
|---------------|-------------------------------------|
| 10:00 – 11:00 | Cosmic Origin (Introduction)        |
| 11:00 – 12:00 | Photographic ORIGIN (Overview)      |
| 12:00 – 13:00 | Cosmic Origin (Introduction)        |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction)    |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab (Overview)                |
| 15:00 – 16:00 | The Art of Body Mass (Introduction) |
| 16:00 – 19:00 | Cosmic Origin (Advanced)            |
| 19:00 – 20:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction)    |

Mo/Mon 5. 9.

|               |                                  |
|---------------|----------------------------------|
| 10:00 – 11:00 | Cosmic Origin (Introduction)     |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction) |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab (Overview)             |
| 17:00 – 18:00 | Visual Sound Tour (Overview)     |
| 19:00 – 20:00 | Visual Sound Tour (Overview)     |
| 20:00 – 21:00 | Memories of Now (Overview)       |

Di/Tue 6.9.

|               |                                  |
|---------------|----------------------------------|
| 10:00 – 11:00 | Cosmic Origin (Introduction)     |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction) |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab (Overview)             |
| 19:00 – 20:00 | Teilchen & Kosmos (Introduction) |

TEILCHEN & KOSMOS

Einstieg / Introduction

Institut für Hochenergiephysik Wien (AT)

Das Institut für Hochenergiephysik (AT) lässt alle hinter die Kulissen des Wissenschaftsbetriebs schauen. Der Workshop Kosmische Strahlung vermittelt ein Bild des Zustands kurz nach dem Urknall. Kinder bei Das Geheimnis der Teilchen aus dem Weltraum in einer Funkenkammer u. a., wie ein Teilchenbeschleuniger funktioniert. Der 3-D-Film Inside LHC begleitet den österreichischen Physiker Michael Hoch auf seinem Weg hinunter in den 27km langen LHC-Tunnel im CERN.

The Institute of High Energy Physics (AT) offers a glimpse behind the scenes of scientific research. The Cosmic Radiation workshop gives an up-close look at the state of the universe shortly after The Big Bang. At The Secret



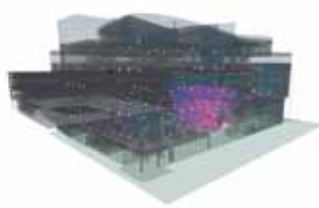
Photo: © Thomas Bergauer

of Particles from Outer Space, kids can enter a kind of spark chamber and experience how mysterious particles from the cosmos bombard Earth. The 3-D film Inside LHC accompanies Austrian physicist Michael Hoch on his way down into the LHC’s 27km-long tunnel.

DoppelLab: Exploring Sensor Networks through Visualization and Animation

Überblick / Overview

MIT Media Lab – Responsive Environments Group (Gershon Dublon, Laurel S. Pardue, Brian D. Mayton, Noah Swartz, Patrick Hurst, Nicholas D. Joliat, Joseph A. Paradiso / US)



DoppelLab ist eine am Media Lab des MIT in Boston (US) entwickelte Software, die mit Echtzeitdaten von Sensoren z.B. in einem Haus arbeitet. Daraus erschafft DoppelLab virtuelle Welten, die nicht nur einen Blick auf das Geschehen im jeweiligen Haus, sondern auch eine direkte

Beteiligung daran erlauben. Dafür wurde das MIT-Gebäude mit zahlreichen Sensoren ausgestattet, die jede Bewegung im Haus registrieren und als Lichtpunkte visualisieren. Im Deep Space ist ein 3-D-Modell des MIT zu sehen. Eine interaktive Installation im Ars Electronica Center ermöglicht es, am MIT gesehen zu werden und von Linz aus in Interaktion mit dem MIT-Personal zu treten.

DoppelLab software was developed at the MIT Media Lab in Boston (US). It works dynamically with real-time data delivered by sensors f.e. installed in a building. DoppelLab uses these data to create virtual worlds that enable users not only to get an overview of what’s happening in the house but also to directly intervene in those events. The project crew’s building on the MIT campus was equipped with lots of sensors that register every movement in the facility, visualized as points of light. Such a 3D model of the MIT building will be on display at Deep Space. An interactive installation at the Ars Electronica Center makes it possible to be visible at MIT and, while still in Linz, to interact with MIT personnel.

OUTLINE BLUE PLANET

Überblick / Overview

Alexander Soucek (AT)

Mit atemberaubenden Bildern aus dem All entführt Blue Planet auf eine faszinierende Reise zu Orten, an denen sich die Kraft des Lebens und der Natur offenbart.

Featuring breathtaking images from outer space, Blue Planet takes viewers on a fascinating journey to places at which the power of life and nature manifests itself.

DEEP SPACE LIVE

LE PHÉNOMÈNE ATMOSPHÉRIQUE / DREAMS

Überblick / Overview

Ina Conradi (US/SG), Mark Chavez (US/SG), Yoon Wai Cheong Davier (SG), Tan Cheng Quan Josh (SG)

Le Phénomène Atmosphérique ist ein beeindruckender Film über Wetterphänomene. Dreams verbindet digitale Zeichnungen mit experimenteller Animation und lädt zur kaleidoskopischen Reise in abstrakte Bilderwelten.

Le Phénomène Atmospherique is an impressive film about meteorological phenomena. Dreams combines digital drawings with experimental animation, and invites viewers to go on a kaleidoscopic journey into abstract worlds of imagery.

COSMIC ORIGIN

Einstieg / Introduction / Vertiefung / Advanced

Jerry T. Bonell (US), Dietmar Hager (AT) and ESO Scientists

Unter dem Motto Cosmic Origin vermitteln Fachleute ihr astronomisches Wissen an Kinder, EinsteigerInnen sowie Fortgeschrittene und informieren darüber, was die Menschheit gegenwärtig über das Universum weiß. Jerry T. Bonell (US) vom NASA Goddard Space Flight Center erklärt das ‚heiße Universum‘, das voll hochenergetischer Ereignisse steckt. WissenschaftlerInnen von der Europäischen Sternwarte ESO in Chile führen hingegen ins ‚kalte Universum‘. Den sichtbaren Teil des Kosmos erläutert Dietmar Hager (AT), der als Astrofotograf geradezu berufen dazu ist.



Top experts will convey their astronomical knowledge to novices, intermediate students and advanced practitioners, and elaborate on what humankind now knows about the universe.

Jerry T. Bonell (US) of the NASA Goddard Space Flight Center will explain the “hot universe” that is brimming with high-energy insights. Scientists of the European Southern Observatory in Chile, on the other hand, will introduce us to the “cold universe”. The visible portion of the cosmos will be explained by Dietmar Hager (AT), an astrophotographer who’s certainly the right man for this job.

**EXPERIMENTAL GAME DESIGN****Einstieg / Introduction**

Hagenberg Campus of the University of Applied Sciences  
Upper Austria (AT) / Interactive Media and Digital Arts programs



Photo: © FH Hagenberg

Junge GestalterInnen und angehende Kulturschaffende auf dem Feld des interaktiven und digitalen Game Designs erarbeiten gemeinsam mit den FestivalbesucherInnen Elemente für ein Spiel, um damit unter Einsatz auch analoger Techniken eine Gameplay-Performance auf die Bühne zu bringen.

*Young designers and up-and-coming creatives in the field of interactive game design will work together with festivalgoers to come up with elements for a game. The aim is blend in analog techniques to produce a game-playing performance for the theatrical stage.*

**THE THIRD AND THE SEVENTH****Überblick / Overview**

Alex Roman (ES)  
Prix Ars Electronica 2011, Award of Distinction,  
Computer Animation / Film / VFX

*The Third and The Seventh* ist eine ironische Betrachtung von Perfektion und Schönheit. Auf subtile Weise zitiert die Animation Meilensteine der architektonischen und filmischen Bilderwelt des 20. Jahrhunderts.

*The Third and The Seventh is an ironic take on perfection and beauty. Full of subtle allusions to the animation milestones of the 20th century's architectural and cinematic world of imagery, this work conveys us through an aseptic, romantically transfigured concept of perfection.*

**BLACK RAIN****Überblick / Overview**

Semiconductor (UK)  
Prix Ars Electronica 2011, Honorary Mention,  
Computer Animation / Film / VFX

*Black Rain* ist ein in Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen entstandener Film des britischen Duos Semiconductor (Ruth Jarman / UK, Joe Gerhardt / UK). Er verwendet Bilddaten, die vom „Heliospheric Image HI“ stammen – zwei High-Tech-Kameras, die die Struktur und Ausbreitung der Auswürfe der Sonne observieren.

*Black Rain is a film that British duo Semiconductor (Ruth Jarman / UK, Joe Gerhardt / UK) made in collaboration with scientists. It uses graphic data from Heliospheric Image HI, two high-tech cameras that observe the structure and proliferation of solar eruptions.*

**THE ART OF BODY MASS –****DANCING THE THEREMIN****Einstieg / Introduction**

Herbert Gnauer (AT) with InnoC.at (AT), Happy Lab (AT),  
Joe Noname (AT), Doron Goldfarb (AT)

Das Theremin ist das vermutlich älteste rein elektronische Musikinstrument. Gespielt wird es vorzugsweise mit den Händen, jedoch ohne Berührung. Herbert Gnauer (AT) hat in Zusammenarbeit mit InnoC.at (AT), dem Happy Lab (AT) und Joe Noname (AT) eine Variante dieses Instruments gebaut, das mit dem ganzen Körper gespielt werden kann. Damit nicht genug, sorgt die Visualisierungssoftware von Doron Goldfarb (AT) für eine Umsetzung der Klänge als 3-D-Projektion in Echtzeit.

*The theremin is presumably the oldest purely electronic musical instrument. It's played without touching it, usually by moving the hands. Herbert Gnauer (AT) worked together with InnoC.at (AT), Happy Lab (AT) and Joe Noname (AT) to develop two theremins that can be played with the whole body. Plus, Doron Goldfarb's visualization software delivers a real-time 3D projection attuned to the sound.*

**ART+COM: BOOK LAUNCH AND TALK****Überblick / Overview**

Joachim Sauter (DE), Susanne Jaschko (DE), Jussi Ängeslevä (FN)

ART+COM ist eines der renommiertesten Studios im Bereich der neuen Medien, dessen Projekte immer im Spannungsfeld zwischen Design, Technologie, Kunst und Forschung angesiedelt sind. Nun erscheint die erste umfassende Werkschau seiner Arbeiten in Form zweier Buchpublikationen im Berliner Gestalten Verlag: *ART+COM Medien, Räume und Installationen* sowie *ART+COM Media Spaces and Installations*. Zur Buchpräsentation auf der Ars Electronica stellen Joachim Sauter (DE), Susanne Jaschko (DE) und Jussi Ängeslevä (FN) zentrale Arbeiten aus nunmehr 23 Jahren ART+COM vor und erzählen damit auch eine Geschichte der Neuen Medien aus dem Blickwinkel eines interdisziplinären Studios.



Photo: © AEC, rubra

*ART+COM is one of the world's most acclaimed studios working with new media. Its projects are situated at the nexus of design, technology, art and research. Now, the first comprehensive showcase of ART+COM's oeuvre is appearing in the form of two publications by Berlin's Gestalten Verlag: "ART+COM Medien, Räume und Installationen" and "ART+COM Media Spaces and Installations." During the book presentation at Ars Electronica, Joachim Sauter (DE), Susanne Jaschko (DE) and Jussi Ängeslevä (FN) will focus on highlights of ART+COM's 23-year history and thereby give an account of the history of new media from the perspective of an interdisciplinary studio.*

**LHC – LARGE HADRON COLLIDER:****BOOK LAUNCH AND TALK****Überblick / Overview**

Lois Lammerhuber (AT), Rolf Heuer (DE/CH), Franzobel (AT),  
Peter Ginter (DE)

Peter Ginter (DE), einer der besten Fotografen der Welt, und der Schriftsteller Franzobel (AT) haben sich gemeinsam mit Rolf Heuer (DE/CH), Generaldirektor des CERN, mit dem *LHC – Large Hadron Collider* auseinandergesetzt. Mitglieder der Wiener Philharmoniker (AT) spielen die Uraufführung der *Music for CERN's Large Hadron Collider* von Ralph Schutti (AT).

*Peter Ginter (DE), one of the world's best photographers, and author Franzobel (AT) collaborated with CERN Director Rolf Heuer (DE/CH) to get the inside story of the LHC – Large Hadron Collider. Members of the Vienna Philharmonic Orchestra (AT) play the Music for CERN's Large Hadron Collider by Ralph Schutti (AT) (world premiere).*

**INSIDE CERN****Überblick / Overview**

Michael Doser (AT/CH), Joao Pequenao (PT/CH), Dietrich Liko (AT/CH),  
Werner Riegler (AT/CH)

Hochrangige Wissenschaftler des CERN zeigen eindrucksvolle Bilder und erklären die grundsätzliche Funktionsweise der Apparaturen und technischen Anlagen im LHC, dem Large Hadron Collider.

*Top CERN scientists show impressive images and explain the basics of how the Large Hadron Collider's apparatuses and technical equipment function.*

Photo: © CERN

**Photographic ORIGIN****Überblick / Overview**

Lois Lammerhuber (AT), Robert Reinagl (AT)

Fotograf Lois Lammerhuber (AT) hat u. a. im die sichtbare Dimension von Wissenschaft sichtbar gemacht. Lammerhuber entführt auf großartige fotografische Zoomfahrten und erläutert dabei die fotografischen und technischen Aspekte des Gezeigten. Neben dem CERN sind u. a. der Louvre, und Hallstatt Stationen dieser wissenschaftlichen Bilderweltreise. Burgschauspieler Robert Reinagl (AT) trägt parallel dazu kunsthistorisch Interessantes vor.



Photo: © rubra

*Photographer Lois Lammerhuber (AT) visited CERN and other locations in an effort to enable viewers to behold the dimension of science that can be seen. In Deep Space, Lammerhuber will take festivalgoers on spectacular photographic zoom-ins and explain pictorial and technical aspects of his images. Besides CERN, the Louvre and Hallstatt were some of the other stops on this scientific journey's itinerary. Robert Reinagl (AT), a member of the ensemble at Vienna's Burg Theater, will intersperse readings of art historical interest.*

**VISUAL SOUND TOUR**

Musikschule Linz (AT)

Nach dem überaus erfolgreichen Konzert im vergangenen Jahr gibt die Musikschule Linz wieder ein Gastspiel im Ars Electronica Center.

*Linz Music School is reprising last year's very successful concert with another guest appearance at the Ars Electronica Center.*

**MEMORIES OF NOW – SPIRIT OF THE POSITRON****Überblick / Overview**

Daniel Dorobanțu (RO), Michaela Konrad (AT) featuring Eugene Neacșu (RO)

Die Neufassung von *Memories of Now – Spirit of the Positron* geht auf kosmische Jungfernfahrt. Der erste und einzige multi- und transmediale Comic Österreichs beamt in ein interaktives Bild- und Klanguniversum in High Definition.

*Deep Space will be the point of departure of the maiden voyage of Memories of Now – Spirit of the Positron. Austria's first and only multimedia, transmedial comic will beam into a interactive universe of sound and high-definition imagery.*

Mit Unterstützung von Rumänisches Kulturinstitut / *With the support of the Romanian Cultural Institute*



Photo: © gbmc



ERÖFFNUNG DER ARS ELECTRONICA 2011

u19 CREATE YOUR WORLD Opening

Mi/Wed 31. 8 17:00 – 23:00  
Ars Electronica Quarter, Maindeck and Upperdeck  
Ars Electronica Center, Deep Space

Das Zukunftsfestival u19 CREATE YOUR WORLD ist die neue Ars Electronica-Plattform für Kinder und Jugendliche – ein „Festival im Festival“, das vieles möglich macht, und das die Ars Electronica 2011 eröffnet.  
Das umfangreiche Programm bietet neben Projektpräsentationen spannende Wissenschaftsvermittlung im Deep Space und ein anspruchsvoll-schräges Liveprogramm (siehe Seite 50).  
u19 CREATE YOUR WORLD is Ars Electronica’s new “festival within a festival” for young people. It’s making a lot of things happen. And first on the agenda is to kick off the 2011 Ars Electronica Festival.  
The extensive program includes project presentations, fascinating encounters with science in Deep Space and an interesting lineup of sophisticated and offbeat events (see page 50).

Schedule

Ars Electronica Quarter

|               |                                                                            |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 17:00 – 20:00 | Presentations of the Open Labs and Workshops:<br>Tom Pohl (moderator / AT) |
| 17:00 – 20:00 | AkkuRace                                                                   |
| 17:00 – 20:00 | Blinky Blinky                                                              |

Ars Electronica Center, Maschinenraum/Deep Space

|               |                                                                                       |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 17:30 – 19:00 | Outline Blue Planet                                                                   |
| 19:00 – 20:00 | Institut für Hochenergiephysik (AT), Österreichische Akademie der Wissenschaften (AT) |
| 20:00 – 21:00 | Le Phénomène Atmosphérique / Dreams                                                   |

Ars Electronica Quarter, Maindeck

|               |                         |
|---------------|-------------------------|
| 20:30 – 21:15 | Gameboy Music Club (AT) |
| 21:30 – 22:00 | Tesla Orchestra (US)    |

Ars Electronica Quarter, Maindeck

|               |                                      |
|---------------|--------------------------------------|
| 22:15 – 23:00 | Michael Mayr (AT) & Kid Soylent (AT) |
|---------------|--------------------------------------|



Photo: © rubra

NEULAND

Theater Hausruck (AT)  
Do/Thu 1. 9. 18:30 (Abfahrt in Linz / Departure from Linz)  
Hausruck

Auf der Suche nach dem Beginn, dem Grund und dem Sinn der Welt entwirft Theater Hausruck (AT) ein surreales Landschaftsgemälde als Schauplatz für ein (para-)wissenschaftliches, (theater-)archäologisches Experiment in den Wäldern des Hausruck. Das auf einer opernhaften Pilgerprozession erschlossene *Neuland* führt auf einen Bergrücken. Rund um ein riesiges geheimnisvolles Objekt herum befindet sich hier ein ständig wachsendes Forschungs- und Bildungscamp. In einer zwischen Wirklichkeit und Fiktion pendelnden Inszenierung machen sich Pilger, Bergknappen, MusikerInnen, Einheimische und internationale ForscherInnen auf den Weg.

*In search of origins, the world’s underpinnings and the meaning of it all, Theater Hausruck (AT) has configured a surrealistic landscape painting as the set of a (pseudo) scientific, (theatrical-) archeological experiment in the forests of Upper Austria’s Hausruck region. Spun off from an operatic procession of pilgrims, Neuland proceeds along a mountain ridge to a research & education camp that’s been set up around a large, mysterious object. In a mise-en-scène that fluctuates between reality and fiction, pilgrims, miners, musicians, locals and international scientists make their way.*

Regulärer Preis: 27 € inkl. Busfahrt  
Für FestivalpassinhaberInnen sind Transfer und Eintritt frei.  
Das Kartenkontingent (inkl. Busfahrt) ist auf 500 Stück beschränkt.  
Eine Vorreservierung auf [www.aec.at/origin/tickets](http://www.aec.at/origin/tickets) wird deshalb empfohlen.  
Die Anreise zum Veranstaltungsort erfolgt per Bus.  
Abfahrtsorte und Abfahrtszeiten: Ars Electronica Center und OK Offenes Kulturhaus OÖ jeweils 18:30 Uhr  
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung unbedingt empfohlen!  
mehr Infos unter [www.aec.at/origin/neulandhausruck](http://www.aec.at/origin/neulandhausruck)

Regular price: 27 € including transfer  
Owners of the festivalpass enjoy free transfer and entry.  
The event incl. transfer is limited for 500 guests. A reservation through [www.aec.at/origin/en/tickets](http://www.aec.at/origin/en/tickets) is strongly recommended!  
The transfer to the event and back is done by bus.  
Meeting points and times of departures:  
Ars Electronica Center and OK Offenes Kulturhaus OÖ, 6.30 pm  
Bring solid shoes and warm clothing!  
more infos at [www.aec.at/origin/en/neulandhausruck](http://www.aec.at/origin/en/neulandhausruck)



Android-Human Theater: Sayonara

**Hiroshi Ishiguro (JP), Oriza Hirata (JP)**  
Prix Ars Electronica 2011, Honorary Mention, Interactive Art

**Do/Thu 1. 9. 16:30, 19:30**  
**Fr/Fri 2. 9. 14:30, 16:30**  
**Sa/Sat 3. 9. 11:30, 16:30, 19:30**  
**So/Sun 4. 9. 15:30, 19:30**  
**Mo/Mon 5. 9. 13:00**  
**Mariendom, Rudigersaal**

Schon seit Jahren arbeitet Professor Hiroshi Ishiguro (JP), Featured Artist und Publikumsmagnet der Ars Electronica 2009, an einem uralten Menschheitstraum: daran, sich selbst als Maschine zu erschaffen. Inzwischen ist die Arbeit an seinem androiden Doppelgänger so weit gediehen, dass die beiden äußerlich kaum mehr zu unterscheiden sind. Ishiguro ist seinem Ziel einer Interaktion von Mensch und Android auf Augenhöhe also schon sehr nahegekommen. Genau darin liegt auch der dramaturgische und philosophische Reiz des verblüffenden Android-Theaterstücks *Sayonara*, das der Robotikexperte gemeinsam mit Oriza Hirata (JP) entwickelt hat: Einer der beiden Darsteller ist menschlich, der andere ein Android. Wer nun wer ist, bleibt ungeklärt – und gibt dem Publikum ein großes Rätsel auf. *Sayonara* nimmt sich eines großen Abschieds an: Ein Meister, der seinen Tod nahen spürt, lässt sich von seinem Schüler Gedichte vorlesen, die vom Reisen und Abschiednehmen sprechen. In dem etwa zwanzigminütigen Stück sind sie in japanischer, englischer und deutscher Sprache zu hören.

*Hiroshi Ishiguro (JP), featured artist and audience favorite at Ars Electronica 2009, has been at work for years on something humankind has dreamt of since time immemorial: creating a machine in his own image. Now, his work on his android doppelgänger has proceeded so far that it's hard to tell the two of them apart. Ishiguro has come very close to achieving his aim of enabling humans and androids to interact on the same level. And this is precisely what accounts for the dramaturgical and philosophical appeal of Sayonara, the incredible android drama that the robotics expert has developed jointly with Oriza Hirata (JP). One of the two protagonists is human; the other is an android. Which is which is left unsaid, and audience members are thus left with quite a puzzle on their hands. Sayonara depicts a grand*

*farewell: a master who senses the approach of death summons his pupil to read aloud poetry that has to do with travel and taking leave. The 20-minute piece contains dialog in Japanese, English and German.*

Mit Unterstützung von / with the support of Tokyo Metropolitan Government



Photo: © Tsukasa Aoki

My Eyes ... My Ears ...

**O+A (Sam Auinger / AT/DE, Bruce Odland / US)**  
**Sa/Sat 3. 9. 18:00**  
**Lentos Kunstmuseum Linz, Auditorium**

In einer Performance-Lecture erkunden Featured Artist Sam Auinger (AT) und sein langjähriger künstlerischer Partner Bruce Odland (US) am Beispiel New York die Dissonanz von visueller und akustischer Wahrnehmung (siehe Seite 48).

*Featured artist Sam Auinger (AT) and his long-time artistic partner Bruce Odland (US) will give a performance-lecture that takes New York as an illustration of the dissonance of visual and acoustic perception (see page 48).*



Photo: © O+A

Ars Electronica Gala

**Fr/Fri 2. 9. 18:30**  
**Brucknerhaus, Großer Saal**

Die festliche Ars Electronica Gala steht ganz im Zeichen herausragender KünstlerInnen auf dem Feld der Cyberarts. Als große Eröffnungsveranstaltung der Ars Electronica 2011, bei der die Goldenen Nicas an die PreisträgerInnen des Prix Ars Electronica verliehen werden, bildet der Abend einen Höhepunkt des Festivals.

*An evening totally dedicated to the artists themselves. The 2011 Ars Electronica Gala featuring the presentation of the Golden Nicas to the Prix Ars Electronica prizewinners is one of the Festival's highlights.*

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der begrenzten Anzahl an Sitzplätzen eine separate Einladung oder eine Platzkarte für die Gala benötigt wird. / Please note that due to the limited seats you will need a separate invitation or a seat reservation for the Gala.



The Golden Nicas and Prizes go to

**Metachaos**  
Alessandro Bavari (IT)  
Golden Nica Computer Animation / Film / VFX

**Energy Field**  
Jana Winderen (NO)  
Golden Nica Digital Musics & Sound Art

**May the Horse Live in Me**  
Art Orienté Objet: Marion Laval-Jeantet (FR), Benoît Mangin (FR)  
Golden Nica Hybrid Art

**Newstweek**  
Julian Oliver (NZ), Danja Vasiliev (RU)  
Golden Nica Interactive Art

**Fundación Ciudadano Inteligente**  
Golden Nica Digital Communities

**Weltherberge Schulhaus**  
HBLA für künstlerische Gestaltung Linz / HTL Leonding  
Golden Nica u19 – freestyle computing

**Choke Point Project**  
P2P Foundation (NL)  
Winner [the next idea] voestalpine Art and Technology Grant

**Project Management: Romana Leopoldseder**  
**Project Assistance: Franziska Mucha**  
**Screendesign: checksum5 (Joreg, Rainer Kohlberger)**



100000 m³ bewegte Luft

**Sam Auinger (AT/DE)**  
**Fr/Fri 2. 9. – Sa/Sat 3. 9. 20:54 – 5:13**  
**Mariendom**

Eine mit performativen Elementen verbundene Klanginstallation bewegt das Raumvolumen des Mariendoms (siehe Seite 47).

*A sound installation featuring performative elements imparts motion to the spatial volume of Linz's St. Mary's Cathedral (see page 47).*

OK NIGHT & ELECTRONIC THEATER

**ELECTRONIC THEATER**  
**Sa/Sat 3. 9. 20:00, 21:30**  
**OK Offenes Kulturhaus OÖ, Sommerkino am OK Platz**  
**Sa/Sat 3. 9. 21:30**  
**Hauptplatz**

**OK NIGHT**  
**Sa/Sat 3. 9. 22:00**  
**OK Offenes Kulturhaus OÖ**

Das *Electronic Theater* zeigt in einer kurzweiligen Präsentation alle 15 in der Kategorie Computer Animation / Film / VFX preisgekrönten Arbeiten des Prix Ars Electronica 2011.

Nach den audiovisuellen Sternstunden im *Electronic Theater* geht es ab 22:00 im Haus weiter. Die *OK Night 2011* wird zur Releaseparty für *Mund und Ohr gefesselt*, wie der Linzer Musiker und Künstler Fadi Dorninger (AT) sein neues Minialbum genannt hat. Danach stehen Sascha Kösch (DE) alias dj bleed als Ehrengast und die local heros DJ M-Fx (Maximilian Meindl) und DJ Uciel vom Label Houztekk an den Turntables.

*The Electronic Theater is a fascinating presentation of all 15 prizewinning works in the 2011 Prix Ars Electronica's Computer Animation / Film / VFX category.*

*Following the audiovisual climax in the Electronic Theater, the OK Center for Contemporary Art keeps it coming at 10 PM. OK Night 2011 hosts the release party of Mund und Ohr, the new mini-album by Linz musician/artist Fadi Dorninger (AT). Next up are Sascha Kösch (DE) aka dj bleed joined by local heroes DJ M-Fx (Maximilian Meindl) and DJ Uciel from the Houztekk label.*

Filmen und Fotografieren während der Vorführungen im *Electronic Theater* sind nicht erlaubt. / Filming and photographing during the Electronic Theater screenings is prohibited.

MUSICIANS & MACHINES

GROSSE KONZERTNACHT

So/Sun 4. 9. 19:30  
Lentos Kunstmuseum Linz, Auditorium  
Klangpark  
Brucknerhaus, Großer Saal and Mittlerer Saal

Schedule

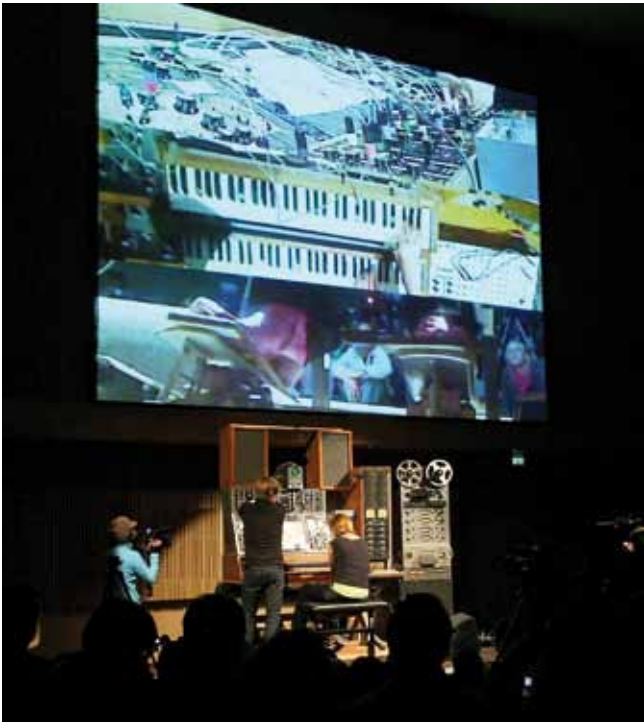
|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lentos, Auditorium</b>           |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 19:30                               | Winfried Ritsch (AT): Heptapiano<br>Peter Ablinger (AT): Portrait meiner Eltern                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Brucknerhaus, Großer Saal</b>    |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 20:30                               | Bruckner Orchester Linz (AT), Dante Anzolini (Dirigent / AR)<br>Edgar Varèse: Arcana für großes Orchester<br>Alessandro Bavari (IT): Metachaos<br>Bruckner Orchester Linz (AT), Dante Anzolini (Dirigent / AR)<br>Friedrich Cerha: Monumentum für Karl Prantl für großes Orchester |
| <b>Klangpark</b>                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 21:15                               | Edgar Varèse: Diverse elektroakustische Arbeiten                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Brucknerhaus, Großer Saal</b>    |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 21:40                               | Open Reel Ensemble (JP)                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 22:40                               | Bruckner Orchester Linz (AT), Dante Anzolini (Dirigent / AR)<br>Dante Anzolini: Principio Passionis                                                                                                                                                                                |
| <b>Brucknerhaus, Mittlerer Saal</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 22:50                               | Martin Messier (CA), Nicolas Bernier (CA):<br>La chambre des machines                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Brucknerhaus, Großer Saal</b>    |                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 23:20                               | Bruckner Orchester Linz (AT), Dante Anzolini (Dirigent / AR)<br>Alan Hovhaness: Mysterious Mountain op. 132                                                                                                                                                                        |

Auch die neunte Auflage der Großen Konzertnacht führt zurück zu den Ursprüngen der elektronischen Musik – und nach vorn in die von den PionierInnen der Gegenwart geschaffenen neuen musikalischen Räume. Heptapiano ist eine Installation und Komposition von Winfried Ritsch (AT) für sieben robotisch gespielte Klaviere, die zentral über Ethernet angesteuert werden. Auch Peter Ablinger (AT) stellt zwei von Ritschs Selbstspielklavieren in den Dienst seiner sehr persönlichen Arbeit *Portrait meiner Eltern*. Unter der Leitung des argentinischen Dirigenten und Komponisten Dante Anzolini – dessen *Principio Passionis* betitelte Reverenz an seine musikalische Wurzeln Teil des Programms ist – spielt das Bruckner Orchester Linz Kompositionen großer musikalischer Neuerer wie Edgar Varèse (1883–1965), Friedrich Cerha (geboren 1926) und des amerikanisch-armenischen Komponisten Alan Hovhaness (1911–2000).

Alessandro Bavari (IT) ist Preisträger des Prix Ars Electronica 2011 und präsentiert seine prämierte Arbeit *Metachaos*. Das japanische Open Reel Ensemble funktioniert in seiner sehens- und hörenswerten Performance analoge Rekorder vom Aufnahmegerät zu Klang erzeugenden Instrumenten um und spielt auf (bzw. mit) aus-rangierten Magnettonbandmaschinen. Nicolas Bernier (CA) und Martin Messier (CA) stellen in ihrem Maschinenhaus – *La chambre des machines* (Prix Ars Electronica 2011, Honorary Mention, Digital Musics & Sound Art) – ihre mechanisch-elektronische Interpretation der vom italienischen Futuristen Luigi Russolo erdachten Lärmmaschine intonarumoris in Dienst.

Zur Musik bietet die Große Konzertnacht wieder einmalige Visualisierungen: Rainer Kohlberger (AT) gestaltet die Visualisierung zur Arcana von Edgar Varèse; Sebastian Neitsch (DE), Refik Anadol (TR), Woeishi Lean (AT) und Efe Mert Kaya (TR) jene zu Friedrich Cerha; LIA (AT) interpretiert Dante Anzolini optisch; und Daito Manabe (JP) visualisiert gemeinsam mit Motoi Ishibashi (JP) und Satoru Higa (JP) die Komposition von Alan Hovhaness.

*The ninth edition of the big concert evening will be a return to the origins—those of electronic music—and a look ahead to the new musical spaces being carved out by the pioneers of the present. Heptapiano is an installation and composition by Winfried Ritsch (AT) for seven robotically played pianos centrally controlled via ethernet. Peter Ablinger (AT) will then also make use of two of Ritsch’s self-playing pianos in his very personal work entitled Portrait meiner Eltern.*



*The sound material transferred to the twin concert grands is based on a recording of the voices of Ablinger’s parents as they prayed their daily rosary. Under the direction of Argentine conductor and composer Dante Anzolini—whose tribute to his musical roots entitled Principio Passionis is on the program—the Bruckner Orchestra Linz will play works by such great musical innovators as Edgar Varèse (1883–1965), Friedrich Cerha (born 1926) and Armenian-American composer Alan Hovhaness (1911–2000). Alessandro Bavari (IT), a 2011 Prix Ars Electronica 2011 prizewinner, will present his work Metachaos. For this performance well worth seeing and hearing, Japan’s Open Reel Ensemble has converted an analog recording device into a sound-producing instrument, and plays on (or with) magnetic tape machines salvaged from technological retirement. Nicolas Bernier (CA) and Martin Messier (CA) have created a machine house: La chambre des machines (Prix Ars Electronica 2011, Honorary Mention, Digital Musics & Sound Art). It mechanically-electronically interprets the intonarumoris noise machine thought up by Italian futurist Luigi Russolo.*

*The music performed in this big concert evening will once again be accompanied by extraordinary visualizations: Rainer Kohlberger (AT) will visualize Arcana by Edgar Varèse; Sebastian Neitsch (DE), Refik Anadol (TR), Woeishi Lean (AT) and Efe Mert Kaya (TR) the music of Friedrich Cerha; LIA (AT) optically interprets Dante Anzolini; and Daito Manabe (JP) will collaborate with Motoi Ishibashi (JP) and Satoru Higa (JP) on visualizing Alan Hovhaness’ composition.*

Die Arbeit von Peter Ablinger und Winfried Ritsch wird unterstützt von / *The work of Peter Ablinger and Winfried Ritsch is being supported by Klavierhaus Fiedler & Sohn, Am Eisernen Tor 2, 8010 Graz*

Digital Musics & Sound Art in Concert

|                                                         |                                                                                            |
|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mo/Mon 5. 9. 20:00 – 22:15<br>Brucknerhaus, Großer Saal |                                                                                            |
| 20:00                                                   | Dimitry Gelfand (NL), Evelina Domnitch (BY) with COH (RU), awarded with a Honorary Mention |
| 20:35                                                   | Philip Jeck (UK), awarded with an Award of Distinction                                     |
| 21:20                                                   | Apostolos Loufopolous (GR), awarded with an Award of Distinction                           |
| 21:40                                                   | Jana Winderen (NO), awarded with a Golden Nica                                             |

In einer ausgedehnten audiovisuellen Liveperformance präsentieren sich die PreisträgerInnen der Kategorie Digital Musics & Sound Art des Prix Ars Electronica 2011.

Jana Winderen (NO), für *Energy Field* mit der Goldenen Nica ausgezeichnet, gewinnt ihr Klangmaterial in der Wildnis. Sämtliche Sounds hat sie in den Tiefen der Barentssee sowie in den Fjorden und Gletscherlandschaften nördlich von Norwegen und Russland aufgenommen.

Philip Jeck (UK), für *Suite: Live in Liverpool* mit einem Award of Distinction ausgezeichnet, verblüfft durch seine raffinierte Instrumentalisierung alter Schallplatten und Plattenspieler.

Die ebenfalls mit einem Award of Distinction bedachte Arbeit *bee* von Apostolos Loufopoulos (GR) entführt in den akustischen Mikrokosmos der Insekten.

*Mucilaginous Omniverse* von Dimitry Gelfand (RU) und Evelina Domnitch (BY) arbeitet akustisch mit einer stehenden Welle, die sich aus Öltröpfchen über einer beschallten Wasseroberfläche aufbaut.

*This extended audiovisual live performance will showcase the three prize-winners in the 2011 Prix Ars Electronica’s Digital Musics & Sound Art category.*

Jana Winderen (NO), honored with the Golden Nica for *Energy Field*, obtains her sound material in the wild. She recorded all of it in the depths of the Barents Sea and amidst the fjords and glacial landscapes of northern Norway and Russia.

Philip Jeck (UK), recipient of an Award of Distinction for *Suite: Live in Liverpool*, amazes those who behold his sophisticated utilization of old record albums and turntables.

*bee* by Apostolos Loufopoulos (GR) was likewise singled out for recognition with an Award of Distinction. It transports listeners into the acoustic microcosms of insects.

*Mucilaginous Omniverse* by Dimitry Gelfand (RU) and Evelina Domnitch (BY) works acoustically with a standing wave that forms out of oil droplets above a water surface being radiated with sound.

Filmen ist während der Vorführung nicht erlaubt. / *Filming is prohibited.*

www.janawinderen.com  
http://www.philipjeck.com  
http://soundcloud.com/apostolosloufopoulos/bee  
http://www.essim.gr/en/members/Apostolos\_LOUFOPoulos.htm

| TESLA ORCHESTRA (US)              |               |  |
|-----------------------------------|---------------|--|
| Mi/Wed 31. 8.                     | 21:30 – 22:15 |  |
| Do/Thu 1. 9.                      | 20:00 – 21:00 |  |
| Fr/Fri 2. 9.                      | 21:30 – 22:30 |  |
| So/Sun 4. 9.                      | 21:00 – 22:00 |  |
| Mo/Mon 5. 9.                      | 21:30 – 22:10 |  |
| Ars Electronica Quarter, Maindeck |               |  |

Feuerbälle, Blitze, Musik und Tanz – das Tesla Orchestra (US), ein 2009 von Ian Charnas (US) an der Case Western Reserve University gegründetes Ensemble, bietet großen Zirkus. Die zwei größten Tesla-Spulen der Welt sind das Instrumentarium des schrägen Orchesters, das mit 26 Kilowatt Energie vier Meter hohe künstliche Blitze erzeugt und die Millionen Volt hohe Spannung in Audiofrequenzen überträgt. Damit nicht genug: Als Höhepunkt der Show steigt ein Tesla-Performer mit einem 20 kg schweren Schutzanzug aus Metall in den Ring, um den Tanz mit den Blitzen zu wagen.

*Fireballs, lightning, music and dance—the Tesla Orchestra (US), founded in 2009 by Ian Charnas (US) at Case Western Reserve University, is a circus in grandiose style. The world’s two largest Tesla coils are this off-beat orchestra’s instruments. They use 26 kilowatts of energy to produce four-meter-high bolts of lightning, and convert million-volt high tension into audio frequencies. But that’s not all. For the show’s big number, a Tesla performer clad in a 20-kilogram protective metal suit climbs into the ring for a daring dance with the lightning.*

Da Flammeneffekte, laute Musik und zuckende Blitze zentrale Bestandteile der Performance sind, ist diese für Personen mit Fotosensibilität nicht zu empfehlen / *This performance involves small flame effects, loud music, and rapidly changing lights, and is not recommended for persons with photo-sensitive seizures.*



NIGHTLINE

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9.      |  |
| Ars Electronica Quarter, Maindeck |  |
| Stadtwerkstatt, Saal, Strom       |  |

Schedule

Mi/Wed 31. 8.

|                                   |                                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Ars Electronica Quarter, Maindeck |                                      |
| 20:30 – 21:30                     | Gameboy Music Club (AT)              |
| 21:30 – 22:00                     | Tesla Orchestra (US)                 |
| 22:00 – 23:00                     | Michael Mayr (AT) & Kid Soylent (AT) |

|                      |                          |
|----------------------|--------------------------|
| Stadtwerkstatt, Saal |                          |
| 23:00                | Kollegium Kalksburg (AT) |

|                       |                                              |
|-----------------------|----------------------------------------------|
| Stadtwerkstatt, Strom |                                              |
| 23:00                 | Halftime ft. Tod Ernst (AT) & Special Guests |

Do/Thu 1. 9.

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Ars Electronica Quarter, Maindeck |                       |
| 20:00 – 21:00                     | Tesla Orchestra (US)  |
| 21:00 – 22:00                     | Femous Orchestra (AT) |
| 22:00 – 23:00                     | Madame Humtata (AT)   |

|                      |              |
|----------------------|--------------|
| Stadtwerkstatt, Saal |              |
| 23:00                | HGich.T (DE) |

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| Stadtwerkstatt, Strom |                                  |
| 23:00                 | DJ Andaka (AT), Miss Kamala (AT) |

Fr/Fri 2. 9.

|                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| Ars Electronica Quarter, Maindeck |                      |
| 21:30 – 22:30                     | Tesla Orchestra (US) |
| 22:30 – 23:00                     | Daito Manabe (JP)    |
| <i>Presented by Orange</i>        |                      |

|                      |                                                        |
|----------------------|--------------------------------------------------------|
| Stadtwerkstatt, Saal |                                                        |
| 23:00                | POP:SCH (AT), C60 (AT), Laming Hips – Shy DJ Team (AT) |

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Stadtwerkstatt, Strom |                          |
| 23:00                 | Cueing (AT), DJ NDL (AT) |

Sa/Sat 3. 9.

|                      |                                                 |
|----------------------|-------------------------------------------------|
| Stadtwerkstatt, Saal |                                                 |
| 23:00                | Chris deLuca (DE), Jay Scarlett (DE), Lena (AT) |

|                       |                                                     |
|-----------------------|-----------------------------------------------------|
| Stadtwerkstatt, Strom |                                                     |
| 23:00                 | Didi Kern (AT), Richie Herbst (AT) – Sun Ra Tribute |

Tesla Orchestra (US)

Eine atemberaubende Show mit den größten Teslaspulen der Welt und Millionen Volt starken Blitzen (siehe Seite 28). *A high-energy show in which the million-volt high tension of two Tesla coils is transferred into audio frequencies (see page 28).*

Michael Mayr (AT) & Kid Soylent (AT)

Die Fassade des Ars Electronica Center wird mit Visuals von Michael Mayr (AT) bespielt. Die Klangcollage dazu liefert Kid Soylent (AT). *The Ars Electronica Center’s façade will be graphically graced by visuals created by Michael Mayr (AT), accompanied by sounds by Kid Soylent (AT).*

Kollegium Kalksburg (AT)

Das Kollegium Kalksburg bringt Wienerlieder in 1a-Qualität auf Kontra-gitarre, Kamm, Säge und Harmonika dar. *Kollegium Kalksburg performs Wienerlieder of the highest order on contra-guitar, comb, saw and harmonica.*

Femous Orchestra (AT)

Die multikulturellen Mitglieder des femous Orchestra spielen mit traditionellen Klängen ihrer jeweiligen Heimat und des Körpers, die sie live sampeln und bearbeiten. *The multicultural members of the femous Orchestra play with the primal sounds of their respective homelands and bodies.*

Madame Humtata (AT)

Madame Humtata steht für exaltierten, femininen und aufregenden Avantgarde-Pop. *Madame Humtata stands for eccentric, feminine and exhilarating avant-garde pop.*

HGich.T (DE)

HGich.T servieren ihre aus einem bizarren Hardtrance-Zauberreich stammenden Hits zwischen Irrsinn und totaler Enthemmung. *HGich.T serves up music with gnarly roots in a bizarre, hard-trance realm of magic between madness and totally overcoming inhibitions.*

Daito Manabe (JP)

Prix Ars Electronica-Preisträger Daito Manabe (JP) produziert als Musiker minimalistische Klangstücke zwischen Groove und Abstraktion. *Daito Manabe (JP) is also a successful musician working in a difficult split with one foot in Groove and the other in abstraction.*

POP:SCH (AT)

Elektro-Pop – so hymnisch wie nötig, so barock wie möglich. *Electro-pop that is as hymnal as need be, as baroque as possible.*



So/Sun 4. 9

|                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| Ars Electronica Quarter, Maindeck |                      |
| 20:30 – 21:00                     | Tesla Orchestra (US) |
| 21:00 – 22:00                     | Karl Möstl (AT)      |
| 22:00 – 23:00                     | Pröll (AT)           |

|                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| Stadtwerkstatt, Saal |                                      |
| 23:00                | Regolith (AT), Sex on the Beach (AT) |

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| Stadtwerkstatt, Strom |                    |
| 23:00                 | New City Punk (AT) |

Mo/Mon 5. 9.

|                                   |                         |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Ars Electronica Quarter, Maindeck |                         |
| 20:30 – 21:30                     | GelbGut (AT)            |
| 21:30 – 22:00                     | Tesla Orchestra (US)    |
| 22:00 – 23:00                     | Open Reel Ensemble (JP) |

|                      |                                                                                           |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stadtwerkstatt, Saal |                                                                                           |
| 23:00                | mirage00 – Kouji Ohno (JP), Tetsuya Yamamoto (JP), Nobu Miake (JP), Toshikazu Toyama (JP) |
| 24:00                | Cherry Sunkist (AT)                                                                       |

Di/Tue 6. 9.

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| Posthof, Mittlerer Saal |                        |
| 20:00                   | The Wave Pictures (UK) |

|                      |                                        |
|----------------------|----------------------------------------|
| Stadtwerkstatt, Saal |                                        |
| 23:00                | An evening featured by Gigi Gratt (AT) |

Gameboy Music Club (AT)

Der Gameboy Music Club (GBMC) macht den Game Boy™ zum ebenso günstigen wie leistungsfähigen Soundinstrument. *Since 2002 the Gameboy Music Club (GBMC) has been turning theGame Boy™ into a high performance electronic sound instrument.*

C60 (AT)

Ein Electronic Duo, trotz erfolgreichen Debüts selten live zu erleben.  
*Despite a successful debut, this Linz electronic duo is rarely seen/heard live.*

Cueing (AT)

Ein Dubstepturntablist mit einem Faible für Dubstep, Grime und Filth.  
*A Dubstep turntablist with a weakness for dubstep, grime and filth.*

Chris de Luca (DE)

Body Rock für Roboter: Old School Hip Hop und Cut-up-Beats.  
*Body rock for robots: old school hip-hop and cut-up beats.*

Jay Scarlett (DE)

Eine feine Selektion von elektronischen Beats mit souligem Gesang.  
*Jay Scarlett stands for a fine selection of electronic beats and soulful singing.*

Didi Kern (AT), Richie Herbst (AT) – Sun Ra Tribute

Kern (AT) und Herbst (AT) fischen ihre Sun Ra-Alben aus der Plattenkiste.  
*Kern (AT) and Herbst (AT) fish their old Sun Ra disks out of the album crate.*

Karl Möstl (AT)

Karl Möstls Performance *Origin of Sound* sucht nach dem Anfang aller menschlichen Kommunikation. Die charismatischen Sounds werden mit dem effektvollen Licht der Ars Electronica Center-Fassade kombiniert.  
*In his performance Origin of Sound, Karl Möstl seeks answers to the question of what might have been at the beginning of all human communication. The charismatic sounds will be combined with corresponding lighting effects on the Ars Electronica Center's façade.*

Pröll (AT)

Pröll (AT) ist in der musikalischen Grauzone zwischen bassigem Techno und dreckigen Beats zuhause.  
*Pröll (AT) is a denizen of the musical grey area between bass-heavy techno and dirty beats.*

Regolith (AT)

Dieses Duo schafft improvisierte Soundscapes zwischen deepen Drones und verstörend schönen Harmonien.  
*A duo into improvised soundscapes, all situated at the interface of deep drones and unsettlingly beautiful harmonies.*

Sex on the Beach (AT)

Ein Instrumentalensemble mit einer Passion für den psychedelischen Hardrock der 1970er Jahre.  
*This instrumental ensemble has gone about satisfying its passion for psychedelic hard rock of the 1970s.*

GelbGut (AT)

Die Elektronikperformer lassen die ZuhörerInnen auf Fahrradgeneratoren für den benötigten Strom strampeln.  
*The Viennese electronic performer want you to get your calves and thighs in gear! The energy supply necessary for their set is provided by pedaling audience members atop bicycle generators.*

Open Reel Ensemble (JP)

Das japanische Open Reel Ensemble funktioniert in seiner sehens- und hörenswerten Performance analoge Rekorder vom Aufnahmegerät zu Klang erzeugenden Instrumenten um (siehe Seite 26).  
*For this performance well worth seeing and hearing, Japan's Open Reel Ensemble has converted an analog recording device into a sound-producing instrument (see page 26).*

mirage00 –

Tesuya Yamamoto (JP), Nobu Miake (JP), Toshikazu Toyama (JP)

Showcase mit einem intuitiv zu spielenden Musikinstrument, das seine Sounds visualisieren kann (siehe Seite 56).  
*A showcase featuring an intuitively playable musical instrument that can also visualize its sounds in a 360° panopticon (see page 56).*

Cherry Sunkist (AT)

Raue Töne und Samples, getragen von einer facettenreichen Stimme zwischen Charme und Understatement.  
*A performance characterized by raw tones and samples, borne by a multifaceted voice between charm and understatement.*

The Wave Pictures (UK)

Die laut Rolling Stone „britischste und derzeit beste aller britischen Bands“ macht mit neuem Album in Linz Station. Mit Festivalpass zwei Karten zum Preis von einer!  
*The group Rolling Stone calls “the most British and, at present, best of all British bands” brings its latest album to Linz.*

Gigi Gratt (AT) – An evening featured by

Gratt (AT) geht der Frage nach, wie alles beginnt. Dazu macht er sich gemeinsam mit heimischen MusikerInnen aus Oberösterreich auf musikalische Spurensuche.  
*Gratt (AT) looks into how it all begins. This musical search for origins will be done collaboratively with local musicians from Upper Austria.*

Ars Electronica Animation Festival 2011

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| Fr/Fri 2. 9                 | 10:00 – 22:00 |
| Sa/Sat 3. 9.                | 10:00 – 13:15 |
| So/Sun 4. 9. – Di/Tue 6. 9. | 10:00 – 22:00 |
| OK Offenes Kulturhaus OÖ    |               |

Das Programm des Ars Electronica Animation Festival ist eine Selektion der besten beim Prix Ars Electronica eingereichten Arbeiten. Es bietet 120 ausgewählte visuelle Highlights, gegliedert in 11 Programmschienen. Das Ars Electronica Animation Festival gliedert sie zu einem kompakten Überblick auf aktuelles digitales Movie-Making in verschiedene Programme, deren Themen sich aus der Art der Einreichungen selbst ergeben.

*The Ars Electronica Animation Festival screens a selection of outstanding films submitted to the Prix Ars Electronica. These 120 visual highlights have been divided into 11 lineups. The Ars Electronica Animation Festival has selected and grouped them into lineups that give viewers a concentrated overview of current digital filmmaking.*

Die Programmschienen / The Program Lineups

Narration

Echte Geschichten werden hier cineastisch erzählt: vom Kleinkind, das durch Zeichnen die Probleme des Alltags löst, bis hin zur Geschichte einer älteren Frau und ihren Problemen mit der Kochplatte.



*Tales of real life told in cinematic terms—a child solves the problems of everyday existence with drawings; an elderly lady and her difficulties with a hotplate.*



Parallel Worlds

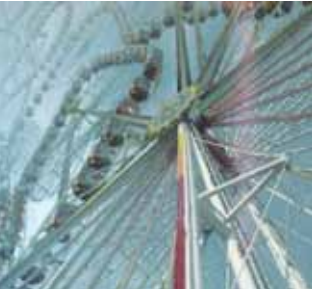
Absonderliche, geradezu märchenhaft anmutende Dinge tun sich in diesen Welten. Kriegsszenarien werden auf den Kopf gestellt, im Schatten abgetauchte Wesen landen im Nirgendwo – eine Fantasiewelt tut sich auf!

*Strange things, the stuff that fables are made of, occur on a regular basis here. War scenarios are turned topsy-turvy; creatures that immerse themselves in shadows end up landing in Nowhere—a fantasy realm emerges!*

Chaos

Individuelle chaotische Befindlichkeiten, psychotische Grenzgänge, das Aufeinanderprallen entgegengesetzter Wirklichkeiten, Medien auf dem Seziertisch – all das liefert dieses Programm.

*Individual, chaotic sensitivities, excursions on the verge of psychosis, and media on the dissection table make up this program.*



Short Cuts

Die *Short Cuts* demonstrieren, dass sich in wenigen Minuten die abenteuerlichsten Geschichten erzählen lassen.

*This lineup is proof positive that even the most animated tales of adventure take only a few minutes to tell.*

Fight & Chase

Sie kämpfen gegeneinander, miteinander, für etwas, gegen etwas oder gegen sich selbst. Ein rasantes Programm, bei dem man sich besser anschnallt!



*These warriors battle each other or on the same side, struggle for a cause or against one, or maybe with themselves. You better have your seatbelt buckled for this white-knuckle ride!*



Dark Stories

Die *Dark Stories* laden ein in eine Welt der Absurdität, Monstrosität, in die Welt des Unbewussten. Definitiv kein Gute-Nacht-Programm!

*These disturbing plots draw viewers into a world of absurdities and monstrosities, into the very core of the subconscious sphere. Definitely not a “nighty night, sleep tight” kind of show!*



#### Position & Message

Die Krise in Griechenland, der Supergau in Tschernobyl und seine Folge – in diesem Programm geben Filmemacher pointierte Statements ab.

*The crisis in Greece, the consequences of the Chernobyl meltdown – filmmakers offer up trenchant statements in this program.*



#### Transformations

Innen- und Außenwelt verschieben sich in der Wahrnehmung. Architektonische Perspektiven werden genauso ausformuliert wie Visualisierungen der Innen- und Außenwelt.

*The perceptions of internal and external worlds undergo striking shifts. Architectural perspectives are reformulated, along with visualizations of interior and exterior spaces.*

#### Digital Bestiary

Mensch muss nicht unbedingt Tierfreund sein, um dieses Programm zu mögen, das tiefe Einblicke in die Welt unserer biologischen Verwandten gewährt. *There's plenty of activity in this highly diverse biotope full of dogs, cats, walruses, fish, birds and God knows what else.*



#### Late Night

Hier fließt Blut und herrscht Gewalt – kurz: kein Programm für Zartbesaitete!

*The faint-hearted have no business here! Bring nerves of steel to this screening!*



#### Visuals & Sounds & Music

Das Zusammenspiel von Musik und Bild hat die wahrscheinlich längste Tradition, die zurzeit allerdings eine massive Neuinterpretation erfährt.

*The interplay of musical and visual imagery just might be the art form with the longest tradition, though one that's now undergoing a radical reinterpretation.*

#### Japan Media Arts Festival Selection

Ideenreichtum und unkonventionelle Erzählformen sind charakteristisch für japanische Trickfilme. Das hier vorgestellte Programm ist eine Retrospektive von Filmen des letzten Japan Media Arts Festival. *Visual imaginativeness and unconventional narrative forms characterize animation made in Japan. This program shows various kinds of Japanese animation from the latest Japan Media Arts Festival.*



Photo: © Taijin Takeuchi



Photo: © MADLY IN LOVE

#### Young Animations

Witzige, schräge, subtile, tragische und ernste Animationen, von jungen Menschen produziert.

*Witty, off-beat, subtle, tragic and serious animated work produced by young filmmakers.*

Filmen und Fotografieren während der Vorführungen sind nicht erlaubt. / *Filming and photographing during the screenings is prohibited.*

## SYMMETRIES

**Do/Thu 1. 9. – Fr/Fri 2. 9.** 10:00 – 19:00  
**Sa/Sat 3. 9.** 10:00 – 17:30  
**So/Sun 4. 9. – Mo/Mon 5. 9.** 10:00 – 19:00  
**Di/Tue 6. 9.** 10:00 – 15:00  
**Brucknerhaus**

*Symmetries* ist neben der Präsentation der CERN-Forschungsarbeit im Rahmen von ORIGIN – Erforschung des Urknalls die zweite Ausstellung zum diesjährigen Festivalthema. Ein heterogenes Gefüge von Versuchsanordnungen, Bildern und Präsentationen lädt zur Begegnung mit den verschiedensten Ausprägungen des menschlichen Forschergeistes und der Entdeckungslust ein.

Als alles Leben begann, waren bereits alle notwendigen chemischen Elemente dafür auf der Erde vorhanden – mit Ausnahme von Phosphor, das vermutlich erst in Form eines Meteoriteneinschlages nachgereicht wurde. *Astronomical Bodies* von Michael Burton (UK) überlegt eine Umkehr dieser Entwicklung: Aus Leber und Harnstein gewonnenes menschliches Phosphor soll ins All gesandt werden, um dadurch die Evolution des Lebens auf anderen Planeten anzustoßen.

Der Klangkünstler Kalle Laar (DE) verschafft uns dagegen ein elementares Hörerlebnis: Mit *Come with me* schickt er BesucherInnen akustisch direkt in ein Feuer.

Carsten Nicolais (DE) *modell zur visualisierung* ermöglicht die visuelle Darstellung eines präzise gearbeiteten Soundtracks, der die Wirkungen von Magnetfeldern auf einen Elektronenstrahl hörbar macht.

Um herauszufinden, ob ein wissenschaftliches Experiment nicht auch ein Kunstwerk sein kann, unternehmen die Künstler bzw. Wissenschaftler Adam Brown (US) und Bob Root-Bernstein (US) das *Origins of Life: Experiment 1.6*. Es erkundet aus Gasen geformte imaginäre Welten hinter Glas.

Wie leben, denken, glauben und handeln wir in vierzig Jahren? *overtures ZeitRäume* von Serafine Lindemann (DE) und Christian Schoen (DE) steht für spekulative Szenarien von KünstlerInnen in öffentlichen und privaten Stadträumen, die Antworten vorschlagen.

Im Spannungsfeld von Aktion und Metapher haben die Künstler Thomas Huber (DE) und Wolfgang Aichner (DE) ein selbst gebautes Boot mit den bloßen Händen über die Alpen nach Venedig gezogen. Die präsentierten Logfiles von *passage2011* erinnern an Werner Herzogs Filmklassiker Fitzcarraldo und erzählen vom Streben des Menschen nach der eigenen Überhöhung.

Der aus Linz stammende visuelle Künstler und Gestalter Norbert Artner (AT) besucht seit vier Jahren systematisch KünstlerInnenateliers und damit Orte, an denen Neues entsteht. *Symmetries* zeigt einige seiner fotografischen Arbeiten aus der Reihe *Studios*.

Peter Ginter hat mit einmaligen Fotos die Entstehung des LHC, der großen Experimente und der Forschungslabors am CERN festgehalten.

Womit beschäftigt sich die Quantenphysik eigentlich genau und wie gelangt sie zu ihren erstaunlichen Erkenntnissen? QuantenphysikerInnen von der Universität Wien (AT) beantworten diese Fragen im Rahmen von *Symmetries* mit *Demonstrationsexperimenten*.

*Symmetries is – in addition to ORIGIN – Investigating the Big Bang, a presentation of the work being done at CERN – the second exhibition having to do with this year's festival theme. A heterogeneous array of experimental assemblies, images and exhibits invites visitors to confront highly diverse manifestations of the human spirit of inquiry and the joy of discovery.*

*When life began, all the chemical elements necessary for this to happen were already present on Earth (with the exception of phosphorous, which was presumably delivered later via meteorite). Astronomical Bodies by Michael Burton (UK) considers reversing this development – phosphorous derived from human liver and kidney stones is to be launched into space as a means of nurturing the evolution of life on other planets.*

*Sound artist Kalle Laar (DE) will treat festivalgoers to an elementary auditory experience. Come with me is an up-close-and-personal acoustic encounter with fire.*

*Carsten Nicolai's (DE) modell zur visualisierung achieves the visual depiction of a precisely processed soundtrack that makes the effects of magnetic fields on a beam of electrons audible.*

*To find out whether or not a scientific experiment can also be a work of art, artists/scientists Adam Brown (US) and Bob Root-Bernstein (US) conducted the Origins of Life: Experiment 1.6. It explores imaginary worlds of gas under glass.*

*How will we live, think, believe and act in 40 years? overtures ZeitRäume by Serafine Lindemann (DE) and Christian Schoen (DE) suggests answers in the form of speculative scenarios put forth by artists in public and private urban settings.*

*In a physical action highly charged with metaphor, artists Thomas Huber (DE) and Wolfgang Aichner (DE) used only their own hands to drag their self-constructed boat over the Alps to Venice.*



*The logfiles of passage2011 presented here – reminiscent of Werner Herzog’s classic film Fitzcarraldo – tell a tale of human striving to surpass ones limits.*

*For years now, Linz native Norbert Artner (AT), a visual artist and designer, has been systematically visiting artists’ ateliers and thus places at which new things come into being. Symmetries will feature several photographic works from his series entitled Studios.*

*Peter Ginter’s extraordinary photos document the origins of the LHC, the major experiments being conducted with it, and CERN’s research lab.*

*What, exactly, does quantum physics actually deal with, and just how do its practitioners arrive at their astounding insights? Quantum physicists from the University of Vienna (AT) will answer these questions with demonstration experiments staged in conjunction with Symmetries.*

ORIGIN CINEMA

Do/Thu 1. 9. – Fr/Fri 2. 9. 10:00 – 19:00  
Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 17:30  
So/Sun 4. 9. – Mo/Mon 5. 9. 10:00 – 19:00  
Di/Tue 6. 9. 10:00 – 15:00  
Brucknerhaus

Das Filmprogramm des ORIGIN Cinema versammelt Filme verschiedenster Stile, Formate und Erzähltechniken. Gemeinsam ist ihnen die erzählerische Bewegung hin zu den Ursprüngen von Entwicklungen und Geschichten. *Into Eternity* ist ein epischer Thriller über den weltweit ersten Versuch, nuklearen Abfall für alle Ewigkeit zu verstecken. Mit *AUN – The Beginning And The End of All Things* erzählt Edgar Honetschläger (AT) eine zwischen Japan und Brasilien angesiedelte Geschichte vom menschlichen Streben, die Zukunft zu gestalten, und von der Urangst vor der Apokalypse. Ein brandneues MacBook Pro ist der Protagonist von *Dear Steve*. Das modische Tool wird dabei im Wortsinn dekonstruiert – und damit zugleich die Triumphrhetorik der vermeintlich immateriellen „neuen“ Arbeit. Der Animationsfilm *Oh* spürt dem utopischen Geist des im 18. Jahrhundert wirkenden Architekten Étienne-Louis Boullée (FR) nach, dessen bekanntester Bau ein gigantischer Schrein für Isaac Newton ist. Chris Müller (AT) wendet sich in *Saurüssel* den dunklen Seiten der Geschichte des KZ-Ortes Zipf zu: Ein Klarsichtversuch in einer nebulösen Geschichte. *The Third & The Seventh* (Prix Ars Electronica 2011, Award of Distinction, Computer Animation / Film / VFX) versucht, mit der Kameralinse Architektur zu schaffen und damit die dritte und siebte Kunst zu vereinen. *Ton Band Maschine* schließlich erzählt die Geschichte der elektronischen Musik in Deutschland als Geschichte jener Tonstudios, in denen sie entstanden ist.



Photo: AUN

*The film program put together for ORIGIN Cinema includes works using a wide array of styles, formats and narrative techniques. What they have in common are plots that move in the direction of the origins of developments and stories. Into Eternity is an epic thriller about the world’s first attempt to hide nuclear waste for all eternity. AUN – The Beginning and The End of All Things by Edgar Honetschläger (AT) is a story set in Japan and Brazil, an account of humankind’s endeavor to configure the future and of the primal fear of the apocalypse. A brand new MacBook Pro is the protagonist of Dear Steve. In it, the fashionable tool is deconstructed in the literal sense of the word—and the triumphal rhetoric of what is purportedly immaterial “new” work along with it. The animated film Oh traces the utopian spirit of Étienne-Louis Boullée (FR), an 18th-century architect whose best-known work is a gigantic shrine to Isaac Newton. In Saurüssel, Chris Müller (AT) focuses on the dark side of Zipf, a village in the Province of Upper Austria that was the site of a concentration camp during the Nazi era. An attempt to attain clarity about a nebulous story. The Third & The Seventh (Prix Ars Electronica 2011, Award of Distinction, Computer Animation / Film / VFX) attempts to create architecture with the lens of a camera and thereby unite the third and seventh arts. And finally, Ton Band Maschine is an account of the history of electronic music in Germany told as the history of the sound studios in which that music was produced.*

DIGITAL COMMUNITIES EXHIBITION

GewinnerInnen des Digital Communities Prix Ars Electronica

Do/Thu 1. 9. – Fr/Fri 2. 9. 10:00 – 19:00  
Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 17:30  
So/Sun 4. 9. – Mo/Mon 5. 9. 10:00 – 19:00  
Di/Tue 6. 9. 10:00 – 15:00  
Brucknerhaus

Die in Form von Texten und Screenshots präsentierten Preisträgerarbeiten des Prix Ars Electronica 2011 in der Kategorie Digital Communities zeugen auf beeindruckende Weise von Tatkraft, Lösungsorientierung und Selbstverantwortung. Die mit der Goldenen Nica gewürdigte Plattform *Fundación Ciudadano Inteligente* wurde 2009 in Chile gegründet, um den BürgerInnen seriöse und umfassende Informationen über die KandidatInnen bei der Präsidentschaftswahl zu erschließen. Inzwischen ist die Website eine in ganz Lateinamerika geschätzte Ressource für die Beteiligung der Menschen an politischen Prozessen. *X\_MSG*, mit einem Award of Distinction bedacht, ist eine von Amateurlinnen für SexarbeiterInnen in London entwickelte Software. Sie ermöglicht den Austausch von Textbotschaften in einem Netzwerk per Telefon und trägt sowohl dem Bedürfnis nach Anonymität als auch Sprachbarrieren Rechnung. Die *Bentham Papers Transcription Initiative* des University College London (UK) ist der zweite Award of Distinction-Preisträger. Als innovative Archivsuchsoftware macht es die umfangreichen Schriften des Philosophen und Reformers Jeremy Bentham (1748–1832) zugänglich. Neben diesen drei Arbeiten zeigt die Digital Communities Exhibition auch die zwölf Websites und Applikationen, die mit einer Honorary Mention bedacht wurden. *The prizewinning works in the 2011 Prix Ars Electronica’s Digital Communities category presented here in the form of texts and screenshots impressively attest to these activists’ energy, solution-oriented approach, sense of personal responsibility and commitment. Golden Nica prizewinner Fundación Ciudadano Inteligente was founded in 2009 in Chile to provide citizens with access to credible, comprehensive information about the candidates in the country’s presidential election. Since then, the website has proliferated throughout Latin America, where it’s a highly esteemed resource to get people involved in political processes. X\_MSG, honored with an Award of Distinction, is computer software developed by amateurs for use by London sex workers. It enables them to exchange text messages in a network via telephone while taking into account their need for anonymity as well as potential language barriers. The Bentham Papers Transcription Initiative of the University College London (UK) is the second Award of Distinction prizewinner. This innovative archive search software provides access to the extensive writings of philosopher and reformer Jeremy Bentham (1748-1832). The Digital Communities Exhibition also features links to the 12 websites and applications singled out for recognition with an Honorary Mention.*

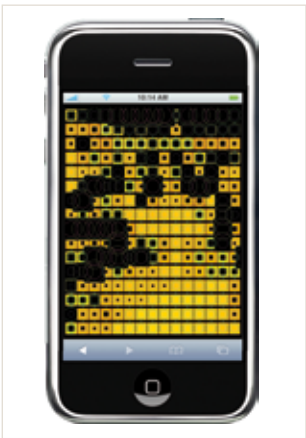
INTERFACE CULTURES: UNUSELESSNESS – THE USEFUL USELESS

Opening: Do/Thu 1. 9., 16:00  
Do/Thu 1. 9. – Fr/Fri 2. 9. 10:00 – 19:00  
Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 17:30  
So/Sun 4. 9. – Mo/Mon 5. 9. 10:00 – 19:00  
Di/Tue 6. 9. 10:00 – 15:00  
Brucknerhaus

Die Kunst und das Nützliche – nicht unbedingt ein harmonisches Paar. Zur Freiheit der Kunst zählt insbesondere das Recht, auf den ersten Blick Nutzloses zu erdenken und zu verwirklichen. Es sind die DesignerInnen und TechnologInnen, die hilfreich in das Mensch-Maschine-Beziehungsleben eingreifen. Aber nur die den Rahmen des Praktischen sprengende künstlerische Auseinandersetzung produziert das wirklich Unerwartete und wirklich Neue. Das höchst nützliche Nutzlose ist deshalb die treibende Kraft der Entwicklung der in der Ausstellung des Bereichs Interface Cultures an der Kunstuniversität Linz gezeigten Arbeiten.

*Art and utility—not necessarily a harmonious pairing. An essential element of artistic freedom is the right to think up and make things that are at first glance totally useless. Designers and technologists are the ones who helpfully intervene in human-machine coexistence. But only artistic confrontations that break out of the confines of practical considerations produce what is truly unexpected and really new. The eminently useful useless is thus the driving force behind the development of the works featured in this exhibition by Linz Art University’s Interface Cultures program.*

Instructors: Christa Sommerer (AT), Laurent Mignonneau (FR), Martin Kaltenbrunner (AT), Marlene Hochrieser (AT), Michaela Ortner (AT)



Arbeiten / Works

|                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------|
| Error Messages                                                    |
| Vesela Mihaylova (BL)                                             |
| FMR1                                                              |
| Fabrizio Lamoncha (ES), Ioan Ovidiu Cernei (RO), Maša Jazbec (SI) |
| GearBox                                                           |
| Ulrich Brandstätter (AT), Oliver Buchtala (DE)                    |
| Huis Clos                                                         |
| Fabrizio Lamoncha (ES), Ioan Ovidiu Cernei (RO), Maša Jazbec (SI) |
| iWilson                                                           |
| Veronika Pauser (AT)                                              |
| Lichtspeicher                                                     |
| Henning Schulze (DE)                                              |
| Oma, erzähl mal!                                                  |
| David Brunnthaler (AT)                                            |
| QmusiQ                                                            |
| Irmgard Falkinger-Reiter (AT)                                     |
| Sight Clearing                                                    |
| Andrea Suter (CH)                                                 |
| Squeezer                                                          |
| Fabrizio Lamoncha (ES), Ioan Ovidiu Cernei (RO), Maša Jazbec (SI) |
| The Will                                                          |
| Lenka Klimešová (CZ), Arwa Ahmed Ramadan (EG)                     |
| Weltschmerz                                                       |
| Maša Jazbec (SI), Tiago Martins (PT)                              |



CAMPUS EXHIBITION 2011  
UNIVERSITY OF TSUKUBA (JP): SERIOUSLY  
PLAYFUL / PLAYFULLY SERIOUS

Opening: Do/Thu 1. 9., 15:00  
Do/Thu 1. 9. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Kunstuniversität Linz

Im Mittelpunkt der Campus Exhibition 2011 steht die japanische University of Tsukuba. Eine Universität, zu der das Festival schon seit langen Jahren Kontakte pflegt – zahlreiche in Tsukuba entwickelte oder von AbsolventInnen geschaffene Arbeiten sind in der Vergangenheit bereits bei der Ars Electronica präsentiert worden.

Die Geschichte der von Pioniergeist beseelten Kunst- und Designhochschule, an der viele heute berühmte Medienkünstler wie etwa Toshio Iwai (JP) und Maywa Denki (JP) studiert haben, reicht über 30 Jahre zurück. Die Gründung der Universität fällt in etwa mit dem Aufstieg der Technologienation Japan zusammen. Heute selbstverständlich anmutende Arbeits- und Forschungsfelder wie „Plastic Arts“ und „Mixed Media“ wurden erstmals in Tsukuba durch die Schaffung entsprechender Studiengänge eröffnet. Durch die Verbindung von Gestaltungs- und Ingenieurskompetenz hat die University of Tsukuba ganz maßgeblich zur Entwicklung und zum Aufstieg interaktiver Technologien beigetragen. Seit 1996 arbeitet Hiroo Iwata (JP) in Tsukuba daran, digitale Interface Devices als Mittel künstlerischen Ausdrucks zu nutzen.

Die für die Linzer Ausstellung namensgebende Geisteshaltung, die der Forschungsarbeit und Lehre der Hochschule zugrunde liegt, oszilliert zwischen Verspieltheit einerseits und konsequenter Ernsthaftigkeit andererseits: Hinter vielen an der Universität entstandenen Arbeiten steckt eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Spielerischen. Umgekehrt resultiert die vermeintlich technisch-trockene Ingenieursarbeit oft in spielerisch zu Gebrauchendem.

Seriously Playful / Playfully Serious zeigt anders als die Campus-Ausstellungen der vergangenen Jahre nicht nur Arbeiten von Studierenden, sondern auch von Lehrenden und Graduierten.

Eine aus Bildern und Videos zusammengesetzte Chronik belegt, worin die spezielle Arbeitspraxis der University of Tsukuba wurzelt und was sie zur Ars Electronica beigetragen hat.

Die zahlreichen präsentierten Arbeiten geben zum einen Aufschluss über die aktuellen Aktivitäten am Institut für Kunst und Design; zum anderen eröffnen sie einen Blick auf die Ergebnisse einer künstlerischen Herangehensweise zur Entwicklung von Technologie beziehungsweise zum Zusammenwirken von Engineering und Design.

The University of Tsukuba, Japan is the star of the 2011 Campus Exhibition. This institution of higher education has long been associated with the festival, and numerous works developed there or created by its alumni have been showcased at Ars Electronica.

This school of art and design infused by the pioneering spirit has produced such illustrious media artists as Toshio Iwai (JP) and Maywa Denki (JP). Its history goes back over 30 years, and closely parallels Japan's rise to pre-eminence as a technological nation. Plastic arts and mixed media, areas of artistic work and research taken completely for granted today, were opened up at Tsukuba through the establishment of corresponding courses of study. By combining competence in design and engineering, the University of Tsukuba has made a major contribution to the development and propagation of interactive technologies. Since 1996, Hiroo Iwata (JP) has been working in Tsukuba on using digital interface devices as means of artistic expression.

The title of the Linz exhibition refers to a mental attitude that is at the basis of the research work and teaching done at this academic institution, activities that oscillate between playfulness on one hand, and serious consistency on the other. Inherent in many of the works that have come out of this university is a deep-seated confrontation with playfulness. Conversely, engineering work, a pursuit purported to be highly technical and dry as dust, often results in things that are fun to use.

In contrast to Campus exhibitions in previous years, Seriously Playful / Playfully Serious features not only works by undergrads but by faculty members and alumni as well.

A chronicle composed of images and videos documents the special approaches and practices that characterize work done at the University of Tsukuba and its contributions to Ars Electronica.

First of all, the numerous works presented in Linz offer an incisive look at what's currently going on at the institute of art and design; they also insightfully consider the results of an artistic approach to the development of technology and the collaboration among engineers and designers.



Talks / Presentations / Performances

Campus Tsukuba Forum  
So/Sun 4. 9. 15:00 – 17:00  
Ars Electronica Center, Seminar Room  
Participants: Hiroo Iwata (JP), Takuro Osaka (JP), Novmichi Tosa (Maywa Denki) (JP), Tomoe Moriyama (JP)

Campus Tsukuba Students' Talk  
Mo/Mon 5. 9. 14:00 – 16:00  
Kunstuniversität Linz

Spherical Origami Performance  
Fr/Fri 2. 9. 15:00 – 15:30  
Kunstuniversität Linz  
Jun Mitani (JP)

Otamatone Performance  
Fr/Fri 2. 9. 17:00 – 17:20  
Sa/Sat 3. 9. 17:00 – 17:20  
Kunstuniversität Linz  
Novmichi Tosa (Maywa Denki) (JP)

PLX Performance  
Sa/Sat 3. 9. 15:00 – 15:30  
Kunstuniversität Linz  
Ryota Kuwakubo (JP)

Robot Mask Demo  
Fr/Fri 2. 9. – Di/Tue 6. 9. 11:00 – 12:00  
Kunstuniversität Linz  
Kenji Suzuki (JP), Dushyantha Jayatilake (LK), Anna Gruebler (VE)

Arbeiten / Works

|                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Air Tiles</b><br>Kazuki Iida (JP), Junki Ikeuchi (JP), Toshiaki Uchiyama (JP), Kenji Suzuki (JP)                                               |
| <b>Arabesque</b><br>Marin Takahama (JP)                                                                                                           |
| <b>beacon</b><br>Takahiro Kamatani (JP), Miho Kyoya (JP), Toshiaki Uchiyama (JP), Kenji Suzuki (JP)                                               |
| <b>Carnival</b><br>Masashige Iida (JP))                                                                                                           |
| <b>COLOLO</b><br>Makiko Hoshikawa (JP), Fumitoshi Ogaki (JP), Toshiaki Uchiyama (JP), Kenji Suzuki (JP)                                           |
| <b>Connect</b><br>Nao Kozono (JP)                                                                                                                 |
| <b>daruman</b><br>Mari Matsumoto (JP), Fumitoshi Ogaki (JP), Kouki Hayafuchi (JP), Shinya Shimizu (JP), Kenji Suzuki (JP), Toshiaki Uchiyama (JP) |
| <b>Feel Through</b><br>Hiroaki Yano (JP), Hiroo Iwata (JP)                                                                                        |
| <b>make-up</b><br>Yuko Asai (JP)                                                                                                                  |
| <b>Marbling Painting on a Sphere of Water – Space Art Experiment at ISS-International Space Station</b><br>Takuro Osaka (JP)                      |
| <b>Minstrel</b><br>Hiroko Haraguchi (JP)                                                                                                          |
| <b>Otamatone</b><br>Maywa Denki (JP)                                                                                                              |
| <b>PLX – parallax of the game</b><br>Ryota Kuwakubo (JP)                                                                                          |
| <b>Robot Mask</b><br>Dushyantha Jayatilake(LK), Anna Gruebler(VE), Kenji Suzuki(JP)                                                               |
| <b>Secrets</b><br>Sakamoto Nodoka (JP)                                                                                                            |
| <b>Shadows</b><br>Junya Kataoka (JP)                                                                                                              |
| <b>Spherical Origami</b><br>Jun Mitani (JP)                                                                                                       |

|                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Spiral Top – Space Art Experiment at ISS-International Space Station</b><br>Takuro Osaka (JP)                 |
| <b>Talk Torque-2</b><br>Hideaki Kuzuoka (JP), Hiroshi Kasai (JP), Ikkaku Kawaguchi (JP), Toshimasa Yamanaka (JP) |
| <b>The Forest</b><br>Ikumi Aihara (JP)                                                                           |
| <b>Tsukuba Scope</b><br>Fumiaki Murakami (JP)                                                                    |
| <b>Twilight</b><br>Junya Kataoka (JP)                                                                            |
| <b>The Crocodilian Moves Occasionally Before We Know</b><br>Yuki Tabuchi (JP)                                    |
| <b>Torus Treadmill</b><br>Hiroo Iwata (JP)                                                                       |

ORIGIN – ERFORSCHUNG DES URKNALLS / INVESTIGATING THE BIG BANG

täglich /daily

10:00 – 21:00

Ars Electronica Center



ORIGIN – Erforschung des Urknalls führt in die spektakuläre und faszinierende Welt der Wissenschaft und Forschung im Bereich der Teilchenphysik, wie sie im CERN (Centre Européen pour la Recherche Nucléaire) im Rahmen des ersten globalen Wissenschaftsprojekts – dem Large Hadron Collider – betrieben wird. Mit 10.000 ForscherInnen und Angestellten aus 80 Ländern ist CERN so groß wie eine kleine Stadt. Doch CERN steht für weit mehr als für die Suche nach dem hypothetischen Higgs-Teilchen: Die Forschungsstätte ist ein Ort neuer Paradigmen und neuer Ideen.

Die Ausstellung im Ars Electronica Center geht diesen Ideen nach. Visuell orientiert sich die Schau am 27 Kilometer langen LHC-Ring im CERN und bietet ringförmig angeordnete Informationstools wie Animationen, Screens, Boards und eine Protonenquelle.

*Origin – Doing Research on the Big Bang is an introduction to the spectacular and fascinating world of science and research—specifically, pure basic research in the field of particle physics being conducted at CERN (European Organization for Nuclear Research) in conjunction with the first global scientific project, the Large Hadron Collider (LHC). Staffed by 10,000 scientists and support personnel from 80 countries, CERN is the equivalent of a small city. Its annual budget of 1 billion Swiss Francs makes it one of the world’s largest research facilities. But CERN represents much more than just the search for the hypothetical Higgs particle; this research facility is the site of new paradigms and new ideas.*

*The exhibition in the Ars Electronica Center investigates these ideas. Visually, the exhibition is oriented on CERN’s 27-kilometer-long LHC ring, displaying circularly arranged information tools like animated sequences, screens, boards and a proton fountain.*

PARTICLES

Daito Manabe (JP), Motoi Ishibashi (JP)

Prix Ars Electronica 2011, Award of Distinction, Interactive Art

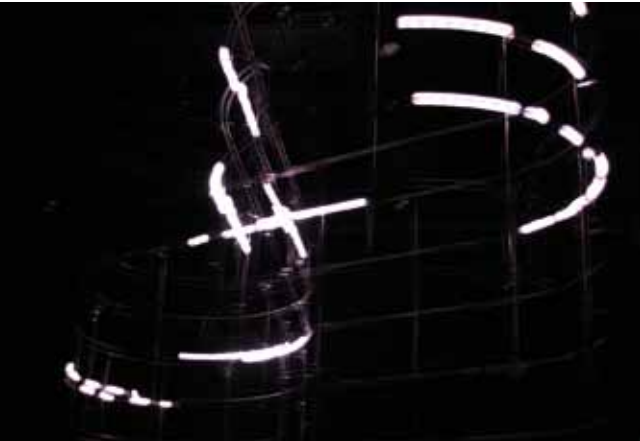
Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9.

10:00 – 21:00

Ars Electronica Center

Manabes (JP) und Ishibashis (JP) raumfüllende Installation ist ein traumhaft schönes Lichtkunstwerk. Auf einer Konstruktion, die an eine Achterbahn erinnert, können Lichtkugeln über einen Kontrollschirm in rasendem Tempo in alle Richtungen dirigiert und zu bewegten leuchtenden Mustern gruppiert werden.

*This walk-through installation by Manabe (JP) and Ishibashi (JP) is an exquisitely beautiful work of light art. On a construction that resembles a rollercoaster, light balls can be orchestrated via control screen to whiz about in all directions and grouped into brilliant moving patterns.*



THE PARTICLE

Alex Posada (ES)

Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9.

10:00 – 21:00

Ars Electronica Center



Photo: © Mécániques Photography

Am Anfang allen Lebens auf dem Planet Erde stand ein langes Wechselspiel von Chaos und (kurzen Momente von) Ordnung, von Stabilität und Zerfall. Fasziniert vom Entstehen und Vergehen der Formen und Ordnungen entwickelte Alex Posada (ES) seine wuchtige, vor Energie geradezu strotzende Skulptur *The Particle*. Ihre zentralen Elemente sind mit bunten LED-Leuchten bestückte Ringe, die sich rasant im Kreis drehen und dabei Klang erzeugen können. In und aus dieser Bewegung heraus ergeben sich Formen, die gleichermaßen schön wie vergänglich sind.

*In the beginning of life on Earth, there was a long interplay of chaos and (brief instances of) order, of stability and disintegration. Fascinated by the origination and break-down of forms and order, Alex Posada (ES) developed The Particle, his massive sculpture positively brimming with energy. Its central elements are rings studded with multicolored LED lights. They rapidly rotate and produce sounds as they do. In and as a result of this movement, there emerge forms that are as beautiful as they are transient.*

Mit Unterstützung der Spanischen Botschaft / With the support of the Spanish Embassy

ROBOTINITY – DAS NEUE ROBOLAB /  
WOVON MASCHINEN TRÄUMEN

Mi/Wed 31. 8. – Do/Thu 6. 9. 10:00 – 21:00  
Ars Electronica Center

Besonders empfohlene Arbeiten /  
Highly recommended works

Telenoid  
Hiroshi Ishiguro (JP)

SiliFulin  
Ryota Kuwakubo (JP)

Lost #2  
Ryota Kuwakubo (JP)

Seit Tausenden von Jahren entwickeln wir Menschen nun schon Maschinen. Doch was treibt uns dabei an? Ist es unser Drang, die Natur und ihre Prozesse zu verstehen und nachzuempfinden? Ist es unser Streben, ja unsere Anmaßung, die Natur verbessern zu wollen? Oder sind wir einfach nur neugierig? Drei Arbeiten von Hiroshi Ishiguro (JP) und Ryota Kuwakubo (JP) in diesen Ausstellungen sind exemplarisch auch als Beiträge zur Ars Electronica 2011 zu verstehen.

*Human beings have been developing machines for thousands of years. But what drives us on to do so? Is it the urge to understand and recreate nature and its processes? Is it perhaps our audacious pretensions to be capable of improving on the world as it is? Or are we just curious? Three works by Hiroshi Ishiguro (JP) and Ryota Kuwakubo (JP) in this exhibition have been created especially for Ars Electronica 2011.*

Telenoid ist die jüngste Schöpfung des Robotikexperten Hiroshi Ishiguro (JP), die neue Formen der Telekommunikation unter verhaltenspsychologischen Parametern ins Zentrum rückt. Der Telenoid gleicht einem Baby, das mensch während eines Gesprächs im Arm hält. Jede Veränderung der Tonlage spiegelt sich in der Mimik des Roboters wider.

*Telenoid is the latest creation by robotics expert Hiroshi Ishiguro (JP). It applies parameters of behavioral psychology to utilizing a new form of telecommunication. The Telenoid resembles a baby; during a telephone conversation, you hold it in your arms. Every change in the speaker's voice is reflected by the robot's facial expression.*

Der Mensch mit seinem Verhalten, Bewegungsapparat und Körperbau ist häufig das Maß der Dinge im Roboterbau. Ryota Kuwakubo (JP) geht einen ganz anderen Weg und präsentiert mit SiliFulin (zu Deutsch etwa: „Hüftschwung“) einen mit einem Schweif ausgestatteten Roboter mit einem entsprechenden Bewegungsrepertoire.



*In constructing robots, we are often inspired by how people behave and move or by the human physique. Ryota Kuwakubo (JP) takes a totally different approach in SiliFulin (hip swing), a robot equipped with a tail and a corresponding repertoire of movements.*

In Lost #2 löst Ryota Kuwakubo (JP) die Verknüpfung von Gebrauchswert und Funktionalität auf. Hier lässt er die Schatten ganz normaler Alltagsgegenstände Wände entlangtanzen und poetische Objekte und geheimnisvolle Landschaften ausformen. Ein schlichtes Nudelsieb verwandelt sich dabei in einen Wolkenkratzer, eine Glühbirne in ein ganzes Kraftwerk.

*In Lost #2 Ryota Kuwakubo (JP) dissociates the connection between useful value and functionality. Here, he lets the shadows of common household implements dance along walls and form poetic objects or strange landscapes. A simple strainer morphs into a majestic skyscraper, a light bulb into a whole power plant.*

ONDZ – HAND CLAPPING MACHINE

Bye Bye World (JP)

Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9., 10:00 – 21:00  
Ars Electronica Center

Ondz ist ein interaktiver Applauspender: BesucherInnen können die Installation über die Website [www.byebyeworld.com/](http://www.byebyeworld.com/) ondz\_mobile dazu bringen, mit ihren zwei künstlichen Händen zu klatschen und dabei ein täuschend echtes Geräusch zu erzeugen.



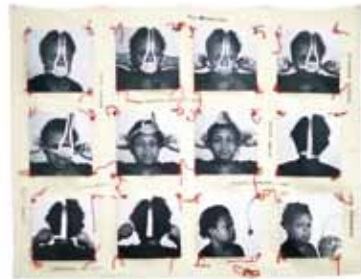
*Ondz is an interactive machine capable of producing human hand clapping artificially. The physical clapping sound is generated by patting on a pair of artificial palms. Visitors can control Ondz at [www.byebyeworld.com/ondz\\_mobile](http://www.byebyeworld.com/ondz_mobile)*

IRON MASK – WHITE TORTURE

Marissa Lôbo (BR)

ab/from Sa/Sat 2. 7.  
Mi/Wed 31. 8. – Do/Thu 6. 9. 10:00 – 21:00  
Ars Electronica Center

Im Zentrum von Marissa Lôbos (BR) Installation steht die in Lateinamerika sehr populäre Figur der Sklavin Anastácia. Der Legende nach wurde sie von ihren BesitzerInnen mit einem eisernen Knebel zum lebenslangen Schweigen gebracht. In Lôbos Interpretation widersetzt sie sich der symbolischen Gewalt, ein Opfer, ein Objekt, ein Museumsobjekt, ein Heiligenbild zu sein.



*The chief protagonist of this installation by Marissa Lôbo (BR) is a figure with a big following throughout Latin America—the slave girl named Anastácia. Legend has it that her owner sentenced her to lifelong silence constrained in an iron gag. She is venerated as a rebel, as a fighter in the abolition movement, as a woman who resisted the sexual violence of her colonial master, and as an innocent martyred servant of God. In Lôbos interpretation, Anastácia resists the symbolic violence of being forced into the role of victim, object, museum exhibit and icon.*

BIOLAB: BLUTZENTRALE

Ars Electronica Center (AT) in Zusammenarbeit mit Blutzentrale (AT) / in cooperation with the Red Cross Blood Bank

Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9., 10:00 – 21:00  
Ars Electronica Center, Maingallery

Präsentationen / Presentations

Stefan Schwarzmaier (Ars Electronica Center BioLab / AT)  
Fr/Fri 2. 9. 11:00, 13:00, 15:00  
Mo/Mon 5. 9. 11:00, 13:00, 17:00  
Di/Tue 6. 9. 13:00, 15:00, 17:00

Seit Anfang 2011 führt das BioLab im Ars Electronica Center mit dem Speziallabor der Blutzentrale des OÖ Rotes Kreuz ein medizinisches Forschungsprojekt durch. Mit dem Elektronenmikroskop wird untersucht, wie sich Blutkörperchen in einer Blutkonserve mit fortschreitender Lagerungszeit verändern und schlussendlich degenerieren. Das Forschungsziel: In Zukunft sollen die Lagerungsbedingungen von Blutzellkonzentraten verbessert werden.

*Since early 2011 the Ars Electronica Center's BioLab and the Upper Austrian Red Cross Blood Bank are doing medical research. Specialists at the two labs are using the BioLab's electron microscope to find out how blood cells in a unit of stored blood progressively change or ultimately degenerate the longer they are stored. The objective: learning how to optimize the storage conditions of blood cell concentrates.*

BIOLAB: SCHLEIMPILZ

Theresa Schubert (AT)

Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9., 10:00 – 21:00  
Ars Electronica Center, Maingallery

Der Schleimpilz Physarum Polycephalum hat in wissenschaftlichen Experimenten gezeigt, dass er den kürzesten Weg aus einem Labyrinth finden kann. Mehr noch vermag der lern- und zur Selbstorganisation fähige Einzeller die Effizienz von Verkehrswegen zu hinterfragen oder zu bestätigen. Vor diesem Hintergrund kultiviert die Medienkünstlerin Theresa Schubert (AT) Physarum-Polycephalum-Organismen im BioLab des Ars Electronica Center. Ihr Verhalten wird auf Video in Zeitrafferaufnahmen verfolgt. Die wiederum sollen zeigen, wie sich Netzwerkstrukturen verstehen und wie sich Systeme intelligent organisieren lassen können.



Photo: © Theresa Schubert, Stefan Schwarzmaier

*In scientific experiments, the slime mold species Physarum Polycephalum has demonstrated an ability to find the shortest way out of a maze. Furthermore, this organism with a rather unflattering name has been used to confirm or refute the efficiency of transportation networks. In light of this, media artist Theresa Schubert (AT) has been cultivating Physarum Polycephalum organisms in the BioLab at the Ars Electronica Center. Time-lapse images are being made into videos that illustrate its behavior. These videos, in turn, will show how network structures come about and how systems can be organized intelligently.*

Präsentation / Presentation

Christian Gabriel (Blutzentrale / AT), Theresa Schubert (AT), Stefan Schwarzmaier (Ars Electronica Center BioLab / AT)  
Do/Thu 1. 9., 13:00 – 14:00  
Ars Electronica Center, Seminar Room

## CYBERARTS 2011

Do/Thu 1. 9. 17:30: Opening  
 Do/Thu 1. 9. – Mi/Wed 7. 9.  
 Do/Thu 1. 9. 12:00 – 22:00  
 Fr/Fri 2. 9. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 22:00  
 Mi/Wed 7. 9. 12:00 – 22:00  
 OK Offenes Kulturhaus OÖ

**Fr/Fri 2.9. – Di/Tue 6.9., 13:30: Führung durch die CyberArts 2011 / Guided tour through CyberArts 2011**

Zu CyberArts 2011 bietet Davide Tidoni (IT), Urheber von *A Balloon for ...* nächtliche Führungen, bei denen sich mittels zerplatzenden Luftballone Räume akustisch erfahren lassen.

*In conjunction with the CyberArts exhibition, Davide Tidoni (IT), creator of A Balloon for ..., is offering nightly tours. Bursting balloons let you acoustically experience spaces.*

**Dates**  
 Fr/Fri 2. 9. 1:00 (Thursday Night!)  
 Sa/Sat 3. 9. 5:00  
 Mo/Mon 5. 9. 1:00 Uhr (Sunday Night!)

*Serendipitor City Walks mit / with Mark Shepard (US) (Sentient City Survival Kit) siehe Seite / see page 44/45*

Der Prix Ars Electronica ist der weltweit höchstdotierte und in sieben Kategorien ausgeschriebene Preis für digitale Kunst. Mit der Ausstellung CyberArts 2011 zeigt das Festival preisgekrönte Arbeiten aus den Bereichen Hybrid Art, Interactive Art sowie Digital Musics & Sound Art.

*The Prix Ars Electronica is the world's highest endowed prize for digital arts. It's awarded in seven categories. The CyberArts 2011 exhibition showcases prizewinning works in Hybrid Art, Interactive Art and Digital Musics & Sound Art.*



**May the Horse Live in Me**  
**Art Orienté Objet (FR)**  
**Golden Nica Hybrid Art**

*May The Horse Live in Me* vollzieht das Ritual der Blutsbrüderschaft zwischen Pferd und PerformerIn. Immunologisch aufbereitetes Pferdeblut wird mit einer Spritze injiziert und setzt einen möglicherweise therapeutischen Prozess in Gang. *May the Horse Live in Me* performs the ritual of blood brotherhood between horse and performer. Immunologically prepared horse blood is injected into a human's body and initiates a potentially therapeutic process.

Newstweek

**Julian Oliver (NZ), Dana Vasiliev (RU)**  
**Golden Nica Interactive Art**

Als vermeintlich zur technischen Infrastruktur von Internet-Hotspots gehörendes Tool ermöglicht es *Newstweek*, die per WLAN auf das Netz Zugreifenden ohne ihr Wissen empfindlich zu manipulieren – indem die auf Laptops, Smartphones und Tablets gelesenen News klammheimlich verändert werden.



*As something that appears to be a normal part of the technical infrastructure of an internet hotspot, Newstweek makes it possible to manipulate what's received by those accessing the internet via WLAN without them knowing about it. This is done by secretly modifying the news they read on their laptops, smartphones and tablets.*

**MACHT GESCHENKE: DAS KAPITAL**  
**Christin Lahr (DE)**  
**Award of Distinction Hybrid Art**

So restriktiv der Geldabfluss von Konten gehandhabt wird, so offen sind dieselben Konten für den Zufluss von Kapital. Christin Lahr (DE) hat die Kunst der Überweisung für sich entdeckt und wirkt der Verschuldung der BRD entgegen, indem sie seit 2009 der Deutschen Bundesbank täglich per Netbanking den Betrag von 1 Cent überweist und unter „Verwendungszweck“ 108 Zeichen lange Zitate aus „Das Kapital“ von Marx und Engels mitliefert.



*The restrictiveness with which cash outflows from bank accounts are regulated is matched by the liberality with which capital can flow into the same account. Christin Lahr (DE) has discovered the art of transferring funds and uses this as a means of lowering Germany's budget deficit. Every day since 2009, the online banking user has transferred one euro cent to the account of the Deutsche Bundesbank. In the memo section, he includes a 108-character quotation from "Das Kapital."*

**Pigeon d'Or**  
**Tuur van Balen (BE)**  
**Award of Distinction Hybrid Art**

Dieser Lösungsvorschlag für das Taubenproblem besteht aus zwei elegant gestalteten Vogelhaus-Varianten für das Eigenheim respektive das geparkte Auto. Darin lassen sich Tauben fangen und mit einer speziellen Bakterienkultur füttern, die den hochinfektiösen Kot der Tiere zu einer Desinfektionslösung mit reinigender Wirkung etwa für Windschutz- oder Fensterscheiben umbaut.



*This proposed solution to the pigeon problem consists of two elegantly designed birdhouses—one for the home; one for a parked car. In it, you can catch pigeons, feed them with a special bacteria culture that converts the birds' highly infectious excrement into a disinfectant cleanser that works on such things as window panes and car windshields.*

**Bee**  
**Apostolos Loufopoulos (GR)**  
**Award of Distinction Digital Musics & Sound Art**

Die Soundarbeit *bee* entführt in den akustischen Kosmos der Insekten. Augenblicke der Ruhe, der Stille und minimaler Bewegung wechseln mit plötzlichen Ausbrüchen ab.



*A work of sound art, bee conveys listeners into the acoustic cosmos of insects. Moments of tranquility, of quiet and minimal motion alternate with sudden spurts of activity.*

**Face to Facebook – Hacking Monopoly Trilogy**  
**Paolo Cirio (IT), Alessandro Ludovico (IT)**  
**Award of Distinction Interactive Art**

Nach kritisch-subversiven Auseinandersetzungen mit Google und Amazon nahmen Cirio und Ludovico den Onlinegiganten Facebook ins Visier und haben das gut geschmierte Getriebe dieses sozialen Netzwerks mit einer eigens entwickelten Software unterlaufen. Diese rechnet sich durch die schier unfassbare Menge der auf Facebook abgebildeten Gesichter und gruppiert sie in verschiedene Kategorien, die unseren alltäglichen Ordnungsmustern im Umgang mit anderen entsprechen.



*In the wake of their critical-subversive confrontations with Google and Amazon, Cirio and Ludovico set their sights on internet behemoth Facebook. They deployed some home-brew software to circumvent the social network's well-oiled gears. It computes its way through the inconceivably vast number of faces depicted on that site and groups them into various categories that correspond to the ordering patterns people use in everyday life in dealing with others.*

**Be Your Own Souvenir**  
**BlaBlaLab (ES)**  
**Honorary Mention Hybrid Art**

Sich im Stadurlaub von einem Schnellzeichner porträtieren lassen war gestern. Der letzte Schrei sind Instantbüsten aus dem 3-D-Drucker! *Be Your Own Souvenir* lädt ein, sich in Pose zu werfen und das eigene Abbild in Form einer dreidimensionalen Statuette mit nach Hause zu nehmen.

*Having your portrait sketched by a quickie downtown sidewalk artist was yesterday. The latest rage is an instant bust generated by a 3D printer! Be Your Own Souvenir invites you to pose and then take your likeness home with you in the form of a three-dimensional statuette.*

**Cinema for Primates**  
**Rachel Mayeri (US)**  
**Honorary Mention Hybrid Art**

Niemand machte sich bislang die Mühe, ein für Primaten ansprechendes Programm zu gestalten – bis Rachel Mayeri (US) kam. *Cinema for Primates* ist eine Reihe von Videos für die im Zoo von Edinburgh lebenden Schimpansen.

*Until now, nobody has taken the trouble to develop programming that appeals to primates. And then along came Rachel Mayeri (US). Cinema for Primates is a series of videos produced especially for chimps living in the Edinburgh Zoo.*

**Continuization Loop**  
**Wim Janssen (BE)**  
**Honorary Mention Hybrid Art**

Ein nur aus schwarzen bzw. transparenten Flächen bestehender 35mm-Film läuft über 150 Führungsrollen und erzeugt so ganz ohne Projektion eine „wall of film“. Wim Janssens (BE) Arbeit greift damit Elemente aus drei Generationen visueller Medien auf: die Materialität des Films, die Leere des Videosignals und die binäre Logik des Digitalen.

*A 35mm film that consists solely of black and transparent surfaces runs over 150 guide rollers and thus produces a "wall of film" completely without projection. Wim Janssen's (BE) work thus evokes elements from three generations of visual media: the materiality of film, the emptiness of the video signal and the binary logic of the digital.*

**Inside the Tropospheric Laboratory**  
**Agnes Meyer-Brandis (DE)**  
**Honorary Mention Hybrid Art**

Als riesiger und ziemlich verwirrender Daten- und Bildergenerator macht das *Tropospheric Laboratory* u.a. Aerosole sichtbar, die als Gas-Schwebeteilchen-Gemisch den Kern der Wolken in der Atmosphäre bilden.

*As a gigantic and rather confusing data & image generator, Tropospheric Laboratory enables us to see such things as aerosols that, as floating gas particles, make up the core of the clouds in the atmosphere.*



Is there a horizon in the deepwater?

**HeHe (FR): Helen Evans (UK),  
Heiko Hansen (DE)**

**Honorary Mention Hybrid Art**

2010 explodierte die Ölplattform Deep Horizon. Mit ihrer Performance *Is there a horizon in the deepwater?* arbeiten HeHe die ökologische Tragödie auf, indem sie das Ereignis in miniature rekonstruieren.

*In 2010, the Deep Horizon oil platform exploded. With her performance Is there a horizon in the deepwater? HeHe works through the ecological tragedy by minutely reconstructing the event.*



A Balloon for ...

**Davide Tidoni (IT)**

**Honorary Mention Digital Musics & Sound Art**

Wie klingt ein Ort? Davide Tidoni (IT) lädt ein, dem akustisch nachzugehen: Zum Platzen vorgesehene Luftballons ermöglichen einen unkomplizierten Schnelltest an ausgewählten Orten.

*How does a place sound? Davide Tidoni (IT) invites us to scrutinize them acoustically. Balloons filled to the bursting point make for a very convenient way to test selected locations.*

A Tool to Deceive and Slaughter

**Larsen Caleb (US)**

**Honorary Mention Interactive Art**

Die Arbeit besteht aus einer kleinen Skulptur mit Controller und andererseits aus einem Script, über das sich die Skulptur auf eBay zum Ersteigern anbietet. Jede Er- bzw. Versteigerung führt dazu, dass das Script auf der populären Onlinebörse eine neue Auktion beginnt.

*This is a two-part work of art: it's a small piece of sculpture with a controller; it's also a script by means of which the sculpture is offered for sale on eBay. With each sale, the script launches a new auction on the popular online sales site.*

algorithmic search for love

**Julian Palacz (AT)**

**Honorary Mention Interactive Art**

Julian Palacz (AT) hat eine kluge Suchwerkzeugsoftware entwickelt. Sie findet auf gesprochene und gesungene Worte und Wortkombinationen und zeigt punktgenau die jeweilige Song- oder Videosequenz mit dem gesuchten Begriff an.

*Julian Palacz (AT) has developed a clever search tool. It finds spoken or sung words and word combinations and then indicates precisely where they occur in a particular song or video sequence.*

empathetic heartbeat

**Hideyuki Ando (JP), Junji Watanabe (JP), Masahiko Sato (JP)**

**Honorary Mention Interactive Art**

Über Stethoskop und Kopfhörer hören die ProbandInnen das Klopfen ihrer Herzen. Gleichzeitig sehen sie Filmausschnitte und verschmelzen akustisch so intensiv mit den ProtagonistInnen auf dem Bildschirm, dass sich das Herzgeräusch in totaler Empathie ganz im akustischen Sein des anderen auflöst.

*Subjects use a stethoscope and headphones to listen to the beating of their heart. At the same time, they watch film clips and acoustically bond so intensively with the on-screen protagonists that the sound of their heart dissolves in total empathy with acoustic existence.*

Safe Cuddling

**Helge Fischer (DE)**

**Honorary Mention Interactive Art**

Der eigentlich als ironischer Kommentar entworfene *Safe Cuddling*-Anzug hat für überaus ernste Diskussionen über den Umgang mit der elterlichen Angst vor dem Missbrauch ihrer Kinder gesorgt. Helge Fischers (DE) Konstruktion schützt davor. Und zwar, indem ein Alarmsignal ertönt, wenn ein Kind zu lange oder an unbotmäßiger Stelle liebkost wird.

*Originally conceived as an ironic statement about Western societies' deep-seated fears that are being assiduously stirred up by the media, this Safe Cuddling suit designed for children became the center of a dead-serious discussion about dealing with parental fear of child abuse. Helge Fischer's (DE) construction offers protection by sounding an alarm when a child is cuddled too long or in an inappropriate place.*

Sentient City Survival Kit

**Mark Shepard (US)**

**Honorary Mention Interactive Art**

Das *Sentient City Survival Kit* ist ein bissiger und ironischer Kommentar zur sich in raschem Tempo materialisierenden Vision des ‚ubiquitous computing‘, mit dem eine lückenlose Überwachung unseres (Konsum-) Verhaltens einher geht. Es besteht u. a. aus einem jedes Videoüberwachungssystem mit schrägen Lichteffekten irritierenden Regenschirm, einer eigenwilligen Navigations-App für das Handy und Unterwäsche, die den RFID-Chip-Sensoren im Einkaufszentrum ein Schnippchen schlägt.



*The Sentient City Survival Kit is a biting ironic comment on the rapidly materializing vision of ubiquitous computing that's being accompanied by the total surveillance of our behavior. It consists of, among other things, an umbrella that generates crazy light effects to disrupt any video surveillance system, a not-your-everyday navigation app for cell phones, and underwear that can easily outfox the RFID chip sensors at the mall.*

Six-Forty by Fourty-Eighty

**Jamie Zigelbaum (US),**

**Marcelo Coelho (US)**

**Honorary Mention Interactive Art**

Diese Interpretation des Touchscreen-Prinzips besteht aus handlichen magnetischen Pixeln, die beliebig angeordnet werden können. Ein Fingerdruck genügt, um die Farbe eines Pixels zu ändern oder auf einen anderen zu kopieren.



*This interpretation of the touchscreen principle consists of handy magnetic pixels that can be arrayed however the user wishes. One touch is all it takes to change a pixel's color or to copy onto another.*

TUNNEL

**Rejane Cantoni (BR),**

**Leonardo Crescenti (BR)**

**Honorary Mention Interactive Art**

Der *Tunnel* ist lebende Architektur, die von mehreren Personen gleichzeitig begangen werden kann. Je nach Gewicht, Größe und Bewegung der PassantInnen verändert sie ad hoc ihre Gestalt und ihre Raummaße.

*Tunnel is living architecture that several persons can walk through simultaneously. Depending of the pedestrians' weight, size and movement, it changes its design and dimension to fit the circumstances.*



## SENSING PLACE/PLACING SENSE – EXHIBITION

**Opening:**

Sa/Sat 3. 9.

19:30

So/Sun 4. 9. – Sa/Sat 22. 10.

Mi/Wed – Sa/Sat,

14:00 – 17:00

Fr/Fri

14:00 – 20:00

**Öffnungszeiten während des Festivals / Opening hours**

**during the festival:** täglich/daily 10:00 – 17:00

afo architekturforum oberösterreich

Die Ausstellung Sensing Place/Placing Sense ergänzt und begleitet das gleichnamige Symposium von afo architekturforum oberösterreich (AT), AIT Austrian Institute of Technology (AT) und Ars Electronica (AT) (siehe Seite 17).

*Place Pulse* von den am MIT Media Lab arbeitenden Designern und Software spezialisten Phil Saleses (US), Anthony DeVincenzi (US) und Cesar Hidalgo (US) untersucht unsere visuelle Wahrnehmung der Stadt und stellt in Echtzeit Fragen wie: Welche Viertel sind kulturhistorisch interessant? Welche sind sicher, welche nicht?

Stadtmusik – das sind Sam Auinger (AT/DE), der Featured Artist der Ars Electronica 2011, zusammen mit Hannes Strobl (AT) und Dietmar Offenhuber (AT/US) – machen mit den *Active Listening Sites* hörbar, dass Architektur gebaute Akustik ist und den Stadtklang formt.

In *Sense of Patterns*, einer Printserie von Visualisierungen, zeigt Mahir M. Yavuz (TR/US), wie unterschiedlich sich Menschenmassen in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Raums verhalten.

Mobile digitale Geräte wie das Smartphone bedingen, dass ein großer Bereich der menschlichen Lebenswelt nicht mehr sinnlich erfasst werden kann. Ebru Kurbak (TR/AT) hat mit *Tuneable Touch* Handschuhe konstruiert, die das unsichtbare Wirkungsfeld elektronischer Geräte taktil erfassbar machen.

Die Leistungsfähigkeit solcher Geräte machen sich Pieter Franken (JP) und Joi Ito (JP/US) zunutze: Ihr Projekt *iGeigie* nutzt Smartphones, um die umfassende Kartierung der Radioaktivität durch die Bevölkerung in Japan zu ermöglichen.

TouristInnen hinterlassen kaum Spuren. Aber was hat ihnen bei ihrem Aufenthalt eigentlich gefallen? Das Datamining-Projekt *Los Ojos del Mundo – the World's Eyes* des senseable city lab am MIT (US) verwendet die Metadaten von auf Photo-Sharing-Websites veröffentlichten Urlaubsfotos, um das Verhalten und die Vorlieben von Reisenden zu studieren.

Das japanisch-österreichische Kollektiv h.o (JP/AT) zeigt mit *Kazamidori* eine Wetterfahne im Internetzeitalter und damit im übertragenen Sinne die soziale Windrichtung der virtuellen BesucherInnen, indem die Zugriffe auf die Symposiums-Website ausgewertet werden.



*The Sensing Place/Placing Sense exhibition accompanies and supplements the symposium of the same name being held by afo architekturforum oberösterreich (AT), AIT Austrian Institute of Technology (AT) and Ars Electronica (AT) (see page 17).*

*Place Pulse by Phil Salesses (US), Anthony DeVincenzi (US) and Cesar Hidalgo (US), designers and software engineers at the MIT Media Lab, examines our visual perception of the city and poses real-time questions such as: Which neighborhoods are of cultural-historical interest? Which are safe and which aren't?*

*Active Listening Sites by Stadtmusik (Sam Auinger (AT/DE), the featured artist at Ars Electronica 2011, together with Hannes Strobl (AT) and Dietmar Offenhuber (AT/US)) enables us to hear that architecture is constructed acoustically and forms the urban soundscape.*

*In Sense of Patterns, a print series of visualizations, Mahir M. Yavuz (TR/US) shows how differently groups of people behave in different public spaces. An effect of mobile digital devices like the Smartphone is that a large portion of the sphere in which human beings live their everyday life can no longer be registered with the senses. With Tuneable Touch Ebru Kurbak (TR/AT) has constructed gloves that let the wearer tactilely grasp the invisible area of effectiveness of electronic devices.*

*Pieter Franken (JP) and Joi Ito (JP/US) take advantage of the high performance of such devices. Their iGeigie project uses smartphones to enable the Japanese population to do comprehensive mapping of the country's radioactivity.*

*Tourists leave behind hardly any traces. But what was it about their stay that they actually liked? The datamining project Los Ojos del Mundo – the World's Eyes run by senseable city lab at MIT (US) uses the metadata of vacation photos posted on photo-sharing websites to study travelers' behavior and preferences.*

*Kazamidori by the Japanese-Austrian collective h.o (JP/AT) is a windsock for the internet age. In a figurative sense, of course. It shows the wind direction of virtual visitors by evaluating traffic on the symposium website.*

Aufbau und Raumgestaltung der Ausstellung / Exhibition architecture and spatial design: Ewald Elmecker (AT)

OBVIOUSLY A MAJOR MALFUNCTION

**Ralo Mayer (AT)**  
Fr/Fri 12. 8. – So/Sun 23. 10.  
*During the festival:*  
Mi/Wed 31. 8. 10:00 – 19.00  
Do/Thu 1. 9. 10:00 – 21.00  
Fr/Fri 2. 9. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19.00  
Lentos Kunstmuseum Linz

**Sa/Sat 3. 9., 15:00:**  
**Artist Ralo Mayer gives a guided tour of his exhibition**

Der Weltraum, die Geschichte seiner Erkundung und (vergangene) Zukunftsutopien ziehen den thematischen Hintergrund zu Ralo Mayers (AT) raumgreifender Installation auf. Neben verglühten Fragmenten der Raumfähren finden sich Trümmer aus dem AKW Tschernobyl, Bruchstücke der Berliner Mauer und der Twin Towers in der Installation.

*Outer space, the history of its exploration and (what were once) futuristic utopias constitute the thematic background of Ralo Mayer's (AT) walk-through installation. Arranged alongside burned up fragments of the Space Shuttle are debris from the Chernobyl atomic power plant, chunks of the Berlin Wall and rubble from the Twin Towers.*

*Eine Ausstellung des Lentos Kunstmuseum Linz in Kooperation mit dem Kunsthau Baselland (CH) / Produced by the Lentos Art Museum Linz in cooperation with Kunsthau Baselland (CH)*



Weitere Ausstellungen im u19 CREATE YOUR WORLD-Teil ab Seite 53  
Further exhibitions in the u19 CREATE YOUR WORLD section from page 53

Featured Artist: Sam Auinger

Sam Auinger (AT/DE) ist Klangdenker, Klangkünstler und Komponist an den Knotenpunkten von Stadtplanung, Architektur, Medien und Sound. Ebendiese Themen prägen seine Lehrtätigkeit als Professor für experimentelles Sounddesign an der UdK Berlin. Mit Bruce Odland (US) begründete er unter dem Namen O+A 1989 eine bis heute äußerst produktive künstlerische Zusammenarbeit, in deren Zentrum die „hearing perspective“ steht, das „Denken mit den Ohren“. Odland und Auinger stehen vor allem für großformatige Soundinstallationen im öffentlichen Stadtraum, die den urbanen (Verkehrs-)Lärm in Echtzeit zu einem harmonischen Klangerlebnis umformen.

*Sam Auinger (AT/DE) is an acoustic conceptioneer, sound artist and composer at the nexus of urban planning, architecture, media and sound. These are also the most important aspects of his teaching activities as a professor of experimental sound design at the Berlin University of the Arts. He and Bruce Odland (US) have been collaborating very productively since 1989–O+A's emphasis is on "hearing perspective (...) thinking with the ears." Odland and Auinger's forte is staging large-scale sound installations in urban public spaces that reconfigure the city's (traffic) noise into a harmonious sound experience in real time.*

www.samauinger.de

100000 m³ BEWEGTE LUFT

Fr/Fri 2. 9. – Sa/Sat 3. 9. 20:54 – 5:13  
Mariendom

20:54 Installation, Teil/Part 1  
23:00 Performativer Teil/Performance, ca./app. 60-90 Minuten/minutes  
Anschließend/afterwards: Installation, Teil/Part 2 bis/until 5:13

Der Linzer Mariendom ist Österreichs größte Kirche, ein Raum mit extremen Maßen und Volumina. Der Titel von Sam Auingers von der Abend- bis zur Morgendämmerung angesetzten „Klanginstallation mit performativen Elementen“ bezieht sich auf das Raumvolumen dieses Stücks gebauter Kulturgeschichte. 100000 m³ bewegte Luft ergründet diesen „Modell- und Erfahrungsraum zu Fragen des Ichs und der Gemeinschaft im 21. Jahrhundert“ und macht seine grundsätzliche atmosphärische Qualität im Zusammenspiel von Klang, Licht, Materialität und architektonischer Form erfahrbar und erlebbar. Das akustische Geschehen im Dom steht im Zentrum einer dreistündigen ZeitTon-Livesendung auf Ö1.

*St. Mary's Cathedral in Linz is Austria's largest church, a space with extreme dimensions and volumes. The title of Sam Auinger's "sound installation with performative elements" that will run in this space from dusk to dawn refers to the volume of this piece of constructed cultural history. 100,000 m³ of moving air is the basis of this "model & experiential space*



Photo: © gerd thaller / dany scheffler

*serving as a setting for an inquiry into the self and the community in the 21st century." This work, the interplay of sound, light, materiality and architectural form, will enable the audience to experience this space's basic atmospheric quality. The acoustic event set in the cathedral will be the highlight of a three-hour ZeitTon live broadcast on radio station Ö1.*

*Sam Auinger (sound installation, sound material, electronics), Tamtam (spatial tones), David Moss (Vocals / US), Hannes Strobl (electric double bass / AT), Wolfgang Kreuzhuber (organ / AT)*

LINZ R2

☐ **O+A (Sam Auinger / Bruce Odland)**  
**Opening: Do/Thu 1. 9. 16:30**  
**Do/Thu 1. 9. – Di/Tue 6. 9**  
**Lentos Kunstmuseum Linz, Freiraum**

Mit ihrer Realtime-Resonanzarbeit *Linz R2*, einer Klanginstallation im öffentlichen Raum des längsseitig offenen Lichthofs des Lentos Kunstmuseum Linz, sorgen Auinger und Odland für ein akustisches Transformationserlebnis: Zwei Resonanzrohre verwandeln in Echtzeit den umgebenden Stadtklang in einen harmonischen Drone-Sound, den zwei Lautsprecher wiedergeben.

*Linz R2 is a real-time resonance work, a sound installation in a public space—the long, open courtyard area adjacent to the Lentos Art Museum's entrance. Auinger and Odland's work is an acoustic transformation experience: two resonance pipes perform a real-time transformation of the surrounding urban soundscape into a harmonic drone sound that is made audible by two loudspeakers.*

Gerd Thaller (technician / AT)

## MY EYES ... MY EARS ...

**O+A (Sam Auinger/Bruce Odland)**  
 Sa/Sat 3. 9. 18:00  
 Lentos Kunstmuseum Linz, Auditorium



Photo: © O+A

*share with one another and in which anyone can become an "earwitness" to the actions of the others. In their acoustic encounter with New York, the duo presents dual-binaural recordings, city sounds transformed live, images and commentary that clearly bring out the contradictions of visual and acoustic information.*

In ihrer Performance-Lecture erkunden Auinger und Odland die Sonic Commons – eine Bezeichnung für jedwedes akustische Ambiente, das von Menschen miteinander geteilt wird und in dem jede und jeder OhrenzeugIn der Handlungen des bzw. der anderen wird. Mit akustischem Blick auf New York präsentiert das Duo dual-binaurale Aufnahmen, live transformierte Stadtgeräusche, Bilder und Kommentare, die den Widerspruch von visueller und akustischer Information bewusst machen.

*In their performance/lecture, Auinger & Odland will elaborate on the so-called sonic commons, their designation for any acoustic ambience that human beings*

## THE SONIC COMMONS

So/Sun 4. 9. 10:00  
 afo architekturforum oberösterreich

Eine zweite Einführung in das mit Bruce Odland (US) gemeinsam erdachte akustische Raumkonzept *The Sonic Commons* gibt Sam Auinger mit seinem Vortrag beim Symposium *Sensing Place/Placing Sense*. In der gleichnamigen Ausstellung (siehe Seite 43) ist Auinger als Mitglied von Stadtmusik (Auinger, Offenhuber, Strobl) vertreten. Stadtmusik präsentiert dabei ausgewählte *Active Listening Sites*.

*Sam Auinger's speech at the Sensing Place/Placing Sense symposium gives a second introduction to The Sonic Commons, the acoustic spatial concept he conceived jointly with Bruce Odland (US). In the exhibition of the same name (see page 43) Auinger is also present as a member of Stadtmusik (Auinger, Offenhuber, Strobl), who will present selected Active Listening Sites.*

## RÄUME SPRECHEN, HÖRST DU SIE?

**Sam Auinger (AT/DE)**  
 Do/Thu 1. 9. 14:00 – 16:00  
 Ars Electronica Center, SKY Media Loft

Im Zuge dieser Vorlesung für die KinderUniSteyr vermittelt Auinger jungen HörerInnen, ihre Ohren zum Denken zu gebrauchen, und ergründet mit ihnen, warum die Welt so klingt wie wir sie hören.

*At this lecture in conjunction with KinderUniSteyr, Auinger will teach young listeners how to use their ears to think, and join them in finding out why the world sounds the way we hear it.*

## SAM AUINGER ON ORF Ö1

Zeit-Ton extended Fr/Fri 2. 9. – Sa/Sat 3. 9., 23:03 – 2:00  
 Hotel am Domplatz / ORF Ö1  
**sounds from my sketchbook (2010 –2011)**  
 So/Sun 4. 9., 23:03  
 ORF Ö1

Im Rahmen von *Zeit-Ton extended* verlegen Alice Ertlbauer-Camerer und Susanna Niedermayr heuer ihr Studio in das Café des Hotels am Linzer Domplatz, um dort vor Publikum drei Stunden live Radio zu machen. Sie tauchen mit einer Reihe von weiteren Gästen zum Ursprung der elektronischen Musik hinab. Und sie horchen in den angrenzenden Linzer Dom hinein, den in dieser Nacht Sam Auinger zum Klingen bringt. Am Sonntag, dem 4. September, steht Sam Auinger im Mittelpunkt von ORF Ö1 Kunstradio.

*This year in what's being dubbed "Zeit-Ton extended" Alice Ertlbauer-Camerer and Susanna Niedermayr are setting up their studio in the café of the hotel on Linz's Domplatz, where they'll host a three-hour show before a live audience. They'll spotlight the Prix Ars Electronica prizewinners and engage in in-depth soundings of the origins of electronic music with a number of fascinating guests. Then the broadcast location changes to the acoustically impressive venue next door—Linz's Cathedral—which will reverberate grandly with the music of Sam Auinger. On Sunday, September 4, ORF Ö1 Kunstradio features Sam Auinger.*



**u19**  
 CREATE  
 YOUR  
 WORLD  
 2011  
 Zukunftsfestival der  
 nächsten Generation

u19 CREATE YOUR WORLD

Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9  
Ars Electronica Quarter

Das Zukunftsfestival u19 CREATE YOUR WORLD ist die neue Ars Electronica-Plattform für Kinder und Jugendliche – ein „Festival im Festival“, das vieles möglich macht: Eine Traummaschine aus Elektroschrott bauen, mit eigener Kraft Strom erzeugen oder selbst eine DNA-Sequenz analysieren. Das alles und noch viel mehr lässt sich in den Labors und Workshops von u19 CREATE YOUR WORLD ausprobieren und entdecken. Biotechnologie, Robotik und Medienkunst sind die Experimentierfelder, auf denen die wissensdurstige kommende Generation Zukunftsszenarien entwerfen kann. Zudem können die FestivalbesucherInnen kurzerhand in eine neue Rolle schlüpfen und sich beispielsweise als HandwerkerIn, JournalistIn und GameentwicklerIn am Computer versuchen.

*u19 CREATE YOUR WORLD is Ars Electronica’s new “festival within a festival” for young people. It’s brimming with interesting possibilities: building a dream machine out of electronic junk, using your own physical power to generate electric current or analyzing a DNA sequence. Those are only a few of the things you can discover and try out at the u19 CREATE YOUR WORLD labs and workshops. Biotechnology, robotics and media art are the experimental fields in which knowledge-thirsty members of the up-and-coming generation can design their futuristic scenarios. Or young festivalgoers can spontaneously slip into a new role and try their hand at, say, artisan, journalist or computer game developer.*

u19 CREATE YOUR WORLD – ERÖFFNUNG

Mi/Wed 31. 8. 17:00 – 23:00  
Ars Electronica Quarter, Maindeck and Upperdeck  
Ars Electronica Center, Maschinenraum/Deep Space

Schedule

- Ars Electronica Quarter**  
17:00 – 20:00 Präsentationen / Presentations: Open Labs & Workshops: Tom Pohl (Moderation/moderator / AT)  
17:00 – 20:00 AkkuRace  
17:00 – 20:00 Blinky Blinky
- Ars Electronica Center, Maschinenraum/Deep Space**  
17:30 – 19:00 Outline Blue Planet  
19:00 – 20:00 Institut für Hochenergiephysik (AT), Österreichische Akademie der Wissenschaften (AT)  
20:00 – 21:00 Le Phénomène Atmosphérique / Dreams
- Ars Electronica Quarter, Maindeck**  
20:30 – 21:15 Gameboy Music Club (AT)
- Ars Electronica Quarter, Upperdeck**  
21:15 – 22:00 Tesla Orchestra (US)
- Ars Electronica Quarter, Maindeck**  
22:15 – 23:00 Michael Mayr (AT) & Kid Soylent (AT)



Moderiert von Schauspieler und Entertainer Tom Pohl (AT) präsentieren sich zum Auftakt zahlreiche Open Labs von u19 CREATE YOUR WORLD. Ebenso unterhaltsam das AkkuRace, bei dem selbstgebasteltet Gefährte samt FahrerInnen lediglich von zwei kleinen Akkus angetrieben werden (siehe Seite 58). Wie faszinierend die Welt der Physik und der Astronomie ist, zeigen WissenschaftlerInnen des Instituts für Hochenergiephysik (AT) und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (AT) im Deep Space (siehe Seite 18). Ganz im Sinne von u19 CREATE YOUR WORLD demonstriert der Gameboy Music Club (AT), dass Technologie nicht immer so verwendet werden muss wie von ihren ErfinderInnen und ProduzentInnen vorgesehen: Die MusikerInnen spielen ein Konzert auf handelsüblichen Gameboys (siehe Seite 29). Spektakulär dann das Tesla Orchestra (US) mit einer irrwitzigen Show, in der Hochspannung in Sound transformiert wird und die Funken nur so fliegen (siehe Seite 28). Zum Abschluss bieten Michael Mayr (AT) und Kid Soylent (AT) (siehe Seite 29) eine Liveshow mit Musik und tollen Visualisierungen auf und mit der Medienfassade des Ars Electronica Center. Wer mithelfen möchte, die Eröffnung zu einem leuchtenden Fest zu machen, kann sich einen persönlichen Blinky basteln – ob leuchtender Hut, blinkender Roboter oder farbenfroher Haarreif – und mit ihm durch den Abend ziehen.

*To kick off u19 CREATE YOUR WORLD, actor/entertainer Tom Pohl (AT) will moderate a presentation of the various Open Labs. More entertainment follows: the AkkuRace featuring do-it-yourself vehicles and drivers powered by two tiny batteries (see page 58). How fascinating the world of physics and astronomy is will be demonstrated by scientists at the Institute of High Energy Physics (AT) and the Austrian Academy of Sciences (AT) in Deep Space (see page 18). In the spirit of u19 CREATE YOUR WORLD, the Gameboy Music Club (AT) will show that technology doesn’t always have to be used the way its inventors and producers intended—the musicians will play a concert on commercially available Gameboys (see page 29). Then things get funky—the Tesla Orchestra (US) puts on a far-out show in which high tension is transformed into sound and the sparks really fly (see page 28). For the grand finale, Michael Mayr (AT) and Kid Soylent (AT) (see page 29) will do a live show featuring music and great visuals on and with the Ars Electronica Center’s media façade. Anyone who would like to help make the opening a glowing success can craft his/her own Blinky—a glowing hat, blinking robot or a brilliantly colorful hairband—and wear it throughout the evening.*

MARKTPLATZ DER TALENTE –  
KNOW-HOW FÜR MORGEN

Ars Electronica (AT) in Zusammenarbeit mit Krone OÖ (AT)  
Sa/Sat 3. 9. 13:30 – 15:30  
Nibelungenbrücke, Landgang

Anmeldung telefonisch unter +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld) erbeten / Please preregister by calling +43 (0)699 17 78 15 59 or online at [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld)

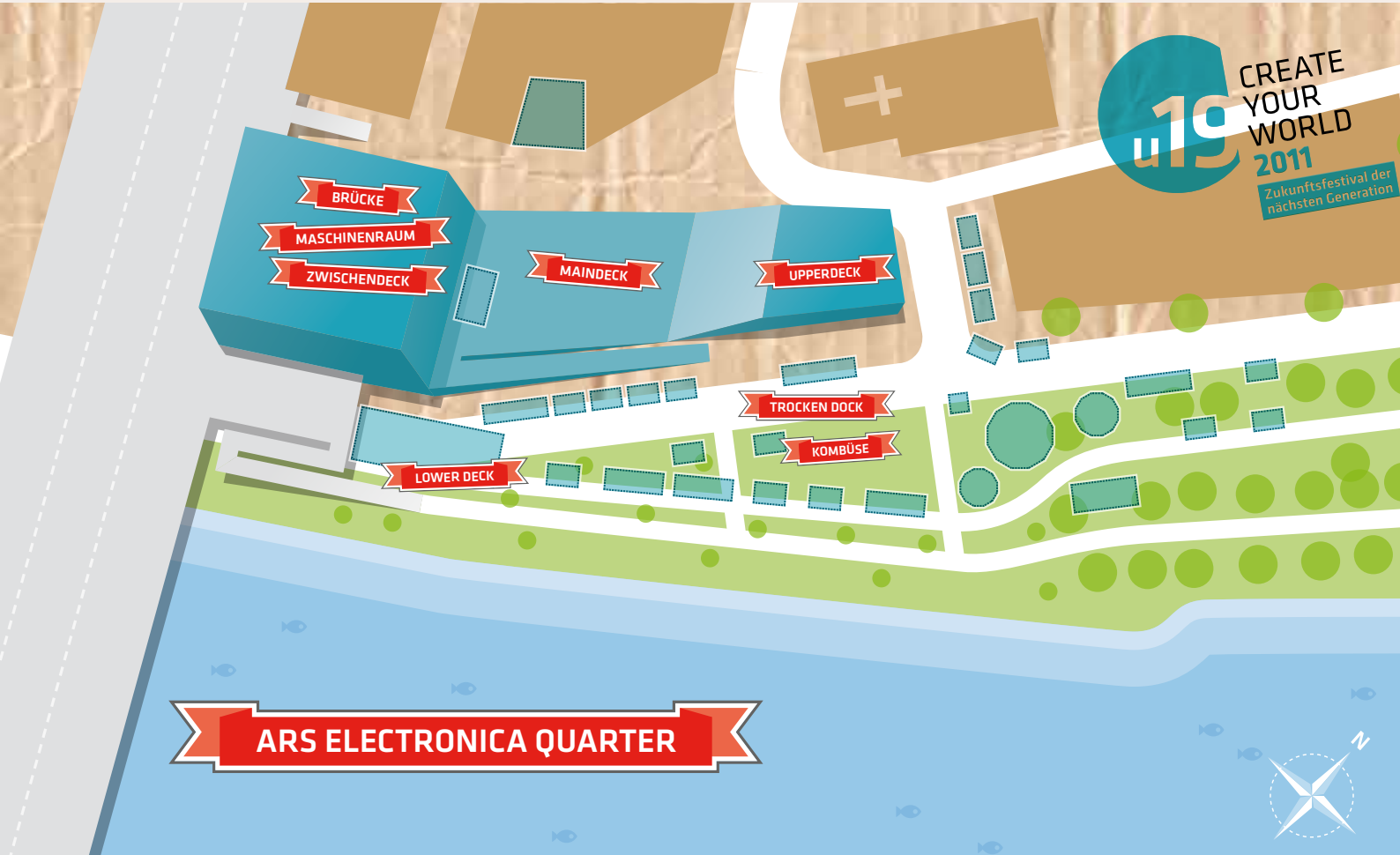
Ausgehend vom Linzer Hauptplatz, über die Nibelungenbrücke hinweg, quer durch das AEC und hinein ins Zentrum des Ars Electronica Quarters soll sie reichen, die Schlange aus unzähligen jungen ExpertInnen und Fachleuten, die am Samstag, dem 3. September, zwischen 13:30 und 15:30 ihre Fähigkeiten und ihr Wissen beratend zur Verfügung und Diskussion stellen. Wissbegierige FlaneurInnen können sich entlang dieser Strecke auf unterschiedlichsten Gebieten fort- und weiterbilden.



Illustration: Emiko Ogawa

Der Marktplatz der Talente wirft einen Blick in die Welt des Wissens der nächsten Generation und damit in eine gemeinsame Zukunft.

*This lineup will begin on Linz’s Main Square, proceed clear across the Nibelungen Bridge, right through the AEC and out into the Ars Electronica Quarter. It will be made up of countless young experts who, on Saturday, September 3 from 1:30 to 3:30 PM, will demonstrate their skills as well as discuss and make available their specialized knowledge. Passers-by perusing this array of young talent will be able to get informed and updated about a wide array of topics. The Marketplace of Talent lets you take a peek into the younger generation’s world of knowledge.*



## Programmüberblick / Program Overview u19 CREATE YOUR WORLD

## Ausstellungen / Exhibitions

u19 Exhibit  
Young Animations  
[the next idea] voestalpine Art and Technology Grant  
Ether Inductor  
Mirage00  
Viertelwelten  
Erfinderladen  
Import/Export  
I/I/E – Interactive Infrasonic Environment  
Bench Mark – Hinter meiner, vorder meiner  
Shadowgram  
fhCUBE – Auf der Suche nach der verlorenen Wahrheit

## Spiele / Games

Create your Game  
Ludwig der Roboter  
Experimental Game Design

## Workshops, Open Labs

AkkuRace  
The Dead Environment Alive Project  
3-D-Printer-Factory  
Open Source Gardens-Addons  
Human Power Station  
Home Made Music Workshop  
diy makeaway  
diy biolab  
Teilchen & Kosmos  
Lädolar  
Bambus, Blech und Kalebassen  
Hybrid Playground  
Create your Community  
Happy Lab Goes Linz  
TechKreativ  
Kibilight Project  
TechnophoneKit  
Die Zukunft liegt in unseren Händen  
Sound Tossing  
Get.Ideas: Kreativitätstechniken als Wege zur Projektidee  
Dschungelwelten – Wir erschaffen uns eine neue Welt  
Continuity  
Participate  
Grenzgeniale Fahrzeuge der Zukunft – Schnall dich an!  
Kieselschule  
im-puls  
Dragon Dreaming

polymobil  
u19 mobil  
PlayMais

## Events

The Art of Body Mass – Dancing the Theremin  
Cook your Future  
Visual Sound Tour  
Mein Beitrag zum Wandel  
u19 Ceremony  
u19 Forum

Kunst- & Wissenschaftsvermittlung /  
Mediating the Encounter with Art & Science

KinderUniSteyr  
Physik macht cool!  
Cosmic Origin  
ALLtag  
fti...remixed

## Symposien / Symposia

Barcamp OTELO – Gestaltet eure Konferenz!  
Begeisterung – Potential – Kompetenz – Erfolg. Bildung mit  
und ohne Schule

## Offene Redaktionen / Open Media Outlets

subtext.at  
Umlaut M  
campus radio 94,4  
dorf tv  
Das Mobile Ö1 Atelier

Für die Teilnahme an den Workshops ist aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl eine Anmeldung notwendig. Plätze können unter <http://new.aec.at/cyw2011/tickets/> sowie unter der Nummer +43 (0)699 17 78 15 59 reserviert werden. Die Teilnahme an den Workshops ist für u19 CREATE YOUR WORLD-PassbesitzerInnen und u19 CREATE YOUR WORLD-TagespassbesitzerInnen am jeweiligen Tag gratis.

*Due to limitations on the number of participants, it's necessary to preregister to take part in the workshops. You can make a reservation online at <http://new.aec.at/cyw2011/tickets/> or by calling +43 (0)699 17 78 15 59. Workshop participation is free of charge for u19 CREATE YOUR WORLD pass holders and u19 CREATE YOUR WORLD single-day pass holders on that particular day.*

## u19 EXHIBIT

GewinnerInnen u19 – freestyle computing  
Prix Ars Electronica

Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Lowerdeck

Hier geht es bunt zu! u19 Exhibit zeigt die 15 GewinnerInnen des diesjährigen Prix Ars Electronica in der Kategorie u19 – freestyle computing. Ein ganz besonderes Projekt ist die in Zusammenarbeit der HBLA für künstlerische Gestaltung Linz (AT) mit der HTL Leonding (AT) entstandene mehrteilige Installation *Weltherberge Schulhaus*. Teil dieses intelligenten Möbelensembles ist ein Bett mit einem sensorenbestückten Polster, der einem Buch ähnelt und durchgeblättert werden kann. Dazu kommen ein Raumteiler, der mit den BesucherInnen zu kommunizieren beginnt sowie ein Tisch mit den Abdrücken verschiedener Alltagsgegenständen. Werden sie berührt, erklingen Geräusche, die sich zu immer wieder neuen Kompositionen kombinieren lassen.

Das von der HTL Ottakring (AT) konstruierte 3-D-Modell *MicrosizeMe* bietet allen, die es betreten, allerhand Abenteuer. *RabbitRun*, ein Flashgame von Stephan Schwarz (AT) und Karl Schauer (AT), verlangt Ausdauer und Kondition, will mensch nicht von einem riesigen Homer Simpson gefressen werden. Bei *Lyzander* von Paul Plessing (AT) sind hingegen aufgrund des guten Leveldesigns und der innovativen Spielmechanik Geschicklichkeit und Konzentration gefragt.

Die Animationen der diesjährigen u19-GewinnerInnen runden die Ausstellung ab. Von grafisch ausgefeilten Bildern, wie sie Nikolai Maderthoner (AT) in *FlugundFall* zeigt, reicht die Palette über ein zeitgenössisch-böses *Rotkäppchen* in der Interpretation des BG/BRG Judenburg (AT) bis zu ambientierten Musikvideos ganz auf der Höhe der Zeit.

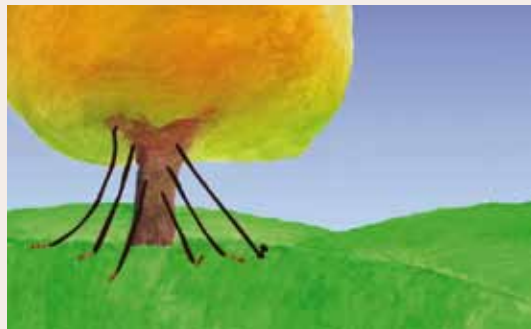
Wunderschön auch Bernhard Riedls (AT) utopische und nachdenkliche Geschichte *Die gut gemeinten Fesseln*, die nicht zuletzt ob ihrer stilsicheren Zeichnungen mit dem u14-Preis bedacht wurde.

*This will be a colorful show indeed! The u19 Exhibit features this year's 15 winners in the Prix Ars Electronica's u19 – freestyle computing category. One very special project is Weltherberge Schulhaus (World Hostel Schoolhouse), a multipart installation produced collaboratively by two Upper Austrian schools, Linz High School for Artistic Design (AT) and Leonding Polytechnic School (AT). Part of this intelligent furniture grouping is a bed with a sensor-studded pillow that resembles a book and can be browsed through. There's also a room partition that initiates communication with visitors as well as a table with the impressions of various everyday objects. Touching them produces sounds that can be combined over and over again into new compositions.*

*MicrosizeMe, a 3D model created at Ottakring Polytechnic School (AT) offers all sorts of adventures to those who enter it. RabbitRun, a flashgame by Stephan Schwarz (AT) and Karl Schauer (AT), demands endurance and fitness to avoid being devoured by a giant Homer Simpson. Lyzander by Paul Plessing (AT) features good level design and innovative game mechanics and calls for dexterity and concentration.*

*Rounding out the exhibition are the animated works—graphically sophisticated images like Nikolai Maderthoner (AT) put into FlugundFall; a nasty contemporary Little Red Riding Hood in Rotkäppchen by Judenburg (AT) High School; and technically excellent music videos that really evoke the spirit of these times.*

*Another wonderful effort is Bernhard Riedl's (AT) utopian, thought-provoking story Die gut gemeinten Fesseln (The Well-Meaning Manacles); its stylistically self-confident drawings were singled out for recognition with the u14 prize.*



Arbeiten / Works

Goldene Nica / Golden Nica  
u19 – freestyle computing Prix Ars Electronica

Weltherberge Schulhaus  
HBLA für künstlerische Gestaltung Linz (AT), HTBLA Leonding (AT)

Auszeichnungen / Awards of Distinction

MicrosizeMe  
Andreas Daniliuc, Sasan Haji Hashemi, Simon Prochazka, Jürgen Spandl,  
Patrik Susko (HTL Ottakring / AT)

FlugundFall  
Nikolai Maderthoner (AT)

Sachpreis u14 / Merchandise Prize u14

Die gut gemeinten Fesseln  
Bernhard Riedl (AT)

Sachpreis u10 / Merchandise Prize u10

Disco Dance  
Alexander Doubrava (AT)

Anerkennungen / Honorary Mentions

Klimakids  
VS Oberlaa (AT)

WiSoMe – Wind and Solar Power Measurements  
Florian Pfeffer, Michael Schmidt, Lukas Kirchner  
(HTBLuVA-Salzburg / AT)

Pikunikku  
Selina Fanningner (AT)

BikemapApp  
Felix Krause (AT)

RabbitRun  
Stephan Schwarz (AT), Karl Schauer (AT)

apaçi styler  
Tugay Sevim, Furkan Hatip, Murat Gürcü (HS Stadl-Paura / AT)

Lyzander  
Paul Plessing (AT)

MADLY IN LOVE  
Tarek Khalifa (AT)

Digitale Schriften  
HBLA für grafische Gestaltung Wien (AT)

Rotkäppchen  
BRG Judenburg (AT)

YOUNG ANIMATIONS

Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Lowerdeck

Witzige, schräge, subtile, tragische und ernste Animationen, von jungen Menschen produziert, sind bei Young Animations Programm. Jedes Jahr reichen begabte FilmemacherInnen ihre Animationen bei u19 – freestyle computing (AT), bugnplay (CH), MB21 (DE), C3<19 (HU) und animanie (CZ) ein. Eine Auswahl wird bei u19 CREATE YOUR WOLRD präsentiert.

*The Young Animations lineup features witty, offbeat, subtle, tragic and serious works of animation produced by young people. Every year, gifted filmmakers submit their animated works to u19 – freestyle computing (AT), bugnplay (CH), MB21 (DE), C3<19 (HU) and animanie (CZ). A selection will be screened at u19 CREATE YOUR WOLRD.*

MENSCHEN / HUMAN BEINGS

Go on! (C3 / HU)  
Dombi Brothers (Betond Dombi, Szabolcs Dombi)

Der Einbruch (mb21 / DE)  
Maximilian Kolbe Schule Lichtenfeld

Trojrozmerny svet 1 (animanie / CZ)  
Animania Workshop Plzeň

The colour (u19 / AT)  
Tarek Khalifa

La balade dans l'espace (bugnplay / CH)  
Jonas Blanc

The Ball (u19 / AT)  
Fabian Musenbichler

Der Uhrmacher und sein Refugium (mb21 / DE)  
Kiana Naghshineh

Die gutgemeinten Fesseln (u19 / AT)  
Bernhard Riedl

A pak nekdo rozsvitil (animanie / CZ)  
Animania Workshop Plzeň

SCI-FI

Horror (u19 / AT)  
BORG Bad Leonfelden

Unendlichkeit (bugnplay /CH)  
Peter Kuhn

Trigger Happy (u19 / AT)  
Tarek Khalifa

TIERE / ANIMALS

Blackboard Bird (u19 / AT)  
Patrick Kloss, Alexander Landskron,  
Moritz Miscovic, Hildegard Orlich,  
Alexander Pölz (G19 Wien)

Roger et la poule (bugnplay / CH)  
Léo Cusin, Julien Ruchat

Die Schwente (bugnplay / CH)  
Shara Frei

Save the Maledive (u19 / AT)  
Matej Petrek, Lukas Bäcker

BELEBTE DINGE / ANIMATE THINGS

Animation Attempt (c3 / HU)  
Mária Kappanyos

A Drop's Journey (c3 / HU)  
Levente Szabó

Uvodni Cviceni (animanie / CZ)  
Animania Workshop Plzeň

Büroklammern (u19 / AT)  
Julian Lang

Trjrozmerny svet 2  
(animanie / CZ)  
Animania Workshop Plzeň

Funny Runny (u19 / AT)  
Michael Schmidl

MUSIK / MUSIC

Disco Dance (u19 / AT)  
Alexander Doubrava

Flohwalzer (u19 / AT)  
Michael Bauerfeind

MADLY IN LOVE (u19 / AT)  
Tarek Khalifa

Visual Music (u19 / AT)  
Simone Sprachmann

TECHNIK / TECHNICS

Erfahrung mit Technik  
(mb21 /DE)  
Leo Gläser

Cubes (u19 / AT)  
Florian Grünberger

Symbiosis (mb21 / DE)  
Alexander Herrmann

FlugundFall (u19 / AT)  
Nicolai Maderthoner

Kuratorin / curator: Sirikit Amann (AT)

[the next idea] voestalpine Art and  
Technology Grant

Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Lowerdeck

[the next idea] voestalpine Art and Technology Grant ist ein von voestalpine und Ars Electronica jährlich aus-geschriebenes Kunst- und Technologie-Stipendium. Es würdigt inspirierende neue und ungewöhnliche Ideen für die Zukunft und unterstützt ihre Weiterentwicklung. Künstlerische und soziale Innovationen sind dabei ge-nauso gefragt wie Vorhaben mit technologischen oder wissenschaftlichen Ansätzen.

Im Rahmen von u19 CREATE YOUR WORLD werden einige der besten Projekte aus dem Jahr 2011 präsentiert. So stellt etwa das *Choke Point Project* die Frage, wer die eigentliche Kontrolle über das Internet ausübt, während das in Kenia angesiedelte *Kiblight Project* Solarenergie – und damit elektrische Energie überhaupt – einer breiten Bevölkerung zur Verfügung stellt. Der Automat *Haberlandt* wiederum kann aus Algen zum Verzehr geeignete Knödel zubereiten.

*[the next idea] voestalpine Art and Technology Grant is an art & technology grant awarded annually by voestalpine and Ars Electronica. It honors inspiring, new and unusual ideas with great future promise and supports their further development. The judges seek innovations of an artistic and social as well as a technological, scientific nature.*

*In conjunction with u19 CREATE YOUR WORLD, we will be showcasing some of this year's best projects. The Choke Point Project inquires into who actually exerts control over the internet. The Kiblight Project makes solar energy—and thus the first form of electrical energy of any kind—available to broad segments of the Kenyan population. Haberlandt is a sort of food processor that turns algae into edible dumplings.*

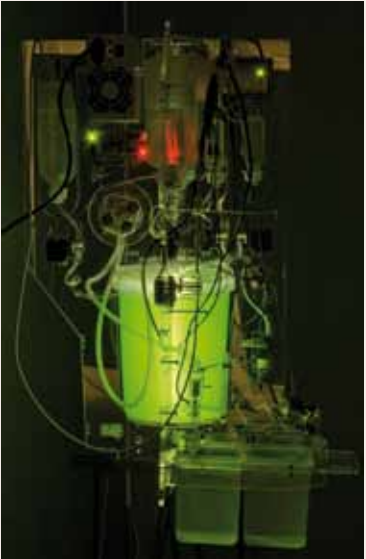


Photo: © BlaBlaLab

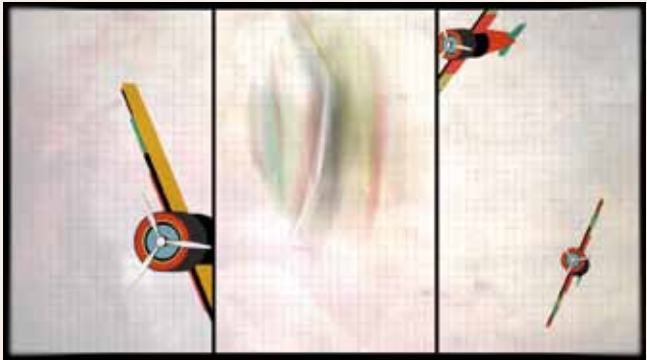


Photo: © prisars

## ETHER INDUCTOR

Team Mitoh (JP), roomoot (JP)  
Marika Hayashi, Ryuma Niiyama, Takashi Mikami, Akira Tsukimori,  
Hironori Mizoguchi, Naohiko Sumimoto

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Lowerdeck

Der mit feinsten Sensoren ausgestattete *Ether Inductor* dient der spielerischen Begegnung zweier durch eine zunächst dunkle Scheibe getrennter Menschen. Lösen die beide Beteiligten auf einem Display vorgegebene Bewegungsaufgaben, wird die Scheibe nach und nach durchsichtig – und ein optischer Kontakt möglich.

*The Ether Inductor equipped with high-performance sensors stages a playful encounter of two persons initially separated by a dark partition. If the two protagonists successfully carry out motion assignments issued on a display, the partition gradually becomes transparent and optical contact become possible.*



Photo: © Marika Hayashi

## MIRAGE00

Kouji Ohno (JP), Tetsuya Yamamoto (JP), Nobu Miake (JP),  
Toshikazu Toyama (JP)

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Kajüte  
**Performance: Mo/Mon 5. 9. 23:00 – 24: 00**  
Stadtwerkstatt Saal

Ein fantastisches Instrument gibt es mit dem *mirage00* zu entdecken. Das audiovisuelle Technikwunderwerk kann nicht nur als intuitiv zu spielendes Musikinstrument genutzt werden – es schafft auch gleich eine Visualisierung der Klänge.

*Discover a truly fascinating instrument: the mirage00. This audio-visual technical marvel is not only a musical instrument that can be played intuitively; it simultaneously produces a visualization of the resulting sound.*



Photo: © Kouji Ohno

## VIERTELWELTEN

Sabine Köstler (AT), Katrin Leisch (AT), Peter Arlt, Kukusch (AT),  
afo architekturforum oberösterreich (AT)

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Kajüte

Kleine Eroberungen – Kinder im Quartier. *Viertelwelten* thematisiert die Vorstadtviertel – das sind jene gern als unbedeutend dargestellten Teile einer Stadt. Und doch ist es auch ihre Uniformität oder Vielfalt, die maßgeblich über den Charakter einer Stadt mitentscheidet. *Viertelwelten* ist keine Ausstellung, die Kindern pädagogisch Wertvolles vermitteln will, sondern in der im Gegenteil Kinder Fachleuten und anderen Erwachsenen etwas zu sagen haben.

*Small-scale conquests / Kids on the block. Viertelwelten focuses on outlying districts, the parts of town often dismissed as insignificant parts of the city but whose diversity or uniformity turns out to be a decisive determinant of a city's character. Viertelwelten isn't an exhibition trying to get something across to kids. Instead, it regards kids as the experts, and the messages are addressed to adults.*



Photo: Sabine Köstler

## ERFINDERLADEN

Erfinderladen (DE/AT)

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Lowerdeck

Hier finden sich Dinge, die es eigentlich noch gar nicht gibt: die Zeit als Kunstobjekt, Bücher mit Kleiderhaken, elegante Stuhlsocken und vieles mehr. Von kleinen Geschenkartikeln bis zu ganz großen Ideen ist für jede/-n was dabei. Ein kleines Museum zeigt Prototypen und Muster und gewährt so Einblicke in die Erfinderwelt.

*Here, shoppers can find things that actually aren't even available yet. Time as an objet d'art, books with clothes hooks, elegant chair socks, and lots more—from little gift items to seriously big ideas, there's something here for everyone. Plus, a small in-house museum features prototypes and mock-ups that deliver interesting insights into the inventor's world.*



Photo: erfinderladen

## IMPORT/EXPORT

Blinklicht Medienproduktion (AT)

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

*IMPORT/EXPORT* macht aus Statistiken Menschen und geht den Tag-, Lebens- und Albträumen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus unterschiedlichsten Kulturen in Österreich nach. So entstehen Geschichten im Spannungsfeld unseres interkulturellen Alltags, die vom Fremdsein erzählen und damit Heimatgefühlen auf die Spur kommen.

*IMPORT/EXPORT transforms statistics into human beings. It looks into the daydreams, life dreams and nightmares of kids, young people and adults from different cultures living in Austria. The results are stories from the realm of tension and interplay of our multicultural everyday life, narratives that tell of being a stranger and thereby reflect on what it means to have a homeland.*

## I/I/E – INTERACTIVE INFRASONIC ENVIRONMENT

Reinhard Gupfinger (AT)

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock



Photo: © Gupfinger

*I/I/E* spielt mit Vibrationen und akustischen Energien, die von Infraschall herrühren – Tönen und Geräuschen, die zu tief sind, um vom menschlichen Ohr wahrgenommen werden zu können. Aber: Mensch kann sie fühlen. Hier produzieren eine über sechs Meter lange Orgelpfeife, und eine Windmaschine den buchstäblich unerhörten Sound.

*I/I/E plays with vibrations and acoustic energies that originate from the infrasonic frequency range—tones and noises that are too low to be heard by the human ear. If sonic pressure (i.e. volume) is high enough, though, infrasonic waves can be felt. The literally unheard sounds of the Interactive Infrasonic Environment are produced by a six-meter-long organ pipe and a wind machine.*

## SHADOWGRAM

Ars Electronica Futurelab (AT)

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 21:00**  
Ars Electronica Center, Foyer

Auch so kann mensch Schattentheater spielen: Den eigenen Schatten auf Klebefolie ausdrucken und in ein dafür vorgesehenes Großbildszenario an der Wand platzieren.

*Here's an interesting variation of shadow theater: Print out your own shadow on an adhesive foil and stick it onto the place meant for it in a large-scale graphic on the wall.*

## BENCH MARK – HINTER MEINER, VORDER MEINER augmented telematic urban furniture

¿Que sera? – Horst Hörtnner (AT), Stefan Mittelböck-Jungwirth  
Fohringer (AT), Heimo Ranzenbacher (AT), Erwin Reitböck (AT)

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock  
Brucknerhaus  
Hauptplatz, 01 Atelier  
OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, Dach



Photo: © Horst Hörtnner

*Bench Mark* verbindet vier Parkbänke in der Linzer Innenstadt via Internet. Die Bänke reagieren auf ihre BenutzerInnen, indem sie mittels LED-Signal anzeigen ob (und an welchem Standort genau) gerade jemand auf ihnen sitzt, mit dem mensch eine Konversation beginnen kann.

*Bench Mark links up four park*

## fhCUBE – AUF DER SUCHE NACH DER VERLORENEN WAHRHEIT

FH St. Pölten (AT)

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Lowerdeck

In Videobotschaften erzählen junge, kreative Köpfe aus ganz Österreich, wie sie sich ihre Welt in Zukunft vorstellen. Die Darstellung der Erde als Zauberwürfel ist dabei die Versinnbildlichung der schier unendlich scheinenden Möglichkeiten unserer Zukunft. Viele weitere Interviews entstehen während des Festivals.

*In these video communiqués creative young people from all over Austria tell how they envision the world of tomorrow. The depiction of the Earth as a Rubik's Cube is meant to symbolize the seemingly infinite possibilities of our future. Many more interviews will be conducted during the festival.*

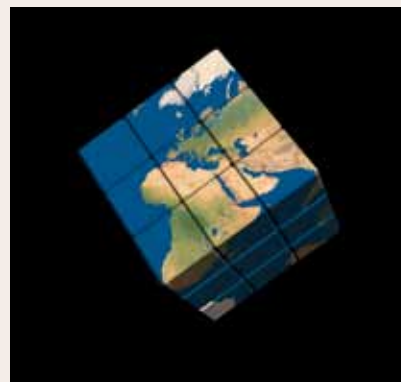


Photo: FH stpoelten



CREATE YOUR GAME

MB21 (DE), AMD (DE)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 21:00**  
Ars Electronica Center, Foyer  
Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren / *For young people age 12-18*

„27 Jugendliche + 10 Profis = 1 Serious Game“, lautet die Formel für *Create Your Game*. An 22 Workshoptagen, davon sieben während des u19 CREA-TE YOUR WORLD-Festivals, erarbeiten Jugendliche unter Anleitung von BranchenexpertenInnen und MedienpädagogInnen seit Mai 2011 ein Social Game. Ist es ihnen gelungen, das Spiel für u19 CREATE YOUR WORLD fertigzustellen?



Photo: © Daniel Seitz, Almuth Frommhold

*“27 youngsters + 10 professionals = 1 serious game” is the formula for Create Your Game. On 22 workshop days (seven of which will be during the u19 CREATE YOUR WORLD festival) since May 2011, young people under the supervision of experts in the field and media teachers have been working on a social game. Did they succeed in completing the game for u19 CREATE YOUR WORLD?*

LUDWIG DER ROBTER

Ovos (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 21:00**  
Ars Electronica Center, Foyer  
Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren / *For young people age 12-18*

*Ludwig* ist ein Spiel, bei dem AbenteuerInnen alles über erneuerbare Energien sowie verschiedenste physikalische Prinzipien erfahren. In einem Open Lab erzählen seine SchöpferInnen, wie sie es geschaffen haben und womit sie sich in ihrer Arbeit sonst beschäftigen.

*Ludwig is a game in which kids learn lots of neat stuff about renewable energy. At an open lab, conceptioners, game designers and 3D artists tell how they created Ludwig and what their work entails.*



Photo: Ovos

EXPERIMENTAL GAME DESIGN

FH Hagenberg (AT) / Studiengänge Interactive Media und Digital Arts  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 21:00**  
**Performance: Do/Thu 1. 9. 19:00 – 21:00**  
Ars Electronica Center, Foyer und/and Maschinenraum/Deep Space

Junge GestalterInnen erarbeiten gemeinsam mit den FestivalbesucherInnen Elemente für ein Spiel (siehe Seite 20).

*Young designers will work together with festivalgoers to design elements for a game (see page 20).*

WORKSHOPS / OPEN LABS

DEAL – THE DEAD ENVIRONMENT ALIVE PROJECT

OTELO (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Do/Thu 1. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

Mit tatkräftiger Hilfe der Workshopteilnehmenden wird eine Videowall aus 15 alten Monitoren und alten PCs gebaut. Sie dient dann anschließend gleich zur Vorstellung von und zur Interaktion mit kreativen Projekten sowie zur Verbreitung interessanter Informationen.

*With the active assistance of workshop participants, a video wall will be built out of 15 old monitors and old PCs. They'll then serve as a means of displaying and interacting with creative projects as well as disseminating interesting information.*

AKKURACE

BRP-Powertrain (AT), HS Steinerkirchen (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock  
**Rennen: Mi/Wed 31. 8. 17:00 – 20:00**  
Ars Electronica Quarter

Mit Werkzeug kann mensch Fahrzeuge nicht nur bauen oder reparieren, sondern sogar antreiben. An den Start gehen lauter selbstgebaute Fahrzeuge, die von zwei umweltfreundlichen Akkubohrern betrieben werden.

*With electrical tools, not only can you build and repair vehicles; you can power them too. Lined up at the start will be homemade vehicles powered by two environmentally friendly cordless drills.*



3-D-PRINTER-FACTORY

OTELO (AT)  
**Fr/Fri 2. 9. – Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

Ein 3-D-Drucker baut einen 3-D-Drucker, der einen 3-D-Drucker baut, der ... So das Prinzip der *3-D-Printer-Factory* des OTELO (AT). Bei jedem Drucker werden jeweils neue Konstruktionen erdacht.

*A 3D printer builds a 3D printer that builds a 3D printer ... that's the principle of the 3D Printer Factory by OTELO (AT). There will be a new construction for each new printer.*

OPEN SOURCE GARDENS-ADDONS

OTELO (AT)  
**So/Sun 4. 9. 10:00 – 19:00**  
**Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

Die von den PfadfinderInnen Vorchdorf und OTELO entwickelten *Open Source Gardens* sind mobile Hochbeete im öffentlichen Raum. Bei u19 CREATE YOUR WORLD erdenkt und realisiert die OTELO-Crew um Stefan Reiter (AT) sinnvolle Ergänzungen wie eine Bewässerungsanlage, ein Regenauffangtool oder ein automatisches Düngesystem. Aber wer weiß, was den Teilnehmenden noch alles einfällt...

*The Open Source Gardens developed by the Vorchdorf Boy Scouts & Girl Scouts and OTELO are mobile raised beds set up in public spaces. In conjunction with u19 CREATE YOUR WORLD, Stefan Reiter (AT) and the OTELO crew are conceiving and producing shrewd upgrades such as irrigation equipment, a rainwater collection device and an automatic fertilizer system. And who knows what else the participants will come up with ...*

DIY MAKEAWAY

SGMK – Schweizer Gesellschaft für Mechatronische Kunst (CH)  
**So/Sun 4. 9. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock  
Für Kinder ab 8 Jahren / *For children age 8 and up*

„Selbermachen!!“ ist die Devise. Hier können Kinder einfach mitmachen, wann immer sie Zeit und Lust dazu haben. Gebaut werden kleine elektronische Schaltungen, die dann zum Krachmacher/Synthesizer *micro\_noise* oder zum stets ins Licht eilenden Miniroboter *light seeker* kombiniert werden.

*“Make Your Own Stuff!!” is the motto. Kids can drop by whenever they have the time and the inclination. They'll learn to construct tiny electronic switches that can be combined to produce a micro\_noise noisemaker/synthesizer or a light seeker mini-robot.*

HUMAN POWER STATION

OTELO (AT), Produktionsschule Wels (AT), Produktionsschule Steyr (AT), WELIOS  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
**Konzert mit GelbGut (AT): Mo/Mon 5. 9. 20:30**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock und Maindeck

Endlich gibt es eine Möglichkeit, die täglich verpuffenden Energien von Sport Treibenden effizient einzusetzen. Dazu werden Generatoren an die Räder gekoppelt, um Energie für Kultur zu erzeugen. Danach heißt es gemeinsam für das Konzert mit *GelbGut* (AT) auf der Open Stage am Maindeck in die Pedale treten. Kondition ist gefragt: Lassen die Kräfte nach, fällt der Strom aus und die Musik verstummt.



Photo: otelo

*Finally there is a way to use the energy generated by runners, cyclists etc efficiently. The simple solution: hooking up generators to the devices' wheels to produce energy for culture. Then it's time to join the pack of cyclists who will be generating the juice for the big concert by GelbGut (AT) on the Main Deck's Open Stage. You've got to be in shape: If there's a power outage, the sound is history!*

HOME MADE MUSIC WORKSHOP

Sweet Susie (AT), femous – Plattform für famous female culture (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. 16:30 – 20:30**  
**Do/Thu 1. 9. 17:30 – 19:30**  
Ars Electronica Quarter, Kajüte  
Für junge Frauen von 16 bis 19 Jahren / *For young women age 16-19*

Sweet Susie (AT), Dub Club-Ikone, Kulturarbeiterin und Musik- sowie Kunstkuratorin, motiviert junge Frauen dazu, Musik mithilfe digitaler Technik selbst zu komponieren und produzieren. Wie das geht, zeigt sie in Form einer Einführung in eine Audiosoftware, die Aufnahmen und Arrangieren, das Programmieren von Beats, (Re)mixen und nicht zuletzt Liveauftritte ermöglicht.

*Sweet Susie (AT), Dub Club icon, cultural worker and curator in the field of music and visual arts, motivates young women to utilize digital technology to compose and produce their own music. The workshop provides an introduction to sound production using software that enables users to record, arrange, program beats, (re)mix and orchestrate live performances.*



Photo: femous

DIY BIOLAB

hackteria – Marc Dusseiller (CH), Špela Petrič (SLO), Maja Smrekar (SLO), Aaron Joseph (IN), Fahrad Mehta (IN)  
**Mi/Wed 31. 8. – Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock  
Workshopsprache/Workshop language: Englisch/English

hackteria zeigt Kindern im BioLab die Welt von Mikroorganismen wie Protozoen, Algen und Pilze, und was nötig ist, um diese zu erforschen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Labors kommt hier Lowtech beim Pflanzenklonen, Zellenerforschen und der DNA-Analyse für jedermann und jederfrau zum Einsatz.

*In the BioLab, hackteria will show youngsters the world of microorganisms like protozoa, algae and fungi, and what it takes to perform experiments on them. This normally entails expensive equipment, but it's low-tech infrastructure being deployed this time. Hackteria offers courses on how to clone plants, investigate cells and analyze DNA.*

BAMBUS, BLECH & KALEBASSEN.  
DAS ANDERE SPIELZEUG

Claudia Trupp (AT), Ilse Trupp (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock  
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren / For youngsters age 6-12

In vielen (vor allem den ärmeren) Ländern ist es nicht üblich, Spielzeug zu kaufen und zu verschenken. Die Kinder basteln sich dort ihr Spielzeug selbst. Das Spielzeug berichtet von ihren Träumen, ihren Wünschen, aber auch von ihren Ängsten. Claudia und Ilse Trupp (AT) helfen Kindern, einmal selbst Autos, Flugzeuge und andere Spielsachen aus Recyclingmaterialien herzustellen.



Photo: Fritz Trupp

*In many countries, especially in the world's poorer regions, it's not customary to buy toys and give them as gifts. So children make their toys themselves. The toys tell of their dreams and wishes as well as their fears. Claudia and Ilse Trupp (AT) help kids do something new: to build their own cars, planes and other toys out of recycled materials.*

LÄDOLAR

Werkraum Bregenzerwald (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock  
Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren / For young people age 12-18

Der Lädolar zeigt jungen Menschen auf anschauliche Weise, wie spannend Handwerk sein kann. In 16 kleinen originell gestalteten Containern auf Rollen können die HandwerkerInnen von morgen die Vielfalt handwerklicher Lehrberufe mit den dabei gebräuchlichen Materialien, Techniken und Technologien sinnlich erfahren.

*Lädolar is an impressive way for young people to see how interesting the crafts & trades can be. In 16 small, creatively designed containers on wheels, the artisans of tomorrow can experience the diversity of the crafts & trades and get acquainted with the many different materials, techniques and applications they entail.*



Photo: © Roswitha Natter

TEILCHEN & KOSMOS

Institut für Hochenergiephysik Wien (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 21:00**  
**Maschinenraum/Deep Space-Präsentationen:**  
**Mi/Wed 31. 8. 13:00 – 14:00, 19:00 – 20:00**  
**Do/Thu 1. 9. 13:00 – 14:00**  
**Fr/Fri 2. 9., 13:00 – 14:00, 19:00 – 20:00**  
**So/Sun 4. 9. 13:00 – 14:00, 19:00 – 20:00**  
**Mo/Mon 5. 9. 13:00 – 14:00**  
**Di/Tue 6. 9. 13:00 – 14:00, 19:00 – 20:00**  
Ars Electronica Center, OG 1, Maschinenraum/Deep Space

Das Institut für Hochenergiephysik (AT) lässt Kinder und Jugendliche hinter die Kulissen des Wissenschaftsbetriebs schauen (siehe Seite 18). / The Institute of High Energy Physics (AT) give youngsters a behind-the-scenes look at the operations of a research facility (see page 18).

HYBRID PLAYGROUND

lalalab – Clara Boj (ES), Diego Diaz (ES)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock



Photo: lalalab

Spielplatzes zu lösen sind. Ein Armband übermittelt die Daten der SpielerInnen an einen Server und zeichnet den Spielstand auf.

*This "hybrid playground" is just the thing for folks who like playing video games AND hanging out in the park. Here, the real world is linked up with virtual elements. The artists of lalalab equip a tiny electronic device with network-linked sensors. On a monitor, players are given assignments that they have to carry out on the various pieces of equipment on the "real" playground. Armbands worn by the players send data to a server which computes and displays the score.*

CREATE YOUR COMMUNITY –  
MITBESTIMMEN IN 3-D

Kinderfreunde (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. 12:00 – 16:00**  
**Do/Thu 1. 9., Sa/Sat 3. 9., So/Sun 4. 9., Mo/Mon 5. 9. 10:00 – 14:00**  
**Abschlusspräsentation: Di/Tue 6. 9. 10:00 – 12:00**  
Ars Electronica Center, Infodeck  
Für Kinder von 8 bis 12 Jahren / For youngsters age 8-12



Photo: Kinderfreunde

Anmeldung telefonisch unter / Please preregister by calling +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter / or online at [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld) erbeten.

Kindern erfinden hier eine Stadtteilutopie und bauen sie als virtuelles 3-D-Modell. Die Baufortschritte werden laufend auf große Projektionsflächen übertragen.

*Here, kids have the opportunity to invent a neighborhood utopia and build it as a virtual 3D model. Construction progress is constantly displayed on a large-format projection screen to let everybody see how these youthful visions are coming along.*

WORKSHOPS / OPEN LABS



HAPPY LAB GOES LINZ

INNOC – Österreichische Gesellschaft für innovative Computerwissenschaften (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 21:00**  
Ars Electronica Center, Maingallery, FabLab

Das Happy Lab bietet nicht nur den Raum, sondern verfügt auch über die nötigen Maschinen, um eigene Projekte zu verwirklichen. Hier kann (fast) alles gebaut werden; learning by doing ist das unkomplizierte Prinzip. Die BenutzerInnen des Labors lernen miteinander und voneinander. Auch im Gespräch, ist die Werkstatt doch Treffpunkt für technikinteressierte Menschen jeden Alters.



Photo: © INNOC

*Happy Lab offers not only space but also the necessary machines to enable you to bring your own project to fruition. Here, (almost) anything can be built—learning by doing is the uncomplicated principle. Lab users can learn with and from each other. It's also a congenial gathering & meeting place for people of all ages interested in technology.*

TECHKREATIV – INTELLIGENTE KLEIDUNG

Universität Bremen (DE) / Arbeitsgruppe dimeb  
**Mi/Wed 31. 8. – So/Sun 4. 9. 10:00 – 17:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

Unsere Computer werden immer kleiner und unscheinbarer. Daher können sie sich unmerklich als sogenannte „Wearables“ in unseren Alltag schlängeln und sogar in unsere Kleidung vordringen. Die Arbeitsgruppe Digitale Medien der Universität Bremen (DE) hilft, eigene Ideen für zukünftige Wearables zu entwickeln und umzusetzen.



Photo: dimeb

*Computers are getting smaller and more inconspicuous. As so-called wearables, they can be integrated unobtrusively into everyday objects. They're even making incursions into our clothes. The Digital Media working group at the University of Bremen (DE) will help workshop participants develop and implement their own ideas for wearables of the future.*

KIBILIGHT PROJECT

Kibera Community Youth Programme (KE), Elizabeth Otieno (KE)  
**Do/Thu 1. 9. 13:00 – 18:00**  
Ars Electronica Quarter, Kajüte  
Für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren. / *For young people age 12-19*  
Workshopsprache/Workshop language: Englisch/English

Das auch in der [the next idea] voestalpine Art and Technology Grant-Ausstellung präsentierte *Kibilight Project* lehrt junge Menschen in Kenia, kleine Solarlampen zu fertigen und zu verkaufen. Genau das zeigt auch Elizabeth Otieno (KE) bei ihrem u19 CREATE YOUR WORLD-Workshop.



Photo: Kibilight Project

*The Kibilight Project—also present in [the next idea] voestalpine Art and Technology Grant exhibition—teaches young people in Kenya to assemble and market small solar lamps. And that’s exactly what Elizabeth Otieno (KE) can teach you in her u19 CREATE YOUR WORLD workshop.*

PARTICIPATE!

Radio FRO (AT)  
**Fr/Fri 2. 9. – Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 18:00**  
Radio FRO, Landgang  
Für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren / *For young people age 13-15*

Anmeldung telefonisch unter / *Please preregister by calling* +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter / *or online at* [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld) erbeten.

Das Internet ist zum Universalmedium junger Menschen geworden, das Mobiltelefon zu ihrem selbstverständlichen Alltagswerkzeug. Erfahrene MedientrainerInnen verknüpfen diese neue Medienwelt mit emanzipatorischen und partizipativen Ansätzen. Sie unterstützen Jugendliche dabei, Funktionsweise und Hintergründe der Medien zu verstehen. Die Teilnehmenden produzieren selbst Podcasts, Blogs und Artikel und lernen dabei, Medien kritisch, sinnvoll und kompetent zu nutzen.

*The internet has become young people’s universal medium, and the cell phone they use on a daily basis is something they now take completely for granted. Experienced media trainers will endow this brave new world of media with emancipatory and participative approaches. In doing so, they’ll be helping young people learn how media work and understand background factors. Participants will produce their own podcasts, blogs and articles, and learn to use media critically, sensibly and competently.*

TECHNOPHONEKIT

So Kanno (JP), Yuhei Yamamoto (JP)  
**Workshop (in Englisch): Fr/Fri 2. 9. 14:00 – 16:00**  
**Audio-Rundgänge: Sa/Sat 3. 9. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Kajüte  
Für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren / *For young people age 12-19*

Anmeldung telefonisch unter / *Please preregister by calling* +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter / *or online at* [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld) erbeten.

In unserem Alltag sind wir immer und überall von Technologie umgeben. Wie sehr, zeigen Kanno (JP) und Yamamoto (JP), indem sie mit ihrem Open Source-Tool *TechnophoneKit* die elektromagnetischen Wellen und Lichtemissionen unterschiedlichster Geräte hörbar machen. Wie es zusammengebaut wird, bringen sie technikbegeisterten Jugendlichen in einem Intensivworkshop bei.

*In everyday life, we’re surrounded by technology. Kanno (JP) and Yamamoto (JP) will demonstrate the extent to which that is so with his open source tool TechnophoneKit that makes electromagnetic waves and light emissions of various devices visible. In their intensive workshop, they will show young technology enthusiasts how to put together a TechnophoneKit.*

SOUND TOSSING

Reinhard Gupfinger (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Kajüte

*Sound Tossing* ist eine alternative Form von Street Art, bei der mit Klang subversiv in den urbanen Raum eingegriffen wird. Kleine mit Lautsprechern verkabelte Soundgeneratoren werden auf Oberleitungen, Bauwerke und Bäume geworfen. Von dort aus senden sie akustische Signale und sorgen für Irritation. Reinhard Gupfinger (AT) beim Bau eines eigenen Sound Tossing-Tools.



Photo: © Gupfinger

*Sound Tossing is an alternative form of street art in which sound subversively intrudes into the cityscape. Small sound generators hooked up to loudspeakers are thrown onto overhead electric wires, buildings and trees, from which they emit their acoustic signals and provoke annoyance in their immediate vicinity. Reinhard Gupfinger (AT) shows you how to build your own Sound Tossing tools.*

GET.IDEAS: KREATIVITÄTSTECHNIKEN ALS WEGE ZUR PROJEKTIDEE

Jugend-Umwelt-Plattform JUMP (AT)  
**Do/Thu 1. 9. 10:00 – 17:00**  
Ars Electronica Quarter, Kajüte  
Für Jugendliche von 16 bis 19 Jahren / *For young people age 16-19*

Anmeldung telefonisch unter / *Please preregister by calling* +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter / *or online at* [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld) erbeten.

*Get.Ideas* ist ein Workshop zum Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedensten Kreativitätstechniken, in dem wiederum selbst konkrete Projektideen zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit entstehen. Die interessantesten Ideen erhalten Unterstützung zur Weiterentwicklung.

*Get.Ideas is a workshop that gets you acquainted with various creativity techniques and lets you try them out, and it’s also meant to generate ideas for concrete projects having to do with the environment and sustainability. The most interesting concepts will receive support to be developed further.*

DIE ZUKUNFT LIEGT IN UNSEREN HÄNDEN

Youth Future Project (DE)  
**Fr/Fri 2. 9. – So/Sun 4. 9. 10:00 – 18:00**  
Ars Electronica Quarter, Kajüte  
Für Jugendliche von 14 bis 19 Jahren / *For young people age 14-19*

Anmeldung telefonisch unter / *Please preregister by calling* +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter / *or online at* [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld) erbeten.

Überall auf der Welt haben junge Menschen Hoffnungen und Ängste, große Ideen und konkrete Probleme. Vernetzung via Internet bietet neue Möglichkeiten, Lösungen für die globalen Herausforderungen auszutauschen. Was dabei jedoch fehlt, ist die persönliche Begegnung und Weitergabe von Wissen und Erfahrung. Das Youth Future Project ermöglicht die Begegnung junger Leute mit Vorbildern wie zum Beispiel Friedens- und AlternativnobelpreisträgerInnen. Letztere stehen mit ihren Konzepten im Mittelpunkt dieses Workshops.

*All over the world, young people have hopes and fears, big ideas and concrete problems. Networking online offers new opportunities to share solutions to global challenges, but what it doesn’t provide for is personal encounter and passing on knowledge and experience. The Youth Future Project lets young people come face to face with good role models like winners of the Nobel Peace Prize and the Alternative Nobel Prize. The latter occupy the focal point of this workshop.*

WORKSHOPS / OPEN LABS



DSCHUNGELWELTEN – WIR ERSCHAFFEN UNS EINE NEUE WELT

Kunstuniversität Linz (AT) / Lehramter Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

COMIC LIFE

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 12:00 – 14:00, 15:00 – 17:00**  
Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 19 Jahren / *For young people age 7-19*

PAINT

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 11:00 – 17:00**  
Für Kinder und Jugendliche von 5 bis 19 Jahren / *For young people age 5-19*

SOUND

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 11:00 – 13:00, 15:00 – 17:00**  
Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 19 Jahren / *For young people age 10-19*

In den Dschungelwelten bieten die MediengestalterInnen der Kunstuniversität Linz (AT) eine Woche lang verschiedene Workshops, bei denen sich Kinder und Jugendliche mit einfachen Medientechniken am Computer auseinandersetzen können. Bei *Comic Life* können sie ihre ganz persönliche Abenteuerbildgeschichte erfinden und als Comicstrip formulieren.

Im *Paint*-Workshop für das jüngere Publikum ohne Computerkenntnisse werden Dschungelpflanzen erschaffen, ausgedruckt und an die Wände des Trockendocks gehängt. In der *Sound*-Werkstatt entstehen Dschungelgeräusche, die zu einer exotischen Klangcollage montiert werden.

*In these Jungle Worlds media designers from Linz Art University (AT) will offer a week-long series of workshops that give youngsters a chance to get hands-on experience with simple media techniques on the computer. At Comic Life they can invent their own personal graphic narratives and formulate them as comic strips. At the Paint workshop budding artists create jungle plants right on the screen. In the Sound workshop, participants can produce jungle sounds and assemble them into an exotic sound collage.*



Photo: AEC, Tamara Böhm

GRENZGENIALE FAHRZEUGE DER ZUKUNFT – SCHNALL DICH AN!

ScienceCenter-Netzwerk (AT)  
Fr/Fri 2. 9. – So/Sun 4. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Trockendock  
Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 19 Jahren /  
For young people age 7-19

Wie wollen wir uns in Zukunft fortbewegen? Wollen wir möglichst schnell oder möglichst umweltschonend von A nach B kommen – oder beides? Mit einfachen Materialien (Luftballons oder Holzräder etc.) werden grundlegende technische Phänomene wie „Antrieb“ demonstriert und erprobt. Danach sind die jungen Kreativen eingeladen, selbst zukunftsweisende Fahrzeuge zu bauen.

How do we want to get around in the future? Do we want to get from point A to point B as fast as we can or in a way that is as environmentally friendly as possible—or both? We will use simple materials (like balloons and wooden wheels) to demonstrate and experiment with basic technical phenomena like propulsion. Then, creative youngsters can try their hands at building futuristic vehicles of their own.

KIESELSCHULE

SinnStiftung (AT/DE)  
Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Kabine

Die Kiesel­schule ist ein musika­lisches Curriculum zur Gewaltprävention für Grundschulen und Kindergärten. Musik befriedigt als besondere Mitteilungsform die Bedürfnisse des Kindes nach Hören, Erleben, Gestalten und Kommunizieren intensiv. Gleichzeitig stimuliert sie die Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenzen. Werden diese gestärkt, greifen Kinder in spannungsreichen und konfliktbelasteten Situationen weniger wahrscheinlich auf Gewalt als Lösungsmöglichkeit zurück.



Photo: © Kiesel Verlag

Kiesel­schule is a musical curriculum designed to prevent violence in elementary schools and kindergartens. Music as a special form of getting across a message satisfies a child's need to hear, experience, configure and communicate, and simultaneously stimulates the development of social-emotional skills. When these are strengthened, children confronted by tense, conflict-laden situations are less likely to resort to violence as a way to solve their problems.

CONTINUITY

NANK (AT/DE): Thomas Schneider, Fanny Diessl, Nora Dibowski, Sabine Oberneder, Klaus Fekesa  
Partner: Schwemmland, FAB, JKU LIOS Friendly Fire, DKIA  
Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Trockendock und /and Landgang

An u19 CREATE YOUR WORLD beteiligt sich NANK (AT/DE) mit vier Workshops bzw. Ausflugsangeboten. Bei high tech.high touch wird geschraubt und gelötet, was das Zeug hält. Jugendliche werken mit Nora Dibowski (AT) und bauen u. a. mit kompostierbaren Schaltkreisen LED-Cubes und LED-Textilien so zusammen, dass sie aufeinander reagieren. Auf der Stadtwanderung der malecón von linz bringen die Bildungseinrichtung FAB (AT) und der Initiative Schwemmland (AT) Kindern und Jugendlichen das landwirtschaftliche Kreislaufprinzip näher und setzen es gemeinsam um. outside the box – kopf schlägt kapital heißt es, wenn die 3-D-Visualisierungs- und Mobile Solutions-ExpertInnen von Friendly Fire Wien (AT) mit Jugendlichen eine Applikation für Smartphones programmieren. Tateti (spanisch für Käsekasten) soll sie heißen und den Tausch von Dingen ermöglichen, die mensch nicht mehr braucht. Schließlich stürzt sich NANK noch in die videopiracy: Die Arbeit mit und von Jugendlichen wird dokumentiert und die LinzerInnen werden an verschiedenen Plätzen in der Stadt mit spontanen Videopräsentationen konfrontiert.



Photo: © Sabine Oberneder

NANK (AT/DE) is staging four workshops and/or excursions in conjunction with u19 CREATE YOUR WORLD. high tech.high touch entails intensive use of screwdrivers and soldering irons. Youngsters will work with Nora Dibowski (AT) to build LED cubes and LED textiles together in such a way that they react to each other. The materials include compostable and thus biodegradable circuits. On the malecón von linz city walking tour, representatives of the FAB (AT) educational facility and Schwemmland (AT) association will teach youngsters about the aquaponics agricultural cycle principle and they'll put it into practice together. outside the box – kopf schlägt kapital is the name of the game when the 3D visualization & mobile solutions experts from Friendly Fire Wien (AT) program an application for smartphones together with young people. Tateti (Spanish for cheese cupboard) is designed to facilitate people swapping things they don't need any more. Finally, NANK throws himself into videopiracy—works with and by youngsters will be documented on video and the people of Linz will be confronted with spontaneous presentations at various spots around town.

IM-PULS

Ars Electronica Center (AT)

Anmeldung telefonisch unter / Please preregister by calling +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter / or online at www.aec.at/createyourworld erbeten.

Für u19 CREATE YOUR WORLD öffnen sich im Ars Electronica Center wieder Erlebnis- und Gedankenräume für neugierige Kinder ab 6 Jahren. Biotechnologie, Robotik und Medienkunst dienen als Experimentierfelder für die Frage nach eigenen Geschichten und Visionen einer möglichen Zukunft. Auf's Ausprobieren, Versuchestarten und gemeinsam Entwickeln kommt es an; die aufregendsten Technologien und Werkzeuge dafür finden sich in den Labors des Museums.

In conjunction with u19 CREATE YOUR WORLD, the Ars Electronica Center is opening up a setting in which curious youngsters age 6 and up can enjoy interesting experiences and fascinating ideas. Biotechnology, robotics and media art will serve as proving grounds in which young people can develop their own narratives and visions of the future. The essence is investigation, experimentation and development performed collaboratively. Just the right high-tech tools to do it are on hand in the Museum of the Future's Labs.



WORKSHOPS / OPEN LABS



Move It – Hexapods!

In Kooperation mit FH Hagenberg (AT) / Studiengang Hardware-Software-Design

Fr/Fri 2. 9. 14:00 – 17:00  
Mo/Mon 5. 9. 14:00 – 17:00

Ars Electronica Center, Seminarraum  
Für Jugendliche ab 14 Jahren / For young people age 14 and up  
Maximal 10 Teilnehmende / Maximum number of participants: 10

Roboter sind besonders interessant, wenn sie von Tieren oder Menschen inspiriert sind. Ein Schlüsselmerkmal dabei ist die spezifische Art der Fortbewegung: das Laufen. Hier ist Bionik gefragt – eine besondere Herangehensweise, Abläufe aus der Biologie auf die Technik zu übertragen. Im Workshop Move It – Hexapods! bringen die TeilnehmerInnen Captain Ahab, dem sechsbeinigen Roboter der FH Hagenberg, das Laufen bei.



Photo: © hirnaus

Robots are especially fascinating when the way they look is inspired by animals or human beings, whereby a key attribute is their specific mode of locomotion—i.e. how they run. What's called for here is bionics, an approach that attempts to apply biological processes to technology. In the Move It – Hexapods! workshop, participants will teach Captain Ahab, a six-legged robot developed at the Hagenberg Campus of the Upper Austria University of Applied Sciences, how to run.

Schattenspiele Traummaschinen

Fr/Fri 2. 9. 11:00 – 13:00  
Mo/Mon 5. 9. 11:00 – 13:00

Ars Electronica Center, Seminarraum  
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren / For young people age 6-10  
Maximal 10 Teilnehmende / Maximum number of participants: 10

Kinder machen es wie die KünstlerInnen der Ausstellung Wovon Maschinen träumen und bauen aus Elektroschrott und scheinbar nutzlosen Dingen ganz wundervolle Schattenspiele. Dabei stellen sie Landschaften nach und bauen eine eigene Traumlandschaft, die mithilfe von Licht und Schatten in Szene gesetzt wird.

Here, kids can emulate the artists whose works are on display in "What Machines Dream Of" and build amazing shadow games out of electronic junk and other seemingly useless things. Following the example of LOST, they can experiment with their own shadow, recreate topographies and build their own dream landscapes they can artfully contour with light & shadow effects.

Mikrokosmonauten

**Do/Thu, 1. 9. 11:00 – 13:00**  
Ars Electronica Center, BioLab  
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren / *For young people age 6-10*  
Maximal 10 Teilnehmende / *Maximum number of participants: 10*

Mikrokosmonauten – das sind unsere jungen ForscherInnen, die sich mithilfe unterschiedlicher Mikroskope auf den Weg in den Mikrokosmos machen und dort ganz neue Welten entdecken. Während des Workshops haben die Kinder so manche Aufgabe zu lösen und erhalten dafür zum Abschluss einen Mikrokosmonauten-Pass.

*Microcosmonauts are young researchers who utilize microscopes to look deep into the microcosm and discover new worlds there. During this workshop, kids will be assigned certain tasks to accomplish. Successfully doing so earns them a Microcosmonaut Certificate.*

NeXT TopRobot

**Do/Thu 1. 9. 14:00 – 16:00**  
**Di/Tue 6. 9. 14:00 – 16:00**  
Ars Electronica Center, Infodeck  
Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren / *For young people age 10-14*  
Maximal 10 Teilnehmende / *Maximum number of participants: 10*

Wie werden Roboter programmiert und wie können sie mittels Sensoren ihr Umfeld wahrnehmen und darauf reagieren? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich die Jugendlichen beim Kennenlernen und Programmieren von LEGO NXT-Robotern.

*How are robots programmed and how can they perceive and react to their surroundings by means of sensors? Young people will be dealing with these and other questions when they get familiar with—and learn to program—LEGO NXT robots.*



Photo: © himraus

Copy Plant

**Mo/Mon 5. 9. 14:00 – 17:00**  
Ars Electronica Center, BioLab  
Für Jugendliche ab 14 Jahren / *For young people age 14 and up*  
Maximal 10 Teilnehmende / *Maximum number of participants: 10*

Im *Copy Plant*-Workshop durchlaufen die jungen GentechnikerInnen alle Schritte des Kopierens von Pflanzen unter Laborbedingungen. Daneben werfen wir einen Blick auf Entwicklungen und kritische Aspekte der grünen Gentechnik und darauf, welche Wege KünstlerInnen in diesem Bereich beschreiten.

*In the Copy Plant workshop, young people get an active, hands-on introduction to all the steps involved in copying plants under laboratory conditions. Plus, they'll take a look at current developments and critical aspects of green genetic engineering, and also check out what artists have been up to in this area.*

DNA Proof

**Fr/Fri 2. 9. 17:00 – 20:00**  
Ars Electronica Center, BioLab  
Für Jugendliche ab 14 Jahren / *For young people age 14 and up*  
Maximal 10 Teilnehmende / *Maximum number of participants: 10*

Jeder Mensch besitzt seinen eigenen unverkennbaren genetischen Fingerabdruck. Die Teilnehmenden lernen ganz praktisch Methoden und Anwendungsfelder der DNA-Analyse kennen und diskutieren, warum der Einsatz von DNA-Analysen auch kritisch betrachtet werden kann.

*Every person has his/her own unique genetic fingerprint based on an individual DNA sequence. Here, young people will learn very practical methods and fields of application of DNA analysis, and also discuss why DNA analyses should also be viewed critically.*

Alles Labor!

**Di/Tue 6. 9. 11:00 – 13:00**  
Ars Electronica Center, BioLab  
Für Jugendliche ab 14 Jahren / *For young people age 14 and up*  
Maximal 10 Teilnehmende / *Maximum number of participants: 10*

Arbeiten wie richtige ForscherInnen in einem Labor: Kinder und Jugendliche üben spielerisch mit Farben das Pipettieren, isolieren DNA aus der eigenen Mundschleimhaut, machen sich auf Bildersuche im Mikroskop, stellen Pflanzenklone her und sezieren diese mit Skalpell und Pinzette.

*Work like a real laboratory technician! Kids and youngsters playfully practice pipetting using colored liquids, isolate DNA from the mucus membrane inside their mouth, search for interesting images under the microscope, create colonies of plants, and dissect them with a scalpel and tweezers.*

DRAGON DREAMING  
PROJEKTMANAGEMENT

**get active (AT)**  
**Mo/Mon 5. 9. 10:00 – 17:00**  
Ars Electronica Center, Brücke / Sky Media Loft  
Für Jugendliche von 16 bis 19 Jahren / *For young people age 16-19*

Anmeldung telefonisch unter / *Please preregister by calling +43 (0)699 17 78 15 59* oder unter / *or online at www.aec.at/createyourworld* erbeten.

*Dragon Dreaming Projektmanagement* ist ein kraftvolles Werkzeug, um nachhaltige Projekte aus der Kraft der Vision zu erträumen und gemeinschaftlich zu planen.

*Dragon Dreaming Projektmanagement is a powerful tool for individuals, teams and communities to harness the power of their visions in coming up with sustainable projects.*

POLYMOBIL

**Andreas Strauss (AT), SchülerInnen der Polytechnischen Schule Ottensheim (AT)**  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Kombüse

Verpflegung einmal anders. Auf drei Reifen, knallrot, mit ausfahrbaren Arbeitsflächen und einem Pizzaofen ausgestattet, so kommt das polymobil daher und ist – mensch glaubt es kaum – tatsächlich auch noch funktional! Warum? Ganz einfach: weil es Pizza backen und noch andere Köstlichkeiten fabrizieren kann.

*A new take on catering: The polymobil is a bright red three-wheeler, features fold-out counters, is equipped with a pizza oven—and really works! Why? That's simple: because it can bake pizzas and other tasty treats.*



Photo: © Andreas Strauss

WORKSHOPS / OPEN LABS



U19 MOBIL

Ars Electronica (AT), HBLA für künstlerische Gestaltung (AT), HTL Leonding (AT), BRP-Powertrain (AT), Gregor Göttfert (AT)  
**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00**  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

u19 CREATE YOUR WORLD ist nicht nur der Titel des Zukunftsfestivals der nächsten Generation, sondern auch der neuen Wettbewerbskategorie für Kinder- und Jugendliche des Prix Ars Electronica. Um sich darüber besser informieren zu können und sich durch die präsentierten Projekte zu eigenen Ideen inspirieren zu lassen, wird ein mobiles Präsentationstool gebaut. Nach dem Festival geht es auf Reisen. Junge KünstlerInnen und TechnikerInnen arbeiten während des Festivals gemeinsam an der Realisierung, bei der sowohl Kreativität als auch technisches Know-how gefragt sind.

*u19 CREATE YOUR WORLD isn't only the name of this future festival of the next generation; it's also Prix Ars Electronica's category for work by Austrian youngsters. In order to better inform festivalgoers, a mobile presentation tool is being set up. After the festival, it will be hitting the road. Now, young artists and engineers are working on it, bringing both creativity and technical skills to the job.*

PLAYMAIS

**Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 21:00**  
Ars Electronica Center, Funky Pixels

„Ich weiß was“, sagte ein Kind, „wir könnten spielen, dass alles hier ein großes Schiff ist und wir fahren in unbekannte Meere und erleben Abenteuer.“ Also schließ dich an und bau gemeinsam mit allen BesucherInnen von u19 CREATE YOUR WORLD die Argo: ein großes fantasievoll gestaltetes Schiff aus *PlayMais*, einem bunten und vielseitigen Spielzeug aus Maisgrieß.

*“I know what,” one kid said. “We can pretend that this is all a big ship and we're sailing uncharted seas in search of adventure.” So then: join together with all the other u19 CREATE YOUR WORLD festivalgoers and build the Argo, a big, imaginatively designed ship made of PlayMais, a colorful, versatile toy & crafting material made from corn.*



Photo: © AEC

## THE ART OF BODY MASS – DANCING THE THEREMIN

Herbert Gnauer (AT) in Zusammenarbeit mit InnoC.at (AT), Happy Lab (AT), Joe Noname (AT), Doron Goldfarb (AT)

**Sa/Sat 3. 9. 13:00 – 14:00, 20:00 – 21:00**

**So/Sun 4. 9. 15:00 – 16:00**

Ars Electronica Center, Maschinenraum/Deep Space

Das Theremin ist das vermutlich älteste rein elektronische Musikinstrument, das hier in einer Version vorgestellt wird, die berührungslos mit dem ganzen Körper gespielt werden kann (siehe Seite 20).

*The theremin is said to be the oldest purely electronic musical instrument. The model presented here doesn't have to be touched, and can be played by the musician's whole body (see page 20).*



Photo: © Regina Leibetseder-Löw

## COOK YOUR FUTURE

Kukusch – Kunst und Kultur an Schulen (AT)

**Di/Tue 6. 9. 10:00 – 16:00**

Ars Electronica Quarter, Kajüte

Für Jugendliche von 14 bis 19 Jahren / *For young people age 14-19*

Die Suppe, das Theater und die Bildung: Jugendliche erarbeiten im öffentlichen Raum mit der Künstlerin Alenka Maly (AT) in wenigen Stunden eine Performance. Daneben kochen die Verantwortlichen von Kukusch (AT) eine Kultursuppe für die TeilnehmerInnen des Workshops.

*Soup, theater and education make up the subject of a performance in a public space that will be developed over the course of a few hours by young people working together with artist Alenka Maly. (AT). Meanwhile, the nice folks from Kukusch (AT) will be cooking up a culture soup for workshop participants.*

## VISUAL SOUND TOUR

Musikschule Linz (AT)

**Mo/Mon 5. 9.**

**17:00 – 18:00, 19:00 – 20:00**

Ars Electronica Quarter, Maschinenraum / Deep Space

Maximal 10 Teilnehmende



Photo: © rubra

Nach dem überaus erfolgreichen Konzert im letzten Jahr gibt die Musikschule Linz wieder ein Gastspiel im Ars Electronica Center.

*Linz Music School is reprising last year's very successful concert with another guest appearance at the Ars Electronica Center.*

## MEIN BEITRAG ZUM WANDEL

Zukunftsforum Windhaag (AT)

**Do/Thu 1. 9.**

**18:30 – 21:00**

Ars Electronica Center, Brücke/SKY Media Loft

Das Zukunftsforum Windhaag präsentiert bei u19 CREATE YOUR WORLD die GewinnerInnen des Ideenwettbewerbs *Mein Beitrag zum Wandel*. Die Brücke wird zum Marktplatz der Ideen, die hier diskutiert und weiterentwickelt werden. Und wie überall, wo Menschen einander begegnen, gilt es sich kennenzulernen und auszutauschen.

*Zukunftsforum Windhaag is presenting the winners of its "My Contribution to Transformation" idea competition. The bridge will serve as a marketplace in which to discuss ideas and develop them further, a place for people to get acquainted, engage in a process of exchange and do a bit of strategic networking.*

## U19 CEREMONY – PRIX ARS ELECTRONICA

**Fr/Fri 2. 9.**

**10:30 – 12:30**

Ars Electronica Quarter, Maindeck

Am Freitag, dem 2. September, werden die diesjährigen PreisträgerInnen der Wettbewerbskategorie u19 – freestyle computing bei der u19 Ceremony von 10:30 bis 12:30 am Maindeck des Ars Electronica Quarter ausgezeichnet.

*The prizewinners in the u19 – freestyle computing category will be honored at the u19 Ceremony on Friday, September 2 from 10:30 AM to 12:30 PM on the Maindeck of the Ars Electronica Center.*

### Goldene Nica / Golden Nica

Weltherberge Schulhaus

83 TeilnehmerInnen (HBLA für künstlerische Gestaltung Linz / AT in Kooperation mit der HTBLA Leonding / AT)

<http://hblakunst-typo3.schule.at/index.php?id=24#c65>

<http://hblakunst-typo3.schule.at/index.php?id=10>

### Auszeichnungen / Award of Distinction

FlugundFall

Nikolai Maderthoner (AT)

MicrosizeMe

Andreas Daniliuc, Sasan Haji Hashemi, Simon Prochazka, Jürgen Spandl, Patrik Susko (HTL Ottakring / AT)

<http://www.microsize.me.at/>

### Sachpreis u14 / Merchandise Prize u14

Die gut gemeinten Fesseln

Bernhard Riedl (AT)

### Sachpreis u10 / Merchandise Prize u10

Disco Dance

Alexander Doubrava (AT)

### Anerkennungen / Honorary Mentions

apaci-styler

Tugay Sevim, Furkan Hatip, Murat Gürcü (Hauptschule Stadl-Paura / AT)

RabbitRun

Stephan Schwarz (AT), Karl Schauer (AT)

Digitale Schriften

Regina Hochmeister, Marianne Korec, Tanja Lenk, Jessica Maierhofer, Petra Sedlaszek, Bernhard Stegbauer, Jakob Stubner, Katarina Udel (HBLA für grafische Gestaltung Wien / AT)

MADLY IN LOVE

Tarek Khalifa (AT)

Bikemap iPhone App

Felix Krause (AT)

<http://bikemap.felixkrause.at/>

WiSoMe - Wind and Solar Power Measurement

Florian Pfeffer, Michael Schmidt, Lukas Kirchner (HTBLuVA-Salzburg / AT)

<http://www.wisome.at/>

Lyzander

Paul Plessing (AT)

Pikunikku

Selina Fanninger (AT)

<http://piku.moon.nu/>

Klimakids

VS Oberlaa (AT)

<http://klimakids.blogspot.com/>

Rotkäppchen

BG/BRG Judenburg / AT

## U19 FORUM

Prix Ars Electronica

**Fr/Fri 2. 9.**

**14:00 – 17:00**

**Sa/Sat 3. 9.**

**10:00 – 13:00**

Ars Electronica Quarter, Maindeck

Beim PRIX FORUM u19 präsentieren die GewinnerInnen des diesjährigen u19 – freestyle computing Wettbewerbs und auch anderer internationaler Medienpreise für Kinder und Jugendliche ihre Projekte.

*At the PRIX FORUM u19, winners in this year's u19 – freestyle computing category and those honored with other international media prizes for young people will present their projects.*

### Freitag Bikemap App

Felix Krause (AT)

Winner Honorary Mention u19 – freestyle computing 2011

### Der Uhrmacher und sein Refugium

Kiana Naghshineh (DE)

Winner Special Prize Media Art mb21 2010, Germany

### FlugundFall

Nikolai Maderthoner (AT)

Winner Award of Distinction u19 – freestyle computing 2011

### Microsize Me

Andreas Daniliuc, Sasan Haji Hashemi, Simon Prochazk, Jürgen Spandl,

Patrik Susko (HTL Ottakring / AT)

Winner Award of Distinction u19 – freestyle computing 2011

KINDERUNISTEYR

KinderUniSteyr (AT) – IFAU Institut für Angewandte Umweltbildung (AT) mit Unterstützung von FH OÖ (AT) und Museum Arbeitswelt (AT)

Mi/Wed 31. 8. – Do/Thu 1. 9.  
Ars Electronica Center, Seminarraum und Hauptplatz, Landgang



Photo: KinderUniSteyr

Gleich zu Beginn von u19 CREATE YOUR WORLD sprüht es nur so vor Wissen – dann nämlich, wenn die Vorlesungen aus der KinderUniSteyr am 31. August und 1. September ins Ars Electronica Quarter und das Mobile Ö1 Atelier am Hauptplatz übertragen werden. Jeder der beiden Tage folgt eigenen Themenschwerpunkten wie etwa Bionik und Astronomie. Ein besonders interessantes Erlebnis verspricht Sam Auingers (AT/DE) Forschungsreise *Räume sprechen, hörst du sie?* zu werden. Mit einfachen Experimenten und Übungen untersucht er, warum die Welt so klingt, wie wir sie hören, und bringt uns bei, wie wir mit den Ohren denken können.

u19 CREATE YOUR WORLD will be brimming with knowledge right from the outset! On August 31st and September 1st, lectures at Kinder-UniSteyr will be simulcast in the Ars Electronica Quarter and in the Mobile Ö1 Atelier on Linz’s Main Square. Each day has its own focal-point theme: Bionics and Astronomy. One highlight on the lineup will definitely be Spaces speak. Do you hear them?, an investigative journey by Austrian musician and artist Sam Auinger. He will do simple experiments and exercises to investigate why the world sounds the way it does. And they’ll also practice thinking with their ears!

Schedule

Mi/Wed 31. 8.

Ars Electronica Center, Seminarraum  
10:15 – 11:15 Tanja Marktl (AT): Was können Klima-Helden tun?  
11:30 – 12:30 Barbara Tauscher (AT): Ein Baum im Klimadschungel

Hauptplatz, Das Mobile Ö1 Atelier, Landgang  
10:15 – 11:15 Paul F. Röttig (AT): Energie für die Armen  
11:30 – 12:30 Christian Krenn (AT): BIONIK – Lernen aus der Natur  
14:00 – 15:30 Michael Hölzl (AT): Empört euch!

Do/Thu 1. 9.

Ars Electronica Center, Landgang  
10:15 – 11:15 Jürgen Öhlinger (AT): Wieviele Planeten gibt es?  
11:30 – 12:30 Jürgen Öhlinger (AT): Eine kurze Geschichte der Sonne

Hauptplatz, Das Mobile Ö1 Atelier, Seminarraum  
10:15 – 11:15 Katharina Tielsch (AT), Fabian Dembski (AT): Wie entsteht der große Wurf?  
11:30 – 12:30 Roland Mittermeir (AT): Was kann dein PC?

Ars Electronica Center, SKY Media Loft  
14:00 – 16:00 Sam Auinger (AT/DE): Räume sprechen, hörst du sie?

PHYSIK MACHT COOL!

VCQ (AT), TU Wien (AT), Universität Wien (AT), ATI (AT), CoQuS (AT)  
Fr/Fri 2. 9. 10:00 – 14:00  
Hauptplatz, Das Mobile Ö1 Atelier, Landgang

Wie fängt man winzige Atome? Und wie macht man sie kälter als den kältesten Kühlschrank? Wie das Fallenstellen für Atome und das Kühlen mit Lasern funktioniert, erklärt diese interaktive Ausstellung. Hier können junge Neugierige spielerisch üben, mit dem Laser auf Materie zu zielen, und erfahren, wie der Aufprall der Lichtteilchen dazu genutzt werden kann, um Atome millionenmal kälter als das Weltall zu machen. Dies und viel mehr können wir mit Computersimulationen und Modellversuchen bei *Physik macht cool!* erfahren.

How do you catch tiny atoms? And how do you cool them down to a temperature colder than the coldest freezer? This interactive exhibition explains trapping atoms and cooling lasers. Here, curious youngsters can have fun aiming the laser at matter and experiencing how collisions of light particles can be harnessed to make atoms a million times colder than outer space. You can get the answers to these and other questions in the computer simulations and model experiments in *Physics Make You Cool!*

Kathrin Buczak (AT), Dominik Fischer (AT), Michael Gring (AT), Rudolf Mitsch (AT), Tobias Nöbauer (AT), Wolfgang Rohringer (AT), Michael Trupke (AT), Christiane M. Losert-Valiente Kroon (AT)

COSMIC ORIGIN

Jerry T. Bonell (US), Dietmar Hager (AT) and ESO scientists  
Mi/Wed 31. 8. 13:00 – 14:00, 19:00 – 20:00  
Do/Thu 1. 9. 13:00 – 14:00  
Fr/Fri 2. 9. 13:00 – 14:00, 19:00 – 20:00  
Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 13:00, 18:00 – 20:00  
So/Sun 4. 9. 10:00 – 11, 12:00 – 13:00, 16:00 – 19:00  
Mo/Mo 5. 9. 13:00 – 14:00  
Di/Tue 6. 9. 13:00 – 14:00, 19:00 – 20:00  
Ars Electronica Center, Maschinenraum/Deep Space

Angewandte Astronomie und Kosmologie mit ExpertInnen u. a. von ESO und der NASA (siehe Seite 19).

Fun with applied astronomy and cosmology featuring NASA and ESO experts (see page 19).

FTI.REMIXED-MOBILITY / MOVING SMARTER II

BMVIT – Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (AT)  
So/Sun 4. 9. 13:00 – 15:00  
Hauptplatz, Das Mobile Ö1 Atelier, Landgang  
Für Jugendliche ab 14 Jahren / For young people age 14 and up

Anmeldung telefonisch unter / Please preregister by calling +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter / or online at [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld) erbeten.

Fti.remixed-mobility ist ein Kreativworkshop für Jugendliche, in dem es darum geht, wie wir uns in Zukunft fortbewegen werden. Dazu können alle Jugendlichen ab 14 „ihr“ Fahrzeug der Zukunft zeichnen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wer ein Foto seines Entwurfs auf der Website [www.ftiremixed.at](http://www.ftiremixed.at) einreicht, nimmt an einem Gewinnspiel teil, bei dem es ein E-Bike, ein iPhone und einen Schnuppertag in der Forschungsabteilung eines Autoherstellers zu gewinnen gibt!

Fti.remixed-mobility is a creative workshop for young people to consider the future of transportation. In the moving smarter II workshop young people age 14 and up can give free rein to their imagination in designing their version of the vehicle of tomorrow. Whoever submits a photo of his/her design to the [www.ftiremixed.at](http://www.ftiremixed.at) website is automatically entered in a drawing to win an eBike, an iPhone or a one-day internship at an automobile manufacturer.

ALLTAG

Arnold Hanslmeier (AT), Werner Jauk (AT), Heimo Ranzenbacher (AT)  
Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Passage zwischen Ars Electronica Center und Neuem Rathaus, Landgang / Tunnel between the Ars Electronica Center and the Neues Rathaus

Was wir Alltag nennen, ist die Folge von für uns nur indirekt wahrnehmbaren Bewegungen im All. *ALLtag* macht diese der Alltagserfahrung unzugängliche Dynamik wahrnehmbar, indem kosmische und alltägliche Bewegungen des Menschen hörbar gemacht und zueinander in Beziehung gesetzt werden. In einem konstanten Dreiklang sind die unterschiedlichen Rotationsgeschwindigkeiten dreier Orte auf dem Erdball hörbar: Graz, Judenburg und Bairisch Kölldorf. Die so entstehenden Klänge und Daten werden in Linz zusammengeführt.

What we refer to here as *ALLtag* is a consequence of motion through outer space [All in German]. These movements cannot be experienced directly. *ALLtag* attempts to enable installation visitors to perceive these dynamics that are inaccessible to everyday experience. A constant tonal triad sonifies the respective rotational speeds of three locations on the Earth’s surface: Graz, Judenburg and Bairisch Kölldorf. The resulting sounds and data are compiled in Linz.

FM4 SCIENCE BUSTERS

Do/Thu 1. 9. 13:00 – 14:00  
Ars Electronica Quarter, Main Deck

Die FM4 Science Busters werden 200 Folgen alt und feiern mit einem *FM4 Unter Palmen Spezial* live von der Ars Electronica. Heinz Oberhummer, Werner Gruber und Martin Puntigam erklären, warum wegen der Protonen in Genf in Österreich die Krebsrate sinken wird, warum sich Teilchenbeschleuniger vor dem Mond fürchten, der LHC aber trotzdem beweisen kann, dass die Menschen auf dem Mond waren.

The pedagogically in-yer-face bunch at *Science Busters* (AT) have held their offbeat physics classes on the Austrian Broadcasting Company’s radio station FM4 200 times now. “The Alpha Males of Physics” will offer expert instruction in such areas as how to blow up presidents and the physics of Oktoberfest. FM4 will be broadcasting live in the spirit of “He who knows nothing has to believe everything.”

Presented by Orange



Photo: © Ingo Petramer



BARCAMP – GESTALTET EURE KONFERENZ!

OTELO (AT)  
Mo/Mon 5. 9. 10:00 – 17:00  
Ars Electronica Quarter, Kajüte

Anmeldung telefonisch unter / *Please preregister by calling* +43 (0)699 17 78 15 59 oder unter / *or online at* [www.aec.at/createyourworld](http://www.aec.at/createyourworld) erbeten.

Ein *BarCamp* ist eine Konferenz ohne feste Themen. Teilnehmen können alle, die etwa zu sagen haben, sich austauschen, diskutieren und voneinander lernen wollen. Bei der Sessionplanung am Beginn kann wer immer möchte, sein/ihr Thema vorschlagen. Über die Vorschläge wird abgestimmt, womit das Konferenzprogramm dann auch schon fixiert ist. Das u19 CREATE YOUR WORLD-*BarCamp* lädt Jugendliche und Erwachsene ein, gemeinsam einen Tag zu gestalten!

*A BarCamp is a conference with no preset topic. Participation is open to all who are interested in engaging in a process of mutual exchange, discussing things with others and learning from them. At the planning session at the beginning of the BarCamp, everyone can present their topics. Then, there'll be a vote to establish the day's agenda. The BarCamp at u19 CREATE YOUR WORLD invites young and old alike to jointly configure the day's lineup!*



Photo: © OTELO

BEGEISTERUNG – POTENZIAL – KOMPETENZ – ERFOLG. BILDUNG MIT UND OHNE SCHULE

Pädagogische Hochschule OÖ (AT)  
Di/Tue 6. 9. 17:00 – 19:00  
LehrerInnen-Führung durch die u19 CREATE YOUR WORLD-Open Labs / *Tour for teachers through the u19 CREATE YOUR WORLD Open Labs*  
Di/Tue 6. 9. 19:30 – 21:00  
Vortrag André Stern (FR), anschließend Podiumsdiskussion / *Address by André Stern (FR) followed by a panel discussion*  
Ars Electronica Quarter, Labs und/and Ars Electronica Center, Brücke/SKY Media Loft

Wie wächst ein Kind unter den von allen HirnforscherInnen als ideal dargestellten Bedingungen auf? Die Geschichte von André Stern (FR) liefert Antworten. Stern (\* 1971) ist Musiker, Komponist, Gitarrenbaumeister, Journalist und Autor – und aufgrund der Entscheidung seiner Eltern nie zur Schule gegangen. Sein Vortrag leistet einen undogmatischen Beitrag zur europaweiten Bildungsdebatte und erschöpft sich weder in einer Anleitung zum Nonkonformismus noch in einer Sammlung von Patentrezepten.

Nach dem Vortrag diskutieren André Stern (FR), Gerfried Stocker (Künstlerischer Leiter Ars Electronica / AT), Erwin Dorn (Lehrer und Mitbegründer von Kukusch / AT), Ulrike Greiner (Rektorin Pädagogische Hochschule OÖ / AT) und Nana Thurner (Gewinnerin Goldene Nica u19 – freestyle computing 2008 / AT) über Möglichkeiten und Notwendigkeiten eines künftigen Bildungssystems.

*How does a child grow up under conditions that neurological scientists would consider ideal? The story of André Stern (FR) provides answers. Stern, born in 1971, is a musician, composer, master guitarmaker, journalist and author. His parents decided not to send him to school. His speech promises to be an undogmatic contribution to the debate on education going on throughout Europe, and neither a how-to guide for would-be nonconformists nor a collection of patent remedies.*

*Afterwards, André Stern (FR), Gerfried Stocker (artistic director of Ars Electronica / AT), Erwin Dorn (teacher and cofounder of Kukusch / AT), Ulrike Greiner (chancellor, Upper Austria University of Education / AT) und Nana Thurner (2008 Golden Nica winner in u19 – freestyle computing / AT) will discuss what the educational system of the future can and must do.*

UMLAUT M

Umlaut M (AT)  
Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

Die erwachsene Gesellschaft meint, unsere Jugendlichen wären unmöglich laut. Die Jugend-TV-Redaktion UMLAUT M. bietet Jugendlichen genau diese Möglichkeit: professionell laut zu sein.

*Adults generally think that young people are much too loud. That's exactly what the youth TV outlet UMLAUT M. offers young people: the chance to be professionally loud!*



Photo: © UmlautM

SUBTEXT.AT

JunQ (AT)  
Fr/Fri 2. 9 – Sa/Sat 3. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

Der Festivalredaktionsalltag bei subtext.at, dem Onlinemagazin der unabhängigen Medien- und Kulturplattform junQ (AT) beginnt um 10:00 mit der Redaktionssitzung. Danach geht es sofort ans Recherchieren und Schreiben respektive an die Produktion des einen und anderen Podcasts und ans Fotografieren. Bis 13:00 soll alles für's Erste fertig sein, denn um 15:00 muss nach der Endredaktion und Gestaltung alles online sein.

*The festival activities at subtext.at, the online magazine of the indie media & culture platform junQ (AT) begin at 10:00 AM with an editorial meeting. Then, it's time for research, copywriting, podcast production and photography. The preliminary deadline is 1 PM, because the final version has to be online by 3 PM.*

OFFENE REDAKTIONEN



CAMPUS RADIO 94,4

FH St. Pölten (AT)  
Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Ars Electronica Quarter, Trockendock

Wie schon in den letzten Jahren ist auch das campus radio 94,4 wieder bei der Ars Electronica zugegen. In verstärkter Zusammenarbeit von Studierenden aus dem Studiengang Soziale Arbeit der FH St. Pölten und dem Team des an der FH angesiedelten campus radio 94,4 wird Interessierten die Möglichkeit geboten, redaktionellen Tätigkeiten in offener Form nachzugehen und dabei das Radiohandwerk zu lernen.

*Once again this year, campus radio 94.4 will be on the air from Ars Electronica. The staff of this station based on the campus of the St. Pölten University of Applied Sciences will be working closely with undergrads in the school's Social Work program to give interested youngsters the opportunity to get involved in the editorial process on an open basis and to get diversified on-the-job experience.*

DORF TV

dorf tv (AT)  
Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 19:00  
Live ab/from 19:30  
Studio Schirmmacher, Landgang

Open House im dorf-tv-Studio im Schirmmacher am Hauptplatz: Create your TV-show with your ideas! dorf tv sendet zum Festival u19 CREATE YOUR WORLD täglich live von FestivalkooperationspartnerInnen gestaltete Sendungen und überträgt die Symposien der Ars Electronica am 2., 3. und 4. September.

*Open house at the dorf tv studio in Schirmmacher on Hauptplatz: Create your TV show with your ideas! dorf tv will be broadcasting live from u19 CREATE YOUR WORLD on a daily basis. Content will be provided by festival associates, and there will also be a broadcast of the Ars Electronica Symposia September 2-4.*



Photo: © Norbert Artnr

DAS MOBILE Ö1 ATELIER:  
DIE WELT DER WISSENSCHAFT  
Mi/Wed 31. 8. – Di/Tue 6. 9. 10:00 – 21:00  
Hauptplatz, Das Mobile Ö1 Atelier, Landgang

Photo: Gernot Grömer



Das Mobile Ö1 Atelier am Hauptplatz ermöglicht die Begegnung mit Wissenschaft und den Menschen dahinter. Fachleute erklären, warum Grundlagenforschung wichtig ist und welche Freiräume sie schafft. Speziell für Kinder und Jugendliche werden im Rahmen von u19 CREATE YOUR WORLD am Mittwoch, dem 31. August, und Donnerstag, dem 1. September, die Vorlesungen der KinderUniSteyr ins Mobile Ö1 Atelier am Hauptplatz übertragen. In Zusammenarbeit mit der Ö1-Kinderuni werden darüber hinaus WissenschaftlerInnen Vorträge zu Forschungen im Bereich Bionik, Astronomie, Teilchenphysik und Quantenphysik halten. Ö1-KinderunireporterInnen gehen dann dem „Wie“ und „Warum“ von Wissenschaft und Forschung auf den Grund. Die unbefangenen Fragen der Sieben- bis Zwölfjährigen erschließen wissenschaftliche Themen in reizvoller und verständlicher Form für alle Generationen. Die Ö1 Kinderuni beantwortet Fragen immer sonntags um 17:10 Uhr in Radio Österreich 1.

The Mobile Ö1 Atelier will be set up on Linz’s Main Square (Hauptplatz) to mediate the encounter with science and the men and women behind the discoveries. Experts explain why basic research is so important and what sort of creative scope and developmental possibilities result from it. As a special treat for young people attending u19 CREATE YOUR WORLD, the Mobile Ö1 Atelier will host a simulcast of lectures from KinderUniSteyr on Wednesday, August 31 and Thursday, September 1.

In conjunction with the Ö1 Kinderuni, scientists will be appearing at the Mobile Ö1 Atelier on Linz’s Main Square to talk about research in the areas of bionics, astronomy, particle physics and quantum physics. Ö1 Kinderuni reporters will then go into more detail about the hows and whys of scientific research. The ingenious questions posed by these 7-12-year-olds provide entrée to encounters with scientific topics in a way that is interesting and understandable for young and old alike. Ö1 Kinderuni reports are aired regularly on Sundays at 5:10 PM on Radio Österreich 1.

Schedule

Mi/Wed 31. 8.

|               |                                                                                           |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:15 – 11:15 | Paul Rötting (AT): Energie für die Armen (Live-Übertragung der KinderUniSteyr)            |
| 11:30 – 12:30 | Christian Krenn (AT): Bionik – Lernen aus der Natur (Live-Übertragung der KinderUniSteyr) |
| 14:00 – 15:30 | Michael Hölzel (AT): Empört Euch! (Live-Übertragung der KinderUniSteyr)                   |
| 17:00 – 19:00 | Sigrid Rauchdobler (AT): majorpix – Hochauflösende Makrobilder                            |

Do/Thu 1. 9.

|               |                                                                                             |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:15 – 11:15 | Jürgen Öhlinger (AT): Wie viele Planeten gibt es? (Live-Übertragung der KinderUniSteyr)     |
| 11:30 – 12:30 | Jürgen Öhlinger (AT): Eine kurze Geschichte der Sonne (Live-Übertragung der KinderUniSteyr) |
| 13:00 – 17:00 | Österreichisches Weltraum Forum (AT): Entdeckungsreise Mars                                 |
| 17:00 – 19:00 | Gernot Grömer (AT), Birgit Sattler (AT): Mögliche Lebensformen auf anderen Planeten         |

Fr/Fri 2. 9.

|               |                                                                                         |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 – 14:00 | VCQ (AT), TU Wien (AT), Universität Wien (AT), ATI (AT), CoQuS (AT): Physik macht cool! |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|

Sa/Sat 3. 9.

|               |                                                   |
|---------------|---------------------------------------------------|
| 10:00 – 13:30 | Anmeldung und Check-in zum Marktplatz der Talente |
| 13:30 – 15:30 | Marktplatz der Talente                            |
| 21:30 – 23:00 | Electronic Theater                                |

So/Sun 4. 9.

|               |                          |
|---------------|--------------------------|
| 13:00 – 15:00 | fti...remixed            |
| 17:00 – 19:00 | overtures ZeitRäume (DE) |

Mo/Mon 5. 9.

|               |                                         |
|---------------|-----------------------------------------|
| 10:00 – 13:00 | KET – Kinder erleben Technik            |
| 17:00 – 19:00 | Offene Räume – OTELO (AT), NANK (AT/DE) |

ARS ELECTRONICA ON ORF

TV – ORF 2

VOM ©ERN DER DINGE  
Ars Electronica 2011 – Kunst und Wissenschaft auf Kollisionskurs  
Gestaltung / Producer: Sarah Gruber (AT)  
Mo/Mon 5. 9., 00:00 – 00:45

BORN DIGITAL – JUGEND 2.0 AM BEISPIEL PRIX ARS ELECTRONICA  
Gestaltung / Producer: Nina Fuchs (AT)  
Mo/Mon 5. 9., 00:45 – 1:30

RADIO – Ö1

CREATE YOUR WORLD  
Mo/Mon, 18. 7. – Do/Thu 25. 8.  
jeweils/always Mo/Mon – Do/Thu, 16:55  
Ö1 berichtet in dieser Sommerserie über ausgewählte Projekte von Jugendlichen und für Jugendliche im Rahmen von u19 CREATE YOUR WORLD. In this summer series, Ö1 reports on selected u19 CREATE YOUR WORLD projects by and for young people.

ZEIT-TON  
Mi/Wed 31. 8., 23:03  
U. a. mit einer Vorschau auf das Musikprogramm der Ars Electronica 2011. Including a preview of the musical lineup at Ars Electronica 2011.

Do/Thu 1. 9., 23:03  
Zeit-Ton-Porträt Sohrab (IR): A Hidden Place von Sohrab (IR) wurde mit einer Honorary Mention des Prix Ars Electronica ausgezeichnet. Zeit-Ton portrait of Sohrab (IR): A Hidden Place by Sohrab (IR) received an Honorary Mention in the Prix Ars Electronica.

Fr/Fri 2. 9. – Sa/Sat 3. 9., 23:03 – 2:00  
Live aus dem / from the Hotel am Domplatz und / and in ORF Ö1  
Mit Prix Ars Electronica-PreisträgerInnen, Beiträge zum Ursprung elektronischer Musik und Live-Einstieg von 100000 m³ bewegte Luft (siehe Seite 48). With Prix Ars Electronica prizewinners, elaborations on electronic music, and a live-remote broadcast of 100000 m³ bewegte Luft (see page 48).

MATRIX  
So/Sun 4. 9., 22:30  
ORIGIN – wie alles beginnt. Ars Electronica 2011

KUNSTRADIO – RADIOKUNST  
So/Sun 4. 9., 23:03 – 24:00  
sounds from my sketchbook (2010–2011) von / by Sam Auinger (AT/DE) im Rahmen der / at Ars Electronica 2011

DIGITAL-LEBEN  
Mo/Mon 5. 9. – Do/Thu 8. 9., 16:55  
Beiträge von der und zur Ars Electronica 2011 / Reportage from and about Ars Electronica 2011

SERVICE

PUBLICATIONS

ORIGIN  
wie alles beginnt / how it all begins  
Katalog zur Ars Electronica 2011  
Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit  
€ 28,80 (AT), € 28,00 (DE)  
ISBN 978-3-7757-3180-5

Der Katalog zum Festival 2011 verbindet in ausgewählten Beiträgen theoretische Reflexionen beteiligter KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen mit Beschreibungen präsentierter Kunstprojekte und bietet damit erneut einen aktuellen Blick auf das Spannungsfeld von Kunst, Technologie und Gesellschaft.

The 2011 festival catalog combines essays elaborating on the theoretical reflections of participating artists and scientists with descriptions of featured works of art and thus – as always – illuminates what’s emerging right now in the charged field of interaction between art, technology and society.

CyberArts 2011  
International Compendium Prix Ars Electronica  
Book & DVD  
Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit  
€ 49,80 (AT), € 48,50 (DE)  
ISBN 978-3-7757-3181-2

CyberArts 2011 stellt in reich bebildeter Form die ausgezeichneten Arbeiten in Beschreibungen und Texten der KünstlerInnen sowie Statements der Jurys vor. Die DVD präsentiert eine Auswahl preisgekrönter Beiträge sowie Hörproben zu den aktuellsten Trends der Digital Musics & Sound Art-Szene. Seit seinem Gründungsjahr 1987 stellt der Prix Ars Electronica als der weltweit höchst dotierte Preis für CyberArts ein jährliches Trendbarometer der digitalen Künste dar und nimmt auch immer wieder eine Vorreiterrolle im Entdecken künstlerischer Innovationen ein. 30 internationale ExpertInnen bewerten Tausende eingereichte Arbeiten in den Kategorien Computer Animation / Film / VFX, Digital Musics & Sound Art, Interactive Art, Hybrid Art, Digital Communities und dem Jugendwettbewerb u19 – freestyle computing.

CyberArts 2011 is a lavishly illustrated record of the recipients of this year’s honors – descriptions of prizewinning works, elaborations by the artists, and the jurors’ statements. The DVD presents a selection of the works singled out for recognition as well as audio samples of the latest trends in the Digital Musics & Sound Art scene. Ever since it was founded in 1987, the Prix Ars Electronica, the world’s highest endowed cyberarts prize competition, has been an annual showcase of excellence in the digital arts and has continuously blazed new trails in discovering artistic innovation. Juries made up of 30 of the world’s foremost experts evaluate thousands of submissions in seven categories: Computer Animation / Film / VFX, Digital Musics & Sound Art, Interactive Art, Hybrid Art, Digital Communities, and the u19 – freestyle computing competition for young people.

## Ars Electronica 2011

**Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft / Festival for Art, Technology and Society**

### Organization

Ars Electronica Linz GmbH

### Managing Directors

Gerfried Stocker, Diethard Schwarzmaier  
Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz, Austria  
Tel: +4373272720  
Fax: +4373272722  
festival@aec.at

### Co-organizers

ORF Oberösterreich  
General Director: Helmut Obermayr

LIVA – Veranstaltungsgesellschaft m.b.H.  
CEO: Wolfgang Winkler, Wolfgang Lehner

OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich  
Managing Director: Martin Sturm

### Partners

CERN – European Organization for Nuclear Research  
Kunstuniversität Linz – Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung University of Tsukuba Japan  
Otelo – Offenes Technologielabor  
Theater Hausruck  
afo – architekturforum oberösterreich  
BFI OÖ  
Lentos Kunstmuseum Linz  
CoQuS – Vienna Doctoral Program on Complex Quantum Systems  
Mariendom Linz  
Pädagogische Hochschule OÖ  
KinderUniSteyr

### Directors

Gerfried Stocker / Ars Electronica  
Christine Schöpf

### Head of Festival

Martin Honzik

### Technical Head

Karl Julian Schmidinger

### Internal Organization

Sandra Gassner

### Production Team

Florian Bauböck, Daniela Böhm, Yen Ping Chiu, Stephanie Danner, Anna Demmelbauer, Stefan Eibelwimmer, Wodo Gratt, Philipp Alexander Hann, Jürgen Haller, Sarah Hellwagner, Barbara Hinterleitner, Sandra Hutterer, Christian Korherr, Anna Lucia Kuthan, Romana Leopoldseder, Michael Lettner, Veronika Christina Liebl, Karin Meisel, Franziska Mucha, Manuela Naveau, Emiko Ogawa, Maria Pfeifer, Roland Ploner, Georg Pühringer, Bärbel Schäfer, Jutta Schmiederer, Susi Windischbauer

### Co-curators

*u19 CREATE YOUR WORLD:*

Susi Windischbauer, Gerid Maria Hager  
*Theme Symposium:* Ingrid Fischer-Schreiber, James Gillies, Ariane Koek, Isaac Mao, David Sasaki

### Campus Exhibition:

Hiroo Iwata, Takuro Osaka  
*Pixelspaces:* Horst Hörtner, Christopher Lindinger, Roland Haring, Martina Mara, Bernhard Böhm, Roland Reiter  
*Interface Cultures Exhibition:* Christa Sommerer, Laurent Mignonneau, Martin Kaltenbrunner, Marlene Hochrieser, Michaela Ortner  
*Große Konzertnacht:* Dante Anzolini, Dennis Russell Davies, Wolfgang Winkler, Heribert Schröder

### Ars Electronica Animation Festival:

Christine Schöpf, Jürgen Hagler  
*Theater Hausruck:* Chris Müller  
*Deep Space Live:* Susi Windischbauer, Lois Lammerhuber, Dietmar Hager, Maria Seidl, Stefan Poitner  
*Robotinity Exhibition:* Emiko Ogawa, Hideaki Ogawa, Sini Zein

## Prix Ars Electronica 2011

### Co-organizers

ORF Oberösterreich  
General Director: Helmut Obermayr

LIVA – Veranstaltungsgesellschaft m.b.H.  
CEO: Wolfgang Winkler, Wolfgang Lehner

OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich

Managing Director: Martin Sturm

**Idea:** Hannes Leopoldseder

**Conception:** Christine Schöpf, Gerfried Stocker

**Coordination:** Martin Honzik, Romana Leopoldseder

### Technical Management

Karl Julian Schmidinger

### Production Team

Bernhard Böhm, Ingrid Fischer-Schreiber, Michael Lettner, Sandra Gassner, Emiko Ogawa, Romana Leopoldseder, Veronika Christina Liebl, Stephanie Danner, Remo Rauscher, Manuel Hartmann, Kristefan Minski, Theresa Schubert-Minski, Bianca Petscher, Sarah Hellwagner, Gregor Göttfert, Susi Windischbauer, David Stolarsky, Markus Wipplinger, Claus Zweythurm

### Press

Christopher Ruckerbauer, Sebastian Badics, Robert Bauernhansl, Michael Kaczorowski, Sabine Leidlmair

### Marketing

Isabella Grünauer, Kristina Hödl, Martina Huber, Felicitas Süß

### Ars Electronica Archiv

Martina Hechenberger, Elvis Pavic, Heinz Sams, Jutta Schmiederer, Theresa Schubert-Minski

## Ars Electronica Linz GmbH

### Ars Electronica Center

Andreas Bauer, Christoph Kremer, Renata Aigner, Tamara Böhm, Johannes Egler, Ulrike Foschum, Andrea Fröhlich, Christian Gerber, Elisabeth Gerhard-Mayrhofer, Gerhard Grafinger, Harald Haas, Gerid Maria Hager, Thomas Hillinger, Gerold Hofstadler, Erika Jungreithmayr, Heinrich Klambauer, Viktoria Klepp, Martin Kneidinger, Thomas Kollmann, Wolfgang König, Dominic Lengauer, Kathrin Meyer, Clemens Mock, Andreas Plakolm, Stephan Pointner, Petra Saubolle-Hofmann, Johann Schauer, Stefan Schwarzmaier, Maria Seidl, Istvan Szabo, Bhoomesh Tak, Michael Thaler, Michael Trebo, Florian Wanninger, Viktoria Aistleitner, Reinhard Bengesser, Sarah Breinbauer, Jürgen Breitenbaumer, Wolfgang Deutsch, Karl Federspiel, Flora Fellner, Melinda File, Evelyn Fränzl, Jochen Fuchs, Mitra Gazvini-Zateh, Fabian Geyerhofer, Tamara Geyerhofer, Nicole Grüneis, Ulrike Gschwandtner, Kathrin Haider, Birgit Hartinger, Gerlinde Hauder, Denise Hinger, Eva-Maria Hofer, Sri Rahayu Hofstadler, Elisabeth Innerwinkler, Elisabeth Kattner, David-Mathias Kemethofer, Stephan Kobler, Mathias Kollros, Kristýna Krabatschová, Karl Martin Kröpfl, Thomas Langthaler, Andreas Leeb, Sabine Leidlmair, Juliane Leitner, Anna Katharina Link, Elvis Mehmedovic, Marc Mühlberger, Heinrich Niederhuber, Michaela Obermayer, Ernst Perfahl, Marius Petermandl, Ivan Simeonov Petkov, Svetlana Petrovic, Katharina Pilar, Bernhard Prokop, Judith Rießner, Karl Hans Rois, Blanka Romanova, Andreas Roth, Alina Sauter, Birgitt Schaffer, Barbara Schmidt, Gerald Sixt, Lukas Steindl, Corvin Stelzer, Margarethe Stöttner-Breuer, Lioubov Studener, Kerstin Tak-Wakolbinger, Linda Vaňková, Thomas Viehböck, Florian Voggeneder, Karin Wabro

**OK OFFENES KULTURHAUS OÖ**  
*OK CyberArts Team:* Martin Sturm, Direktor OK; Genoveva Rückert, Kuratorin; Maria Falkinger, Projektleitung  
*Production:* Martina Rauschmayer, Aron Rynda  
*Technical Head:* Markus Wallner  
*Exhibition architecture:* Michael Weingärtner, Christoph Weidinger  
*Production Team:* Jarno Bachheimer, Stefan Blaschek, Attila Ferenczi, Alfred Fürholzer, Martin Haselsteiner, Bernhard Kitzmüller, Andreas Kurz, Daniel Mandel, Gerald Schreilechner, Andreas Steindl, André Schinder, Tom Vens, Hans-Jörg Weidinger, Gerhard Wörnhöner, Simon Wilhelm, Petra Wimmer

*OK Team:* Doris Autengruber, Julia Brunner, Max Fabian, Maria Falkinger, Michaela Fröhlich, Gottfried Gusenbauer, Evi Heininger, Peter Hüttermannberger, Rainer Jessl, Michaela Leitner, Simon Lachner, Katharina Lackner, Wolfgang Nagl, Franz Pfifferling, Angelika Pöschl, Franz Quirchtmayr, Brigitte Rosenthaler, Genoveva Rückert, Markus Schiller, Ulrike Schimpl, Alexandra Schlager

### BRUCKNERHAUS

Romana Gillesberger, Artur Matt, Wolfgang Schützeneder, Ursula Kislinger

### AFO ARCHITEKTURFORUM OÖ

*Manager:* Gabriele Kaiser  
*Curators Symposium and Exhibition:* Dietmar Offenhuber, Katja Schechtner  
*Exhibition Setup:* Ewald Elmecker

### IMPRINT

*Content:* Gerfried Stocker, Christine Schöpf  
*Editing Team:* Florian Sedmak  
*Graphic Design:* Cornelia Wengler  
*Printed by:* Gutenberg, Linz  
*Photos:* siehe Einzelnachweis / *see credits.*  
Die Rechte der Werkfotos liegen bei den KünstlerInnen / *Photographs of their works are copyright of the artists are copyright of the artists.*  
*Translation:* Mel Greenwald  
*Umschlagabbildung/Cover Illustration:* Visualisierung von / *Visualization by* Joao Pequenoa, Atlas Experiment © 2011 CERN.  
*These particle tracks simulate what would happen if a microscopic black hole were produced in proton-proton collisions at the LHC.*

Programmänderungen vorbehalten.  
*Errors and alterations reserved.*

## Ars Electronica Management Services

Elisabeth Kapeller, Sebastian Badics, Robert Bauernhansl, Lukas Bischof, Bettina Danninger, Florian Deutsch, Michaela Frech, Bettina Gahlleitner, Michael Grausgruber, Andrea Hartl, Martina Hechenberger, Gerald Hochhauser, Gerold Hofstadler, Martina Huber, Markus Jandl, Peter J. Nitzschmann, Elvis Pavic, Christopher Ruckerbauer, Heinz Sams, Theresa Schubert-Minski, David Starzengruber, Felicitas Süß, Claudia Wall, Daniel Weihrauch, Michaela Wimplinger

### OK OFFENES KULTURHAUS OÖ

*OK CyberArts Team:* Martin Sturm, Direktor OK; Genoveva Rückert, Kuratorin; Maria Falkinger, Projektleitung  
*Production:* Martina Rauschmayer, Aron Rynda  
*Technical Head:* Markus Wallner  
*Exhibition architecture:* Michael Weingärtner, Christoph Weidinger  
*Production Team:* Jarno Bachheimer, Stefan Blaschek, Attila Ferenczi, Alfred Fürholzer, Martin Haselsteiner, Bernhard Kitzmüller, Andreas Kurz, Daniel Mandel, Gerald Schreilechner, Andreas Steindl, André Schinder, Tom Vens, Hans-Jörg Weidinger, Gerhard Wörnhöner, Simon Wilhelm, Petra Wimmer

*OK Team:* Doris Autengruber, Julia Brunner, Max Fabian, Maria Falkinger, Michaela Fröhlich, Gottfried Gusenbauer, Evi Heininger, Peter Hüttermannberger, Rainer Jessl, Michaela Leitner, Simon Lachner, Katharina Lackner, Wolfgang Nagl, Franz Pfifferling, Angelika Pöschl, Franz Quirchtmayr, Brigitte Rosenthaler, Genoveva Rückert, Markus Schiller, Ulrike Schimpl, Alexandra Schlager

### BRUCKNERHAUS

Romana Gillesberger, Artur Matt, Wolfgang Schützeneder, Ursula Kislinger

### AFO ARCHITEKTURFORUM OÖ

*Manager:* Gabriele Kaiser  
*Curators Symposium and Exhibition:* Dietmar Offenhuber, Katja Schechtner  
*Exhibition Setup:* Ewald Elmecker

### IMPRINT

*Content:* Gerfried Stocker, Christine Schöpf  
*Editing Team:* Florian Sedmak  
*Graphic Design:* Cornelia Wengler  
*Printed by:* Gutenberg, Linz  
*Photos:* siehe Einzelnachweis / *see credits.*  
Die Rechte der Werkfotos liegen bei den KünstlerInnen / *Photographs of their works are copyright of the artists are copyright of the artists.*  
*Translation:* Mel Greenwald  
*Umschlagabbildung/Cover Illustration:* Visualisierung von / *Visualization by* Joao Pequenoa, Atlas Experiment © 2011 CERN.  
*These particle tracks simulate what would happen if a microscopic black hole were produced in proton-proton collisions at the LHC.*

Programmänderungen vorbehalten.  
*Errors and alterations reserved.*

## TICKETING

Ticketreservierung online: <http://new.aec.at/origin/tickets/>

### Festivalpass

*(for all festival events)*

Festival-Kombiangebot für u19 CREATE YOUR WORLD-Pass-BesitzerInnen / *Festival package deal for u19 CREATE YOUR WORLD pass holders*

### Tagespass/One-day pass

(für alle Festival-Veranstaltungen am betreffenden Tag sowie Eintritt in das / for all festival events on the respective day as well as admission to the Ars Electronica Center, OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, Lentos Kunstmuseum Linz)

### Einzelveranstaltungen / Individual events

*Neuland (Ticket und Transfer)*

Themensymposium pro Panel / *Theme symposium, per panel*

Prix Forum pro Panel / *per panel*

### Zusätzliche Veranstaltungen / Additional Events

Große Konzertnacht

Digital Musics & Sound Art in Concert

### u19 CREATE YOUR WORLD

u19 CREATE YOUR WORLD-Pass \*\*\*

u19 CREATE YOUR WORLD-Tagespass \*\*\*\*

Veranstaltungen im Ars Electronica Quarter (open air) / *Admission to events in the Ars Electronica Quarter (open air)*

### \* Ermäßigungen

*für SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende (bis 26 Jahre), SeniorInnen (ab 60 Jahre), Zivil- und Präsenzdienler, Menschen mit Einschränkung, Aktivpass-InhaberInnen, Ö1 Club-Mitglieder, Raiffeisen Club- und Raiffeisen Aktiv-Club-Mitglieder, 4youCard-InhaberInnen, Aktiv Plus Card-InhaberInnen, den Radio FRO Freundeskreises, den Alumniverein Forum – Kunstuniversität Linz, EURO<26-Mitglieder und PEN-Mitglieder, für InhaberInnen der OÖNcard, GPA-djp CARD und AK-Mitglieder*

### \* Those entitled to a discount

*Pupils, apprentices, students (up to age 26), seniors (60+)*

-----  
\*\* *Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, Kinder unter 6 Jahren gratis*

### \*\*\* CYW-Festivalpass

*Ars Electronica Center, Teilnahme an den Workshops (Voranmeldung notwendig) vom / Ars Electronica Center, attendance at workshops (preregistration required) from Mi/Wed 31. 8. bis/to Di/Tue 6. 9*

### \*\*\*\* CYW-Tagespass

*Ars Electronica Center, Teilnahme an den Workshops (Voranmeldung notwendig) am jeweiligen Tag / Ars Electronica Center, attendance at workshops (preregistration required) on the respective day*

we guide you

Eine Begegnung mit dem Festival Ars Electronica 2011 /  
An encounter with the 2011 Ars Electronica Festival

Festivalrallye

(für Kinder von 6 bis 12 Jahren / for youngsters age 6 –12)

Unser Forschungsschiff startet im Brucknerhaus und macht sich über den Linzer Hauptplatz auf in Richtung Ars Electronica Quarter. Eine Expedition, die den Ursprung finden und erforschen will, wie alles beginnt. Und das geht schließlich nirgends besser als bei u19 CREATE YOUR WORLD, dem Zukunftsfestival der nächsten Generation.

Please note that this program has been designed especially to reach the young people of Linz. Accordingly, only the German language will be used. Thanks for your understanding.

|                                                                                   |                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| <b>Dates</b>                                                                      |                              |
| Fr/Fri 2. 9.                                                                      | 15:30 – 18:00                |
| Sa/Sat 3. 9.                                                                      | 10:00 – 12:30, 15:30 – 18:00 |
| So/Sun 4. 9.                                                                      | 10:00 – 12:30, 15:30 – 18:00 |
| Mo/Mon 5. 9.                                                                      | 10:00 – 12:30, 15:30 – 18:00 |
| Di/Tue 6. 9.                                                                      | 10:00 – 12:30                |
| Treffpunkt / Meeting Place: Brucknerhaus, Infodesk                                |                              |
| Kosten / Fee: € 8 // mit Festivalpass: frei / free for holders of a Festival Pass |                              |

Festivalparcours

(für Erwachsene / for grown-ups)

Machen Sie sich mit uns auf die Suche nach dem Ursprung! Im CERN suchen mehrere Tausend WissenschaftlerInnen nach dem sogenannten Higgs-Teilchen, dessen Entdeckung auf lange Sicht keinen ökonomischen Nutzen haben, sondern „nur“ unser Wissen über die Grundlagen der Materie erweitern wird. Diese Freiräume und Spielräume, in denen alles beginnen kann, sind auch zentrales Thema von u19 CREATE YOUR WORLD, dem Zukunftsfestival der nächsten Generation. Erleben Sie die verschiedenen Ausstellungsorte und somit die unterschiedlichen Facetten des Festivalthemas in dialogischen Führungen. Genießen Sie die anregende Atmosphäre und diskutieren Sie mit uns über Freiräume, Freigeister, Teilchen und Kosmos.

Join us on a search for origins! At CERN, several thousand scientists are searching for the so-called Higgs particle, one of science's great unknowns. Its discovery cannot be anticipated to yield any foreseeable benefits; rather, this is “merely” a matter of slightly increasing our knowledge. Such spaces conducive to innovation, places in which it all can begin, are also a key part of u19 CREATE YOUR WORLD, the future festival of the next generation. Experience the different exhibition venues and the various facets of the festival theme in dialogic tours. Enjoy the inspiring atmosphere and join us in a discussion about free spaces, free spirits, particles and the cosmos.

|                                                                              |                              |
|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| <b>Dates</b>                                                                 |                              |
| Fr/Fri 2. 9.                                                                 | 15:30 – 18:00                |
| Sa/Sat 3. 9.                                                                 | 10:00 – 12:30, 15:30 – 18:00 |
| So/Sun 4. 9.                                                                 | 10:00 – 12:30, 15:30 – 18:00 |
| Mo/Mon 5. 9.                                                                 | 10:00 – 12:30, 15:30 – 18:00 |
| Di/Tue 6. 9.                                                                 | 10:00 – 12:30                |
| Treffpunkt / Meeting Place: Brucknerhaus, Infodesk                           |                              |
| Kosten / Fee: € 15 // mit Festivalpass / for holders of a Festival Pass € 10 |                              |

Sunsetparcours

Wenn die Sonne untergeht, wird Linz in ein neues, fremdartiges Licht getaucht. Bei einem Spaziergang zur Sternwarte des Petrinum wird darüber philosophiert, wie die Dinge zusammenhängen, in welchen Räumen Neues entstehen kann und welcher Nährboden dafür der richtige ist.

When the Sun sets, Linz is bathed in a strange new light. A stroll to the Petrinum Observatory is as good a time as any to philosophize about how things interconnect, in which sorts of spaces new things can germinate, and what's the most fertile soil for this to happen.

|                                                                              |               |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Dates</b>                                                                 |               |
| Fr/Fri 2. 9.                                                                 | 19:00 – 20:30 |
| Sa/Sat 3. 9.                                                                 | 19:00 – 20:30 |
| So/Sun 4. 9.                                                                 | 19:00 – 20:30 |
| Treffpunkt / Meeting Place: Ars Electronica Center, Infodesk                 |               |
| Kosten / Fee: € 15 // mit Festivalpass / for holders of a Festival Pass € 10 |               |

Cyberartsparcours

Digitale Kunst auf höchstem Niveau versammelt die CyberArts-Ausstellung 2011. Die KunstvermittlerInnen im OK machen mit ausgezeichneten und preisgekrönten Arbeiten des Prix Ars Electronica bekannt.

The 2011 CyberArts exhibition brings together world-class digital art. The OK's guides will fill you in on works singled out for recognition in Prix Ars Electronica.

|                                                                                      |                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| <b>Dates</b>                                                                         |                              |
| Fr/Fri 2. 9.                                                                         | 19:00 – 20:30                |
| Sa/Sat 3. 9.                                                                         | 11:00 – 12:30, 15:00 – 16:30 |
| So/Sun 4. 9.                                                                         | 15:00 – 16:30, 19:00 – 20:30 |
| Mo/Mon 5. 9.                                                                         | 11:00 – 12:30, 15:00 – 16:30 |
| Di/Tue 6. 9.                                                                         | 11:00 – 12:30                |
| Treffpunkt / Meeting Place: OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, Kassa / box office |                              |
| Kosten / Fee: € 10 // mit Festivalpass / for holders of a Festival Pass € 5          |                              |

Ars Electronica Center Highlightführung

Die eineinhalbstündige Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht: Lassen Sie sich durch alle Ausstellungsbereiche des Ars Electronica Center führen und entdecken Sie „Neue Bilder vom Menschen“. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space darf dabei nicht fehlen.

This 1½-hour highlights tour offers a great overview. Get authoritative insights into all the exhibits in the Museum of the Future and discover New Views of Humankind. A don't-miss attraction: the breathtaking high-definition visuals in Deep Space.

|                                                                             |                     |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>Dates</b>                                                                |                     |
| täglich/daily                                                               | 11:00 und/and 15:00 |
| Do/Thu                                                                      | auch/also 18:30     |
| Sa/Sat, So/Sun                                                              | auch/also 16:00     |
| Treffpunkt / Meeting Place: Ars Electronica Center, Infodesk                |                     |
| Kosten / Fee: € 3 / mit Festivalpass / / for holders of a Festival Pass € 2 |                     |

Anmeldung / Preregistration: [www.aec.at/weguideyou](http://www.aec.at/weguideyou)

Aufgrund der beschränkten TeilnehmerInnenzahl ist eine Anmeldung im Voraus empfehlenswert. Gruppen werden in jedem Fall um Anmeldung gebeten.

Due to limitations on the number of participants, reservations are advisable. All groups are requested to make reservations.

Impuls Tour

Einblicke in die Creative Industries von Morgen

Diese geführte Tour durch die Ausstellungsorte von CREATE YOUR WORLD liefert viele Ideen und eine Vorstellung davon, wie ein Unternehmen der Zukunft aussehen könnte – und mit welchen Themen und Fragen sich die Generation von morgen schon heute beschäftigt. Bereisen Sie mit uns die Orte, an denen Zukunft gestaltet wird.

Insights into the Creative Industries of Tomorrow

This guided tour through the CREATE YOUR WORLD exhibits delivers lots of ideas and lets you get an idea of what an enterprise of the future might be like. Encounter the themes and issues that the generation of tomorrow is already dealing with today. Join us on this excursion to places where the future is taking shape now.

|                                                                              |               |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Dates</b>                                                                 |               |
| Fr/Fri 2. 9. – Di/Tue 6. 9.                                                  | 14:00 – 15:00 |
| Treffpunkt / Meeting Place: Ars Electronica Center, Infodesk                 |               |
| Kosten / Fee: € 10 // mit Festivalpass // for holders of a Festival Pass € 8 |               |

Lentos Kunstmuseum Linz – Führungen

|                                                                                                                               |       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Sa/Sat 3. 9.                                                                                                                  | 15:00 |
| Künstlerführung mit Ralo Mayer durch seine Ausstellung / Artist Ralo Mayer conducts a tour through his exhibition (in German) |       |

|                                                                                                                         |       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Sa/Sat 3. 9. – So/Sun 4. 9.                                                                                             | 16:00 |
| Führung durch die Ausstellung GILBERT & GEORGE auf Englisch / Tour through the GILBERT & GEORGE exhibition (in English) |       |

Kosten / Fee: € 3

SERENDIPITOR CITY WALK

Mark Shepard (US), Urheber des *Sentient City Survival Kit*, nimmt alle Interessierten zu einem rund 45-minütigen aufklärerischen Stadtpaziergang mit. Mitzubringen sind bequemes Schuhwerk, Neugier sowie ein iPhone 3G (Betriebssystem iOS 3.2 oder neuer) mit der von Mark Shepard programmierten Serendipitor-App. Kostenloser Download unter <http://itunes.apple.com/us/app/serendipitor/id382597390?mt=8> Mark Shepard's Serendipitor is an alternative navigation app for the iPhone that helps you find something by looking for something else. Participate in a 45 minute serendipitous city walk! Bring an iPhone 3G (iOS 3.2 or newer), comfortable walking shoes, and ample curiosity. Download Serendipitor for free from the App Store. [<http://itunes.apple.com/us/app/serendipitor/id382597390?mt=8>]

|              |               |
|--------------|---------------|
| <b>Dates</b> |               |
| Fr/Fri 2. 9. | 18:00 – 18:45 |
| Sa/Sat 3. 9. | 17:00 – 17:45 |
| So/Sun 4. 9. | 18:00 – 18:45 |

Meeting place: Brucknerhaus, Infodesk  
Ende / End: OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich  
Dauer / Duration: 45 Minuten  
Kosten / Fee: keine / free  
Maximal 20 Teilnehmende / 20 participants maximum  
Führung in englischer Sprache / In English

## ALSO RECOMMENDED

## OK HÖHENRAUSCH.2: BRÜCKEN IM HIMMEL

OK Offenes Kulturhaus OÖ  
Do/Thu 12. 5. – So/Sun 16. 10.

Erweitert, verändert, neu! Das erfolgreichste Projekt der Kulturhauptstadt wird fortgesetzt. Das OK Offenes Kulturhaus OÖ lädt zum HÖHENRAUSCH.2 über den Dächern von Linz – einem der großen Highlights.

*Expanded, modified, new! The most successful project of Linz 2009–European Capital of Culture is being reprised. The OK Center for Contemporary Art cordially invites you to HÖHENRAUSCH.2 above the rooftops of Linz—one of the highlights of the 2011 cultural calendar*

## GILBERT &amp; GEORGE. Jack Freak Pictures

Lentos Kunstmuseum Linz  
Fr/Fri 17. 6. – So/Sun 9. 10.  
Öffnungszeiten während des Festivals täglich/daily 10:00 – 19:00  
Do/Thu 10:00 – 21:00

Das Lentos zeigt erstmals in Linz zwei Weltstars der internationalen Kunst, Gilbert & George – die „Godfathers of British Art“. Die bislang umfangreichste Werkgruppe *Jack Freak Pictures* erobert den großen Saal des Lentos quasi mit Glanz und Gloria. Der am Computer bearbeitete Werkzyklus, der an mittelalterliche Kirchenfenster erinnert, stellt Grundfragen des menschlichen Zusammenlebens aus der Wahrnehmung der Künstler.

*Lentos hosts the Linz debut of two stars of the international art scene: Gilbert & George, "The Godfathers of British Art." Their most extensive show to date, Jack Freak Pictures fills the Lentos' Main Hall with a blaze of glory. The computer-processed cycle resembles a medieval church window, and poses basic questions about human coexistence as seen by the artists.*

PROPOSALS FOR VENICE / PIMP YOUR COLLECTION:  
DIE BIENNALEDOKUMENTATION

Landesgalerie  
Do/Thu 26. 5. – So/Sun 9. 10.

*Proposals for Venice* ist eine Ausstellungsidee der Landesgalerie Linz, die sich seit mehreren Jahren mit verschiedenen kuratorischen Modellen, Ausstellungsformaten und Kommunikationsformen zwischen KünstlerInnen, Publikum und der Institution Museum beschäftigt. *Pimp your collection* reagiert mit zwei installativen Konzeptionen auf die Biennale in Venedig: Einerseits liefert sie einen Überblick über die im österreichischen Pavillon auf der Biennale in Venedig gezeigten künstlerischen Positionen und verknüpft diese andererseits mit charakteristischen Arbeiten aus dem

eigenen Sammlungsbestand. In Form der jüngst erworbenen Arbeit Lora Sana von Carola Dertnig (AT) weist die Ausstellung auch darauf hin, dass die von Österreich dort seit 1948 präsentierten KünstlerInnen nur zu 10% weiblich waren.

*Proposals for Venice is an exhibition idea of Landesgalerie Linz that has, over the course of several years, dealt with various curatorial models, exhibition formats and forms of communication among artists, members of the public and museums. Pimp your collection is a reaction to the concepts of two installations at the Venice Biennale. One provides an overview of works of art shown in the Austrian Pavilion at the Biennale and compares and contrasts them to characteristic works in the museum's own permanent collection. Spotlighting its latest acquisition, Lora Sana by Carola Dertnig (AT), this exhibition also highlights the fact that only 10% of the artists presented there since 1948 have been women.*

## SCHLOSSMUSEUM LINZ

Als Universalmuseum für Oberösterreich zeigt das Schlossmuseum alle Sammlungen der Oberösterreichischen Landesmuseen. Die Sammlungspräsentationen vermitteln auf über 10.000 m<sup>2</sup> einen Gang durch die Natur- und Kulturgeschichte des Bundeslandes vom Beginn des Lebens in Oberösterreich vor ca. 250 Millionen Jahren über die Anfänge menschlicher Besiedlung bis zum 20. Jahrhundert. Vier temporäre Sonderausstellungen pro Jahr ergänzen diese stehenden Ausstellungen um aktuelle internationale und regionale Themen.

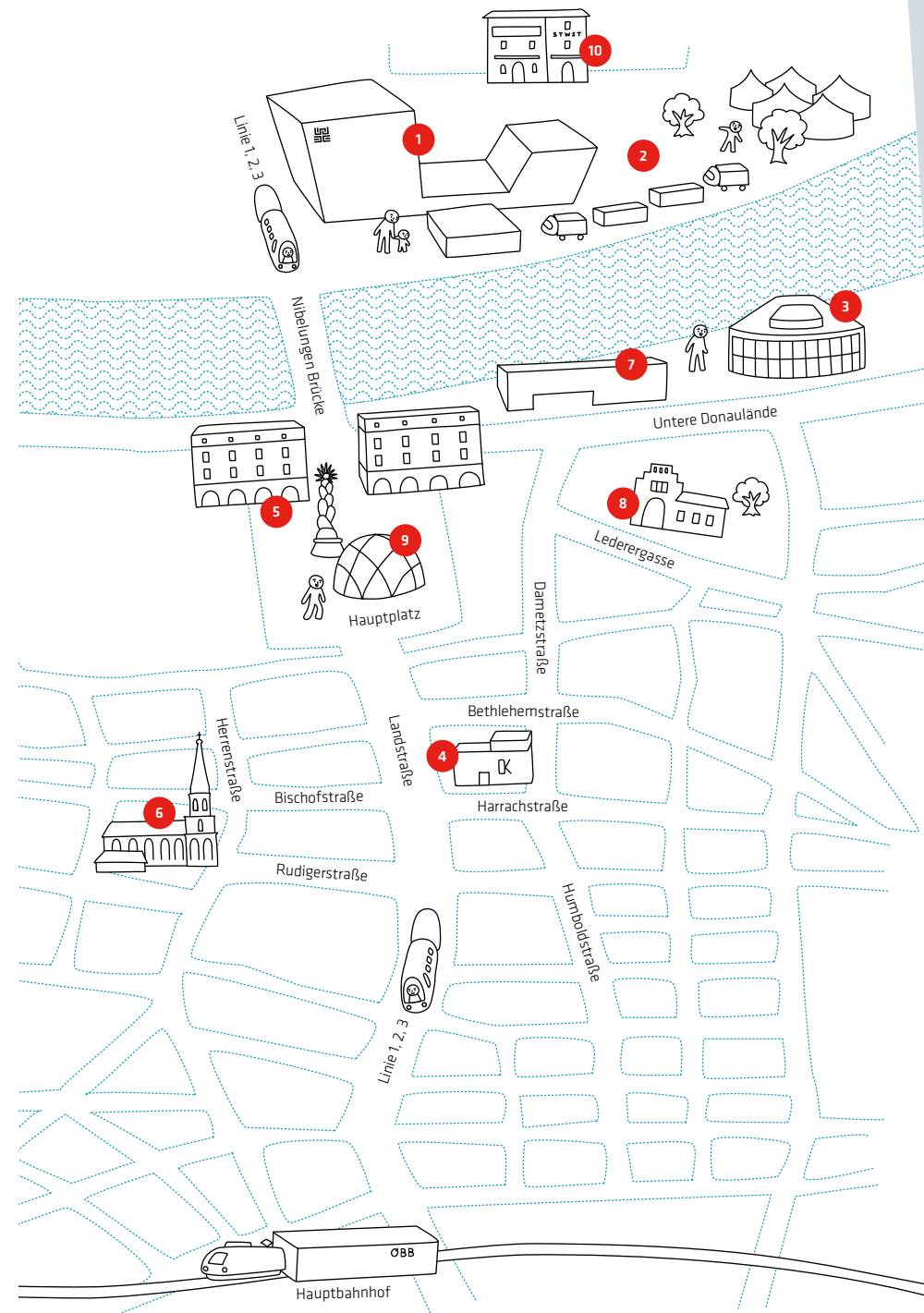
*A universal museum, the Schlossmuseum holds all collections of the museums of the Province of Upper Austria. It contains over 10,000 m<sup>2</sup> of exhibition space. It documents the region's natural and cultural history from the beginnings of life in Upper Austria approximately 250 million years ago and the earliest times of human settlement here all the way up to the 20th century. Four temporary exhibits per year complement the permanent collections with current international and regional themes.*

Adress: Schlossberg 1, Linz  
[www.landesmuseum.at/schlossmuseum/](http://www.landesmuseum.at/schlossmuseum/)

## PÖSTLINGBERG SCHLÖSSL

Kommen Sie dem Himmel ein Stück näher und genießen Sie das Beste aus unserer Küche – serviert auf der wohl schönsten Sonnenterrasse über den Dächern von Linz. Lassen Sie sich in dieser romantischen Umgebung verwöhnen und spüren Sie die verzaubernde Faszination des Pöstlingberg-Schlössl.

*Get just a little bit closer to heaven and enjoy the best our cuisine has to offer served on what is arguably the loveliest terrace overlooking the skyline of Linz. Treat yourself to a superb dining experience in this romantic setting. Pöstlingberg-Schlössl is pure enchantment.*  
[www.poestlingberg.at](http://www.poestlingberg.at)



Das Festival Headquarter mit Infopoint, Ticketcounter und Pressebüro befindet sich im Brucknerhaus.  
*The Festival Headquarters including the Infopoint, the Ticket Counter, and the Press Office are located at the Brucknerhaus.*

- 1 ARS ELECTRONICA CENTER  
Ars-Electronica-Straße 1
- 2 ARS ELECTRONICA QUARTER
- 3 BRUCKNERHAUS  
Untere Donaulände 7
- 4 OK OFFENES KULTURHAUS OÖ  
OK-Platz 1
- 5 KUNSTUNIVERSITÄT LINZ  
Hauptplatz 8
- 6 MARIENDOM  
Herrenstraße 26
- 7 LENTOS KUNSTMUSEUM LINZ  
Ernst-Koref-Promenade 1
- 8 AFO ARCHITEKTURFORUM OÖ  
Herbert-Bayer-Platz 1
- 9 HAUPTPLATZ, Ö1 ATELIER
- 10 STADTWERKSTATT  
Kirchengasse 4

## FURTHER LOCATIONS

PASSAGE  
between Ars Electronica Center and  
Neues Rathaus / New City Hall

RADIO FRO  
Kirchengasse 4

NIBELUNGENBRÜCKE  
between Hauptplatz and Ars Electronica Center

DONAU PARK  
between Lentos Kunstmuseum Linz  
and Brucknerhaus

STUDIO SCHIRMMACHER  
Hauptplatz 5-6

HOTEL AM DOMPLATZ  
Stifterstraße 4

PROGRAM OVERVIEW

Mi/Wed 31. 8.

|               |                                         |                          |
|---------------|-----------------------------------------|--------------------------|
| 10:00 – 17:00 | TechKreativ                             | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19:00 | DEAL                                    | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19:00 | diy biolab                              | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19.00 | Obviously A Major Malfunction           | Lentos Kunstmuseum Linz  |
| 10:15 – 12:30 | KinderUniSteyr                          | AEC, Seminarraum         |
| 10:15 – 15.30 | KinderUniSteyr                          | Hauptplatz, Ö1 Atelier   |
| 12:00 – 16:00 | Create Your Community                   | AEC, Infodeck            |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos                       | AEC, Deep Space          |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab                               | Ars EC, Deep Space       |
| 16:30 – 20:30 | Home Made Music Workshop                | AEC Quarter, Kajüte      |
| 17:00 – 20:00 | AkkuRace – Race                         | AEC Quarter              |
| 17:00 – 23:00 | u19 CREATE YOUR WORLD<br><i>Opening</i> | AEC Quarter, Maindeck    |
| 17:30 – 19:00 | Outline “Blue Planet”                   | AEC, Deep Space          |
| 19:00 – 20:00 | Teilchen & Kosmos                       | AEC, Deep Space          |
| 20:00 – 21:00 | Le Phénomène Atmosphérique<br>/ Dreams  | AEC, Deep Space          |
| 20:30 – 21:30 | Gameboy Music Club                      | AEC Quarter, Maindeck    |
| 21:30 – 22:00 | Tesla Orchestra                         | AEC Quarter, Maindeck    |
| 22:00 – 23:00 | Michael Mayr & Kid Soylent              | AEC Quarter, Maindeck    |
| 23:00         | Halftime ft. Tod Ernst                  | Stadtwerkstatt, Strom    |
| 23:00         | Kollegium Kalksburg                     | Stadtwerkstatt, Saal     |

Do/Thu 1. 9.

|               |                                |                          |
|---------------|--------------------------------|--------------------------|
| 10:00 – 11:00 | Cosmic Origin                  | AEC, Deep Space          |
| 10:00 – 14:00 | Create Your Community          | AEC, Infodeck            |
| 10:00 – 17:00 | Get.Ideas                      | AEC Quarter, Kajüte      |
| 10:00 – 17:00 | TechKreativ                    | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19:00 | DEAL                           | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19:00 | Digital Communities Exhibition | Brucknerhaus             |
| 10:00 – 19:00 | diy biolab                     | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19:00 | Interface Cultures             | Brucknerhaus             |
| 10:00 – 19:00 | ORIGIN Cinema                  | Brucknerhaus             |
| 10:00 – 19:00 | Symmetries                     | Brucknerhaus             |
| 10:00 – 21.00 | Obviously A Major Malfunction  | Lentos Kunstmuseum Linz  |
| 10:15 – 12:30 | KinderUniSteyr                 | AEC, Seminarraum         |
| 10:15 – 12:30 | KinderUniSteyr                 | Hauptplatz, Ö1 Atelier   |
| 11:00 – 13:00 | Im-Puls: Mikrokosmonauten      | AEC, BioLab              |

|               |                                                |                          |
|---------------|------------------------------------------------|--------------------------|
| 12:00 – 22:00 | CyberArts 2011                                 | OK Offenes Kulturhaus OÖ |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos                              | AEC, Deep Space          |
| 13:00 – 18:00 | Kibilight Project – <i>Workshop</i>            | AEC Quarter, Kajüte      |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab                                      | AEC, Deep Space          |
| 14:00 – 16:00 | Im-Puls: NeXT TopRobot                         | AEC, Infodeck            |
| 14:00 – 16:00 | Räume sprechen, hörst du sie?                  | AEC, SKY Media Loft      |
| 15:00         | Campus Exhibition – <i>Opening</i>             | Kunstuniversität Linz    |
| 15:00         | The Third and The Seventh                      | AEC, Deep Space          |
| 16:00         | Interface Cultures – <i>Opening</i>            | Brucknerhaus             |
| 16:30         | Linz R2 – Opening                              | Lentos Kunstmuseum Linz  |
| 16:30 – 17:00 | Android-Human Theater                          | Mariendom, Rudigiersaal  |
| 17:30         | CyberArts 2011 Opening                         | OK Offenes Kulturhaus OÖ |
| 17:30 – 19:30 | Home Made Music Workshop                       | AEC Quarter, Kajüte      |
| 18:30         | Neuland – <i>Travel to the Venue</i>           | AEC, OK                  |
| 18:30 – 21:00 | Mein Beitrag zum Wandel                        | AEC, Brücke              |
| 19:00 – 21:00 | Experimental Game Design<br><i>Performance</i> | AEC, Deep Space          |
| 19:30– 20:00  | Android-Human Theater                          | Mariendom, Rudigiersaal  |
| 20:00 – 21:00 | Tesla Orchestra                                | AEC Quarter, Maindeck    |
| 21:00 – 22:00 | Fermous Orchestra                              | AEC Quarter, Maindeck    |
| 22:00 – 23:00 | Madame Humtata                                 | AEC Quarter, Maindeck    |
| 23:00 – 24:00 | mirage00                                       | Stadtwerkstatt, Saal     |
| 23:00         | DJ Andaka, Miss Kamala                         | Stadtwerkstatt, Strom    |
| 24:00         | HGich.T                                        | Stadtwerkstatt, Saal     |

Fr/Fri 2. 9.

|               |                                |                              |
|---------------|--------------------------------|------------------------------|
| 10:00 – 13:00 | Cosmic Origin                  | AEC, Deep Space              |
| 10:00 – 13:30 | ORIGIN Symposium I             | Brucknerhaus, Mittlerer Saal |
| 10:00 – 14:00 | Physik macht cool!             | Hauptplatz, Ö1 Atelier       |
| 10:00 – 17:00 | TechKreativ                    | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 18:00 | Die Zukunft liegt ...          | AEC Quarter, Kajüte          |
| 10:00 – 18:00 | Participate!                   | Radio FRO                    |
| 10:00 – 19:00 | 3-D-Printer-Factory            | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 19:00 | Digital Communities Exhibition | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 19:00 | diy biolab                     | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 19:00 | Interface Cultures             | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 19.00 | Obviously A Major Malfunction  | Lentos Kunstmuseum Linz      |
| 10:00 – 19:00 | ORIGIN Cinema                  | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 19:00 | Grenzgeniale Fahrzeuge         | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 19:00 | Subtext.at                     | AEC Quarter, Trockendock     |

PROGRAM OVERVIEW

|               |                               |                              |
|---------------|-------------------------------|------------------------------|
| 10:00 – 19:00 | Symmetries                    | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 22:00 | Animation Festival 2011       | OK Offenes Kulturhaus OÖ     |
| 10:00 – 22:00 | CyberArts 2011                | OK Offenes Kulturhaus OÖ     |
| 10:30 – 12:30 | u19 Ceremony                  | AEC Quarter, Maindeck        |
| 11:00 – 12:00 | Robot Mask Demo               | Kunstuniversität Linz        |
| 11:00 – 13:00 | Im-Puls: Schattenspiele ...   | AEC, Seminarraum             |
| 12:00 – 16:00 | Create Your Community         | AEC Quarter, Infodeck        |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos             | AEC, Deep Space              |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab                     | AEC, Deep Space              |
| 14:00 – 16:00 | TechnophoneKit Workshop       | AEC Quarter, Kajüte          |
| 14:00 – 17:00 | u19 Forum                     | AEC Quarter, Maindeck        |
| 14:00 – 17:00 | Im-Puls: Move It – Hexapods!  | AEC, Seminarraum             |
| 14:30 – 15:00 | Android-Human Theater         | Mariendom, Rudigiersaal      |
| 15:00 – 15:30 | Spherical Origami Performance | Kunstuniversität Linz        |
| 15:00 – 18:00 | ORIGIN Symposium II           | Brucknerhaus, Mittlerer Saal |
| 16:00 – 19:00 | Cosmic Origin                 | AEC, Deep Space              |
| 16:30 – 17:00 | Android-Human Theater         | Mariendom, Rudigiersaal      |
| 17:00 – 17:20 | Otatatone Performance         | Kunstuniversität Linz        |
| 17:00 – 20:00 | Im-Puls: DNA Proof            | AEC, BioLab                  |
| 18:30         | Ars Electronica Gala          | Brucknerhaus, Großer Saal    |
| 19:00 – 20:00 | Teilchen & Kosmos             | AEC, Deep Space              |
| 20:00         | Black Rain                    | AEC, Deep Space              |
| 20:54 – 5:13  | 100000 m³ bewegte Luft        | Mariendom                    |
| 21:30 – 22:30 | Tesla Orchestra               | AEC Quarter, Maindeck        |
| 22:30 – 23:00 | Daito Manabe                  | AEC Quarter, Maindeck        |
| 23:00         | Cueing, DJ NDL                | Stadtwerkstatt, Strom        |
| 23:00         | POP:SCH, C60, Laming Hips     | Stadtwerkstatt, Saal         |

Sa/Sat 3. 9.

|               |                                |                              |
|---------------|--------------------------------|------------------------------|
| 10:00 – 13:00 | u19 Forum                      | AEC Quarter, Maindeck        |
| 10:00 – 13:00 | Cosmic Origin                  | AEC, Deep Space              |
| 10:00 – 13:15 | Animation Festival 2011        | OK Offenes Kulturhaus OÖ     |
| 10:00 – 13:30 | ORIGIN Symposium III           | Brucknerhaus, Mittlerer Saal |
| 10:00 – 14:00 | Create Your Community          | AEC Quarter, Infodeck        |
| 10:00 – 15:30 | Pixelspaces Conference         | AEC, SKY Media Loft          |
| 10:00 – 17:00 | TechKreativ                    | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 17:30 | Digital Communities Exhibition | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 17:30 | Interface Cultures             | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 17:30 | ORIGIN Cinema                  | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 17:30 | Symmetries                     | Brucknerhaus                 |

|               |                                                               |                              |
|---------------|---------------------------------------------------------------|------------------------------|
| 10:00 – 18:00 | Die Zukunft liegt ...                                         | AEC Quarter, Kajüte          |
| 10:00 – 18:00 | Participate!                                                  | Radio FRO                    |
| 10:00 – 19:00 | 3-D-Printer-Factory                                           | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 19:00 | diy biolab                                                    | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 19.00 | Obviously A Major Malfunction                                 | Lentos Kunstmuseum Linz      |
| 10:00 – 19:00 | Grenzgeniale Fahrzeuge                                        | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 19:00 | Subtext.at                                                    | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 22:00 | CyberArts 2011                                                | OK Offenes Kulturhaus OÖ     |
| 11:00 – 12:00 | Robot Mask Demo                                               | Kunstuniversität Linz        |
| 11:30 – 12:00 | Android-Human Theater                                         | Mariendom, Rudigiersaal      |
| 13:00 – 14:00 | The Art of Body Mass                                          | AEC, Deep Space              |
| 13:00 – 21:00 | Scenes & Structures                                           | AEC, Seminarraum             |
| 13:30 – 15:30 | Marktplatz der Talente                                        | Nibelungenbrücke             |
| 14:00 – 15:00 | ART+COM: Book Launch, Talk                                    | AEC, Deep Space              |
| 15:00 – 15:30 | PLX Performance                                               | Kunstuniversität Linz        |
| 15:00 – 16:00 | LHC: Book Launch, Talk                                        | AEC, Deep Space              |
| 15:00 – 18:00 | ORIGIN Symposium IV / Prix<br>Forum I – Hybrid Art            | Brucknerhaus, Mittlerer Saal |
| 15:30 – 16:00 | Android-Human Theater                                         | Mariendom, Rudigiersaal      |
| 16:00 – 18:00 | Inside CERN                                                   | AEC, Deep Space              |
| 16:30 – 19:00 | Sensing Place/Placing Sense<br><i>Conference</i>              | afo                          |
| 17:00 – 17:20 | Otatatone Performance                                         | Kunstuniversität Linz        |
| 18:00         | My Eyes ... My Ears ...                                       | Lentos, Auditorium           |
| 18:00 – 20:00 | Cosmic Origin                                                 | AEC, Deep Space              |
| 19:30         | Exhibition Sensing Places /<br>Placing Sense – <i>Opening</i> | afo                          |
| 19:30 – 20:00 | Android-Human Theater                                         | Mariendom, Rudigiersaal      |
| 20:00         | Electronic Theater                                            | OK, Vorplatz                 |
| 20:00 – 21:00 | The Art of Body Mass                                          | AEC, Deep Space              |
| 20:30         | Visualisierte Linzer Klangwolke                               | Donaupark                    |
| 21:30         | Electronic Theater                                            | Hauptplatz, Ö1 Atelier       |
| 21:30         | Electronic Theater                                            | OK, Vorplatz                 |
| 22:00         | OK Night                                                      | OK Offenes Kulturhaus OÖ     |
| 23:00         | Chris deLuca, Jay Scarlett, Lena                              | Stadtwerkstatt, Saal         |
| 23:00         | Didi Kern, Richie Herbst                                      | Stadtwerkstatt, Strom        |

So/Sun 4. 9.

|               |                       |                       |
|---------------|-----------------------|-----------------------|
| 10:00 – 11:00 | Cosmic Origin         | AEC, Deep Space       |
| 10:00 – 14:00 | Create Your Community | AEC Quarter, Infodeck |

PROGRAM OVERVIEW

|               |                                                             |                                     |
|---------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 10:00 – 17:00 | TechKreativ                                                 | AEC Quarter, Trockendock            |
| 10:00 – 18:00 | Die Zukunft liegt ...                                       | AEC Quarter, Kajüte                 |
| 10:00 – 18:00 | Pixelspaces Conference                                      | AEC, SKY Media Loft                 |
| 10:00 – 19:00 | Digital Communities Exhibition                              | Brucknerhaus                        |
| 10:00 – 19:00 | diy makeaway                                                | AEC Quarter, Trockendock            |
| 10:00 – 19:00 | Interface Cultures                                          | Brucknerhaus                        |
| 10:00 – 19:00 | Obviously A Major Malfunction                               | Lentos Kunstmuseum Linz             |
| 10:00 – 19:00 | Open Source Gardens-Addons                                  | AEC Quarter, Trockendock            |
| 10:00 – 19:00 | ORIGIN Cinema                                               | Brucknerhaus                        |
| 10:00 – 19:00 | Sensing Place/Placing Sense Conference                      | afo architekturforum oberösterreich |
| 10:00 – 19:00 | Grenzenziale Fahrzeuge ...                                  | AEC Quarter, Trockendock            |
| 10:00 – 19:00 | Symmetries                                                  | Brucknerhaus                        |
| 10:00 – 21:00 | Scenes & Structures                                         | AEC, Seminarraum                    |
| 10:00 – 22:00 | Animation Festival 2011                                     | OK Offenes Kulturhaus OÖ            |
| 10:00 – 22:00 | CyberArts 2011                                              | OK Offenes Kulturhaus OÖ            |
| 10:30 – 18:00 | Public Square Squared                                       | Brucknerhaus, Mittlerer Saal        |
| 11:00 – 12:00 | Photographic ORIGIN                                         | AEC, Deep Space                     |
| 11:00 – 12:00 | Robot Mask Demo                                             | Kunstuniversität Linz               |
| 12:00 – 13:00 | Cosmic Origin                                               | AEC, Deep Space                     |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos                                           | AEC, Deep Space                     |
| 13:00 – 15:00 | Fti.Remixed-Mobility                                        | Hauptplatz, Ö1 Atelier              |
| 14:00 – 14:50 | Public Square Squared / Prix Forum II – Digital Communities | Brucknerhaus, Mittlerer Saal        |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab                                                   | AEC, Deep Space                     |
| 15:00 – 16:00 | The Art of Body Mass                                        | AEC, Deep Space                     |
| 15:00 – 17:00 | Campus Tsukuba Forum                                        | AEC, Seminarraum                    |
| 15:30 – 16:00 | Android-Human Theater                                       | Mariendom, Rudigiersaal             |
| 16:00 – 19:00 | Cosmic Origin                                               | AEC, Deep Space                     |
| 16:20 – 17:10 | Prix Forum II – Digital Communities                         | Brucknerhaus, Mittlerer Saal        |
| 17:00 – 19:00 | overtures ZeitRäume                                         | Hauptplatz, Ö1 Atelier              |
| 19:00 – 20:00 | Teilchen & Kosmos                                           | AEC, Deep Space                     |
| 19:30 – 20:00 | Android-Human Theater                                       | Mariendom, Rudigiersaal             |
| 19:30         | Große Konzertnacht                                          | Lentos, Brucknerhaus                |
| 20:30 – 21:00 | Tesla Orchestra                                             | AEC Quarter, Maindeck               |
| 21:00 – 22:00 | Karl Möstl                                                  | AEC Quarter, Maindeck               |
| 22:00 – 23:00 | Pröll                                                       | AEC Quarter, Maindeck               |
| 23:00         | New City Punk                                               | Stadtwerkstatt, Strom               |
| 23:00         | Regolith, Sex on the Beach                                  | Stadtwerkstatt, Saal                |

Mo/Mon 5. 9.

|               |                                                 |                              |
|---------------|-------------------------------------------------|------------------------------|
| 10:00 – 11:00 | Cosmic Origin                                   | AEC, Deep Space              |
| 10:00 – 11:30 | Prix Forum III – Digital Musics & Sound Art     | Brucknerhaus, Mittlerer Saal |
| 10:00 – 17:00 | BarCamp                                         | AEC Quarter, Kajüte          |
| 10:00 – 17:00 | Dragon Dreaming                                 | AEC Quarter, Kajüte          |
| 10:00 – 19:00 | Digital Communities Exhibition                  | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 19:00 | diy makeaway                                    | AEC Quarter, Trockendock     |
| 10:00 – 19:00 | Interface Cultures                              | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 19:00 | Obviously A Major Malfunction                   | Lentos Kunstmuseum Linz      |
| 10:00 – 19:00 | ORIGIN Cinema                                   | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 19:00 | Symmetries                                      | Brucknerhaus                 |
| 10:00 – 22:00 | Animation Festival 2011                         | OK Offenes Kulturhaus OÖ     |
| 10:00 – 22:00 | CyberArts 2011                                  | OK Offenes Kulturhaus OÖ     |
| 11:00 – 12:00 | Robot Mask Demo                                 | Kunstuniversität Linz        |
| 11:00 – 13:00 | Im-Puls: Schattenspiele ...                     | AEC, Seminarraum             |
| 12:30 – 14:00 | Prix Forum IV – Computer Animation / Film / VFX | Brucknerhaus, Mittlerer Saal |
| 13:00         | Android-Human Theater                           | Mariendom, Rudigiersaal      |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos                               | AEC, Deep Space              |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab                                       | AEC, Deep Space              |
| 14:00 – 16:00 | Tsukuba Students’ Talk                          | Kunstuniversität Linz        |
| 14:00 – 17:00 | Im-Puls: Copy Plant                             | AEC, BioLab                  |
| 14:00 – 17:00 | Im-Puls: Move It – Hexapods!                    | AEC, Seminarraum             |
| 14:30 – 16:00 | Prix Forum V – Interactive Art                  | Brucknerhaus, Mittlerer Saal |
| 17:00 – 18:00 | Visual Sound Tour                               | AEC, Deep Space              |
| 19:00 – 20:00 | Visual Sound Tour                               | AEC, Deep Space              |
| 20:00 – 21:00 | Memories of Now                                 | AEC, Deep Space              |
| 20:00 – 22:15 | Digital Musics & Sound Ar in Concert            | Brucknerhaus, Großer Saal    |
| 20:30 – 21:30 | GelbGut                                         | AEC Quarter, Maindeck        |
| 21:30 – 22:00 | Tesla Orchestra                                 | AEC Quarter, Maindeck        |
| 22:00 – 23:00 | Open Reel Ensemble                              | AEC Quarter, Maindeck        |
| 23:00         | Cherry Sunkist                                  | Stadtwerkstatt, Saal         |

Di/Tue 6. 9.

|               |                                      |                       |
|---------------|--------------------------------------|-----------------------|
| 10:00 – 11:00 | Cosmic Origin                        | AEC, Deep Space       |
| 10:00 – 14:00 | Create Your Community – Presentation | AEC Quarter, Infodeck |
| 10:00 – 15:00 | Digital Communities Exhibition       | Brucknerhaus          |
| 10:00 – 15:00 | Interface Cultures                   | Brucknerhaus          |

PROGRAM OVERVIEW

|               |                                                      |                          |
|---------------|------------------------------------------------------|--------------------------|
| 10:00 – 19:00 | polymobil                                            | AEC Quarter, Kombüse     |
| 10:00 – 19:00 | Sound Tossing                                        | AEC Quarter, Kajüte      |
| 10:00 – 19:00 | [the next idea] voestalpine Art and Technology Grant | AEC Quarter, Lowerdeck   |
| 10:00 – 19:00 | u19 Exhibit                                          | AEC Quarter, Lowerdeck   |
| 10:00 – 19:00 | u19 Mobil                                            | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19:00 | Umlaut M                                             | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19:00 | Viertelwelten                                        | AEC Quarter, Kajüte      |
| 10:00 – 19:00 | Young Animations                                     | AEC Quarter, Lowerdeck   |
| 10:00 – 21:00 | Biolab: Blutzentrale                                 | AEC, Maingallery         |
| 10:00 – 21:00 | Biolab: Schleimpilz                                  | AEC, Maingallery         |
| 10:00 – 21:00 | Create Your Game                                     | AEC, Foyer               |
| 10:00 – 21:00 | Das Mobile Ö1 Atelier                                | Hauptplatz, Ö1 Atelier   |
| 10:00 – 21:00 | Experimental Game Design                             | AEC, Foyer               |
| 10:00 – 21:00 | Happy Lab Goes Linz                                  | AEC, Maingallery, FabLab |
| 10:00 – 21:00 | Iron Mask – White Torture                            | AEC                      |
| 10:00 – 21:00 | Ludwig der Roboter                                   | AEC, Foyer               |
| 10:00 – 21:00 | ORIGIN – Investigating the Big Bang                  | AEC                      |
| 10:00 – 21:00 | particles                                            | AEC                      |
| 10:00 – 21:00 | PlayMais                                             | AEC, Funky Pixels        |
| 10:00 – 21:00 | Robotinity / Wovon Maschinen träumen                 | AEC                      |
| 10:00 – 21:00 | Shadowgram                                           | AEC, Foyer               |
| 10:00 – 21:00 | The Particle                                         | AEC                      |
| 10:00 – 21:00 | Teilchen & Kosmos                                    | AEC, OG 1                |
| 11:00 – 13:00 | Dschungelwelten: Sound                               | AEC Quarter, Trockendock |
| 11:00 – 17:00 | Dschungelwelten: Paint                               | AEC Quarter, Trockendock |
| 12:00 – 14:00 | Dschungelwelten: Comic Life                          | AEC Quarter, Trockendock |
| 15:00 – 17:00 | Dschungelwelten: Sound                               | AEC Quarter, Trockendock |
| 15:00 – 17:00 | Dschungelwelten: Comic Life                          | AEC Quarter, Trockendock |

Täglich / daily 1. 9. – 6. 9.

|               |                   |                       |
|---------------|-------------------|-----------------------|
| 00:00 – 24:00 | Linz R2           | Lentos, Freiraum      |
| 10:00 – 19:00 | Campus Exhibition | Kunstuniversität Linz |

|               |                                |                          |
|---------------|--------------------------------|--------------------------|
| 10:00 – 15:00 | ORIGIN Cinema                  | Brucknerhaus             |
| 10:00 – 15:00 | Symmetries                     | Brucknerhaus             |
| 10:00 – 16:00 | Cook Your Future               | AEC Quarter, Kajüte      |
| 10:00 – 19:00 | diy makeaway                   | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 19:00 | Obviously A Major Malfunction  | Lentos Kunstmuseum Linz  |
| 10:00 – 19:00 | Open Source Gardens-Addons     | AEC Quarter, Trockendock |
| 10:00 – 22:00 | Animation Festival 2011        | OK Offenes Kulturhaus OÖ |
| 10:00 – 22:00 | CyberArts 2011                 | OK Offenes Kulturhaus OÖ |
| 11:00 – 12:00 | Robot Mask Demo                | Kunstuniversität Linz    |
| 11:00 – 13:00 | Im-Puls: Alles Labor!          | AEC, BioLab              |
| 13:00 – 14:00 | Teilchen & Kosmos              | AEC, Deep Space          |
| 14:00 – 15:00 | DoppelLab                      | AEC, Deep Space          |
| 14:00 – 16:00 | Im-Puls: NeXT TopRobot         | AEC, Infodeck            |
| 19:00 – 20:00 | Teilchen & Kosmos              | AEC, Deep Space          |
| 19:30 – 21:00 | Begeisterung – Potenzial – ... | AEC, Brücke              |
| 23:00         | Gigi Gratt                     | Stadtwerkstatt, Saal     |

Mi/Wed 7. 9.

|               |                |                          |
|---------------|----------------|--------------------------|
| 12:00 – 22:00 | CyberArts 2011 | OK Offenes Kulturhaus OÖ |
|---------------|----------------|--------------------------|

Täglich / daily 31. 8. – 6. 9.

|               |                                          |                                           |
|---------------|------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 10:00 – 17:00 | Sensing Place/Placing Sense – Exhibition | afo architekturforum oberösterreich       |
| 10:00 – 19:00 | AkkuRace Workshop                        | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | ALLtag                                   | Passage AEC – Neues Rathaus               |
| 10:00 – 19:00 | Bambus, Blech & Kalebassen               | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | Bench Mark                               | AEC Quarter, Brucknerhaus, Hauptplatz, OK |
| 10:00 – 19:00 | Campus Radio 94,4                        | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | Continuity                               | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | dorf tv                                  | Studio Schirmmacher                       |
| 10:00 – 19:00 | Erfinderladen                            | AEC Quarter, Lowerdeck                    |
| 10:00 – 19:00 | Ether Inductor                           | AEC Quarter, Lowerdeck                    |
| 10:00 – 19:00 | fhCUBE                                   | AEC Quarter, Lowerdeck                    |
| 10:00 – 19:00 | Human Power Station                      | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | Hybrid Playground                        | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | I/I/E                                    | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | IMPORT/EXPORT                            | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | Kieselschule                             | AEC Quarter, Kabine                       |
| 10:00 – 19:00 | Lädolar                                  | AEC Quarter, Trockendock                  |
| 10:00 – 19:00 | mirage00                                 | AEC Quarter, Kajüte                       |

Do/Thu 1. 9.

|       |                      |     |
|-------|----------------------|-----|
| 18:30 | AEC Highlightführung | AEC |
|-------|----------------------|-----|

Fr/Fri 2. 9.

|               |                                    |                        |
|---------------|------------------------------------|------------------------|
| 1:00          | Sound Tour with Davide Tidoni      | OK                     |
| 15:30 – 18:00 | We Guide You:<br>Festival Parcours | Brucknerhaus, Infodesk |
| 15:30 – 18:00 | We Guide You: Festival Rallye      | Brucknerhaus, Infodesk |
| 18:00 – 18:45 | Serendipitor City Walk             | Brucknerhaus, Infodesk |
| 19:00 – 20:30 | We Guide You:<br>Cyberartsparcours | OK, Box Office         |
| 19:00 – 20:30 | We Guide You: Sunsetparcours       | AEC, Infodesk          |

Sa/Sat 3. 9.

|               |                                               |                        |
|---------------|-----------------------------------------------|------------------------|
| 5:00          | Sound Tour with Davide Tidoni                 | OK                     |
| 10:00 – 12:30 | We Guide You:<br>Festivalparcours             | Brucknerhaus, Infodesk |
| 10:00 – 12:30 | We Guide You: Festival Rallye                 | Brucknerhaus, Infodesk |
| 11:00 – 12:30 | We Guide You:<br>Cyberartsparcours            | OK, Box Office         |
| 15:00         | Ralo Mayer – Obviously A<br>Major Malfunction | Lentos                 |
| 15:00 – 16:30 | We Guide You:<br>Cyberartsparcours            | OK, Box Office         |
| 15:30 – 18:00 | We Guide You:<br>Festivalparcours             | Brucknerhaus, Infodesk |
| 15:30 – 18:00 | We Guide You: Festival Rallye                 | Brucknerhaus, Infodesk |
| 16:00         | GILBERT & GEORGE                              | Lentos                 |
| 17:00 – 17:45 | Serendipitor City Walk                        | Brucknerhaus, Infodesk |
| 19:00 – 20:30 | We Guide You: Sunsetparcours                  | AEC, Infodesk          |

So/Sun 4. 9.

|               |                                    |                        |
|---------------|------------------------------------|------------------------|
| 10:00 – 12:30 | We Guide You:<br>Festivalparcours  | Brucknerhaus, Infodesk |
| 10:00 – 12:30 | We Guide You: Festival Rallye      | Brucknerhaus, Infodesk |
| 15:00 – 16:30 | We Guide You:<br>Cyberartsparcours | OK, Box Office         |
| 15:30 – 18:00 | We Guide You:<br>Festivalparcours  | Brucknerhaus, Infodesk |

|               |                                    |                        |
|---------------|------------------------------------|------------------------|
| 15:30 – 18:00 | We Guide You: Festival Rallye      | Brucknerhaus, Infodesk |
| 16:00         | GILBERT & GEORGE                   | Lentos                 |
| 18:00 – 18:45 | Serendipitor City Walk             | Brucknerhaus, Infodesk |
| 19:00 – 20:30 | We Guide You:<br>Cyberartsparcours | OK, Box Office         |
| 19:00 – 20:30 | We Guide You: Sunsetparcours       | AEC, Infodesk          |

Mo/Mon 5. 9.

|               |                                    |                        |
|---------------|------------------------------------|------------------------|
| 1:00          | Sound Tour with Davide Tidoni      | OK                     |
| 10:00 – 12:30 | We Guide You:<br>Festivalparcours  | Brucknerhaus, Infodesk |
| 10:00 – 12:30 | We Guide You: Festival Rallye      | Brucknerhaus, Infodesk |
| 11:00 – 12:30 | We Guide You:<br>Cyberartsparcours | OK, Box Office         |
| 15:00 – 16:30 | We Guide You:<br>Cyberartsparcours | OK, Box Office         |
| 15:30 – 18:00 | We Guide You:<br>Festivalparcours  | Brucknerhaus, Infodesk |
| 15:30 – 18:00 | We Guide You: Festival Rallye      | Brucknerhaus, Infodesk |

Di/Tue 6. 9.

|               |                                    |                        |
|---------------|------------------------------------|------------------------|
| 10:00 – 12:30 | We Guide You:<br>Festivalparcours  | Brucknerhaus, Infodesk |
| 10:00 – 12:30 | We Guide You: Festival Rallye      | Brucknerhaus, Infodesk |
| 11:00 – 12:30 | We Guide You:<br>Cyberartsparcours | OK, Box Office         |

Täglich/daily 31. 8. – 6. 9.

|       |                      |     |
|-------|----------------------|-----|
| 11:00 | AEC Highlightführung | AEC |
| 15:00 | AEC Highlightführung | AEC |

Täglich/daily 2. 9. – 6. 9.

|               |                           |                |
|---------------|---------------------------|----------------|
| 13:30         | CyberArts 2011            | OK, Box Office |
| 14:00 – 15:00 | We Guide You: Impuls Tour | AEC, Infodesk  |

Täglich/daily 3. 9. – 6. 9.

|               |                     |                    |
|---------------|---------------------|--------------------|
| 10:00 – 19:00 | TechnophoneKit Walk | AE Quarter, Kajüte |
|---------------|---------------------|--------------------|

